

© 440 kl

# TECHNISCHE HOCHSCHULE ZU BRESLAU

BRESLAU 16, UFERZEILE 4/5

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 42161



## VORLESUNGS- UND PERSONAL-VERZEICHNIS FÜR DAS STUDIENJAHR 1931—1932



TECHNISCHE HOCHSCHULE MIT STUDENTENHAUS  
(AN DER ODER)

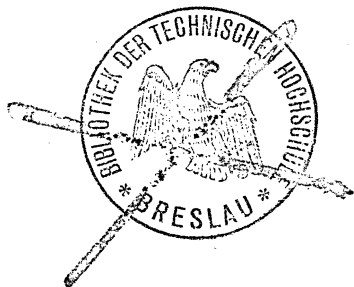
# TECHNISCHE HOCHSCHULE ZU BRESLAU

BRESLAU 16, UFERZEILE 4/5

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 42161



## VORLESUNGS- UND PERSONAL-VERZEICHNIS FÜR DAS STUDIENJAHR 1931—1932



Die Annahme von Vorträgen und Übungen erfolgt laut besonderer  
Bekanntgabe am schwarzen Brett.

Änderungen vorbehalten.

## Inhalts-Verzeichnis.

---

	Seite
I. Erklärung der Abkürzungen . . . . .	3
II. Unterricht . . . . .	4
III. Auszug aus dem Verfassungsstatut . . . . .	5—9
IV. Mitteilungen über die Erlangung akademischer Grade . . . . .	9
V. Mitteilungen über Aufnahmepapiere, Aufnahmegebühren, Unterrichtsgebühren usw. . . . .	10—12
VI. Verzeichnis der Ehrendoktoren und Ehrensensatoren der Technischen Hochschule . . . . .	13—16
VII. Staatliche und Akademische Verwaltung . . . . .	17—27
VIII. Institute, Sammlungen, Seminare . . . . .	27—31
IX. Verzeichnis der Vorträge u. Übungen . . . . .	32—58
X. Studienpläne . . . . .	59—83
XI. Statistische Übersichten über Besucherzahl . . . . .	84—85
XII. Bericht über die Zeit vom 1. 4. 30 bis 31. 3. 31 . . . . .	86—88
XIII. Alphabetisches Verzeichnis . . . . .	89—91

---

## I. Abkürzungen.

---

Mo, Di, Mi, } Do, Fr, So }	= Wochentage.
Ch.	= Chemiker.
E.	= Elektroingenieure.
Geol.	= Geologisches Institut.
H.	= Hörer.
HG.	= Hauptgebäude.
Hk.	= Hüttenkunde.
M.	= Maschineningenieure.
Min.	= Mineralogisches Institut.
Phys.	= Physikalisches Institut.
S. S.	= Sommersemester.
St.	= Studierende.
T. H.	= Technische Hochschule.
U.	= Universität.
Ü.	= Übungen.
V.	= Vortrag.
W. S.	= Wintersemester.
Z.	= Zeichensaal, Zimmer.

---

## II. Unterricht.

---

### Winterhalbjahr.

Beginn der Vorlesungen: 2. November.

Ende der Vorlesungen: am letzten Tage des Februar.

Einschreibungen: 14 Tage vor bis einschl. 14 Tage nach Beginn  
der Vorlesungen.

### Sommerhalbjahr.

Beginn der Vorlesungen: 15. April, — und wenn Ostern nach  
dem 11. April fällt, am ersten Donnerstag nach Ostern.

Ende der Vorlesungen: 31. Juli.

Einschreibungen: 14 Tage vor bis einschl. 14 Tage nach Beginn  
der Vorlesungen.

---

### III. Auszug aus dem Verfassungs-Statut der Technischen Hochschule in Breslau.

---

#### 1. Allgemeine Bestimmungen.

##### § 1.

Die Technische Hochschule zu Breslau hat die Aufgabe, für den technischen Beruf im Staats- und Gemeindedienst wie im industriellen Leben die höhere Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, welche zu dem technischen Unterrichtsgebiet gehören.

Die Technische Hochschule ist dem Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung unterstellt. An Ort und Stelle wird die Aufsicht durch einen vom Minister zu ernennenden Kommissar ausgeübt.

##### § 2.

An der Technischen Hochschule bestehen folgende Fakultäten

1. die Fakultät für Allgemeine Wissenschaften,
2. die Fakultät für Bauwesen,
3. die Fakultät für Maschinenwesen,
4. die Fakultät für Stoffwirtschaft.

Es bleibt dem Minister vorbehalten, sowohl die Zahl dieser Fakultäten, wie auch die ihnen überwiesenen Unterrichtszweige nach Maßgabe des Bedürfnisses zu vermehren.

##### § 3.

Mit den Vorträgen in den einzelnen Lehrfächern sind je nach dem Bedürfnis des Unterrichts Übungen in den Zeichensälen und Laboratorien, sowie Unterweisungen in den Sammlungsräumen und bei Exkursionen verbunden.

##### § 4.

Der Unterricht ist im allgemeinen nach Jahreskursen geordnet, die mit dem Winterhalbjahr anfangen.

Das Winterhalbjahr beginnt am 1. Oktober, das Sommerhalbjahr am 1. April.

Die Ferien dauern vom 1. August bis zum 30. September, sowie zu Weihnachten und Ostern je zwei Wochen.

§ 5.

Den Studierenden und Hörern steht die Wahl der Vorträge und Übungen, an denen sie teilnehmen wollen, frei. Doch werden von jeder Fakultät Studienpläne zur Erleichterung einer sachgemäßen Auswahl der zu belegenden Vorträge und Übungen aufgestellt. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Übungen, welche zu ihrem Verständnis andere vorbereitende Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann von der vorherigen Erledigung der letzteren abhängig gemacht werden.\*)

§ 6.

Die Technische Hochschule hat entsprechend dem Allerhöchsten Erlasse vom 11. Oktober 1899 das Recht:

1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dipl.-Ing.*) zu erteilen,
2. Diplom-Ingenieure auf Grund einer weiteren Prüfung zu Doktor-Ingenieuren (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dr.-Ing.*) zu promovieren,
3. die Würde eines Doktor-Ingenieurs auch ehrenhalber als seltene Auszeichnung an Männer, die sich um die Förderung der technischen Wissenschaften hervorragende Verdienste erworben haben, nach Maßgabe der in der Promotionsordnung festzusetzenden Bedingungen zu verleihen.

**6. Die Besucher der Hochschule.**

§ 30.

Die Besucher der Hochschule zerfallen in Studierende, Hörer und Gastteilnehmer.

§ 31.

Als Studierende werden diejenigen Reichsinländer aufgenommen, welche sich im Besitze des Reifezeugnisses eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums, einer deutschen Oberrealschule oder der Staatlichen Akademie für Technik zu

---

\*) Das Programm ist vom Sekretariat gegen Voreinsendung von 0,80 RMark (und Porto) zu beziehen.



Chemnitz befinden, sowie außergewöhnlich befähigte Absolventen der für diesen Zweck anerkannten Fachschulen nach Ablegung der vorgeschriebenen Ergänzungs-Prüfung.

Reichsinländer, welche eine außerdeutsche Lehranstalt besucht haben, werden dann als Studierende zugelassen, wenn ihre Vorbildung in dem betreffenden Lande zum Besuche einer Hochschule berechtigt und der im Absatz 1 geforderten im wesentlichen gleichwertig ist. Über das Vorhandensein dieser Voraussetzung entscheidet der Minister.

Reichsausländer können unter den gleichen Bedingungen wie Reichsinländer als Studierende zugelassen werden, indessen ist dazu, auch wenn sie den Anforderungen im Absatz 1 und 2 genügen, die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Vorstehende Bestimmungen gelten auch für diejenigen, welche von einer anderen Hochschule auf die Technische Hochschule übergehen.

### § 32.

Die Aufnahme der Studierenden findet beim Beginn jedes Semesters statt. Sie erfolgt durch den Rektor unter Aushändigung einer Matrikel gegen die Angelobung, den Gesetzen der Hochschule und den Anordnungen der akademischen Behörden Gehorsam beweisen zu wollen.

Die Gültigkeit der Matrikel erstreckt sich auf vier Jahre, kann jedoch nach Umständen verlängert werden.

Jeder Studierende hat bei seiner Aufnahme einer bestimmten Fakultät beizutreten, deren Wahl ihm freisteht.

### § 33.

Am Schlusse der einzelnen Halbjahre sowie beim Verlassen der Hochschule wird den Studierenden auf ihren Antrag eine Bescheinigung über den Besuch der Hochschule und die belegten Vorträge und Übungen erteilt.

Bei denjenigen Unterrichtsfächern, welche mit Übungen verbunden sind, kann den Studierenden, welche sich an diesen Übungen beteiligt haben, auf ihren Wunsch auch ein Zeugnis über die erzielten Erfolge erteilt werden.

### § 34.

Personen, welche die für die Zulassung als Studierende vorgeschriebene Vorbildung nicht besitzen, können, sofern sie die

Reife für Obersekunda oder eine von der Staatsbehörde als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachweisen, als Hörer zugelassen werden; dasselbe gilt von außergewöhnlich befähigten Absolventen der für diesen Zweck anerkannten Fachschulen. Die Zulassung erfolgt durch den Rektor. Dem Minister bleibt es vorbehalten, noch weitere Bedingungen für die Zulassung, namentlich die einer praktischen Tätigkeit, vorzuschreiben. Indessen ist auch hier für Reichsausländer die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Die Hörer haben einer bestimmten Fakultät beizutreten, deren Wahl ihnen freisteht.

Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden ihnen nicht erteilt.

#### § 35.

Die Studierenden der Universität zu Breslau sind zur Teilnahme am Unterricht gegen das für Studierende der Technischen Hochschule vorgeschriebene Honorar ohne weiteres berechtigt.

#### § 36.

Personen, welche an einzelnen Vorträgen oder Übungen teilzunehmen wünschen, ihrer äußeren Lebensstellung nach aber weder als Studierende noch als Hörer eintreten können, darf von dem Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Lehrer gestattet werden, dem Unterricht des letzteren als „Gastteilnehmer“ beizuwohnen.

### **7. Das Unterrichtshonorar.**

#### § 37.

Die Höhe des Unterrichtshonorars wird durch den Minister festgesetzt.

Für den von Privatdozenten erteilten Unterricht bleibt die Höhe des Honorars dem Ermessen derselben unter Vorbehalt der Genehmigung des Senats überlassen.

#### § 38.

Reichsinländischen Studierenden, die bedürftig sind, kann, sofern sie sich durch Verhalten und Fortschritte auszeichnen, das Honorar ganz oder halb erlassen werden.

Die Zahl der so Begünstigten darf jedoch einen bestimmten, von dem Minister festzusetzenden Prozentsatz der für dasselbe

Unterrichtsjahr an der Hochschule eingeschriebenen Studierenden nicht übersteigen.

Inhaber von preußischen Staatsstipendien, sowie von solchen Stipendien, welche von dem Minister hierzu ausersehen werden, sind von der Honorarzählung befreit. Sie werden in die im Absatz 2 bezeichnete Zahl nicht eingerechnet.

Bei Hörern und Gastteilnehmern kann ein Honorarerlaß nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Ministers stattfinden.

Eine Stundung des Honorars ist nur für Studierende und höchstens auf die Dauer von zwei Monaten zulässig.

### § 39.

Eine Zurückerstattung eingezahlter Honorare findet statt, wenn nachträglich Honorarfreiheit bewilligt ist, ferner wenn ein Vortrag oder eine Übung nicht zustande gekommen ist oder vor dem 1. Januar bzw. 1. Juni hat abgebrochen werden müssen, ohne daß der abgebrochene Vortrag bzw. die Übung durch einen anderen Lehrer zu Ende geführt ist.

Über anderweitige Anträge auf Rückzahlung des Honorars entscheidet der Rektor nach Anhörung des Syndikus und der beteiligten Lehrer.

Der Anspruch auf Rückerstattung geht verloren, wenn er nicht innerhalb des betreffenden Semesters bis zum 15. Januar oder 15. Juni geltend gemacht wird.

---

## IV. Mitteilungen

### über die Erlangung akademischer Grade.

Die von der Technischen Hochschule zu Breslau gemäß § 6 des Verfassungs-Statuts zu verleihenden akademischen Grade

„Diplom-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dipl.-Ing.* und

„Doktor-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dr.-Ing.*

werden auf Grund besonderer Prüfungen erworben, für welche vom Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Prüfungs-Ordnungen erlassen sind. Diese sind vom Sekretariat der Technischen Hochschule zu beziehen.

---

## V. Mitteilungen

### über Aufnahmepapiere, Aufnahmegebühren, Unterrichtsgebühren, Preisaufgaben u. Hochschulführer.

#### 1. Aufnahmepapiere.

Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind folgende Papiere in Urschrift vorzulegen:

##### A. Von Angehörigen des Deutschen Reiches

1. Wenn die Immatrikulation als Studierender beantragt wird,

- a) Reifezeugnis,
- b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
- c) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, wenn letzterer nicht zum Termin der Meldung erfolgt und die Zwischenzeit nicht zum Besuche von Hochschulen benutzt worden ist. Bei Maschinenbau-Eleven, welche in Eisenbahn-Werkstätten gearbeitet haben, wird für diese Zeit ein Elevenzeugnis mit Führungsvermerk als amtliches Führungszeugnis angesehen;

2. wenn die Zulassung als Hörer nachgesucht wird,

- a) Schulabgangszeugnis,
- b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
- c) Zeugnisse über praktische Tätigkeit,
- d) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, soweit sie nicht durch den Besuch von Hochschulen ausgefüllt worden ist.

##### B. Von Ausländern\*)

- a) Schulabgangszeugnis (Reifezeugnis) in deutscher Sprache oder mit amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung,
- b) Bescheinigung, daß das Schulabgangszeugnis im Heimatlande zum Hochschulstudium berechtigt,

---

\*) In gleicher Weise haben Ausländer, die nur als Gasthörer zugelassen werden wollen, zu verfahren.

Auskünfte für Auslandsdeutsche erteilt die Deutsche Akademie, Auslandsstelle des Verbandes der Deutschen Hochschulen, Berlin NW. 7, Universitätsstraße 3b<sup>III</sup> (Fernspr. A 6 Merkur 2605/06).

- c) etwaige Zeugnisse über den Besuch von Universitäten oder Hochschulen,
- d) Bescheinigung über ausreichende Kenntnisse in der deutschen Sprache,
- e) ein selbstgeschriebener Lebenslauf,
- f) diejenigen ausländischen Studierenden, die ihre Prüfungen wie die ordentlichen inländischen Studierenden ablegen wollen, haben den gleichen Nachweis über die praktische Tätigkeit beizubringen wie die inländischen Studierenden (vgl. hierzu Merkblatt des Praktikantenamtes f. Maschinen- u. Elektroingenieure). Ausländische Studierende, die nur vorübergehend in Deutschland studieren u. keine Prüfungen ablegen, sind vom Nachweis einer praktischen Tätigkeit befreit.

## **2. Aufnahmegebühren.**

Die Einschreibgebühr beträgt:

für Studierende und Hörer einmalig für die Dauer der Studienzzeit 25 RM., bei Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 10 RM. mehr;

für wiederholte Einschreibung 15 RM.;

für Gastteilnehmer (einschl. Studiengebühr) für das Studienhalbjahr 20 RM.

Die als Studierende oder Hörer, sowie die auf Grund des § 35 des Verfassungs-Statutes zugelassenen Reichsausländer zahlen die Gebühren wie Inländer. Für die Prüfung der Schulzeugnisse wird ein Zuschlag von 5 RM. erhoben.

## **3. Unterrichtsgebühren.**

Die Unterrichtsgebühren für die Vorlesungen und Übungen werden von dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung festgesetzt.

Außerdem wird eine Studiengebühr von 85 RMark für das Semester erhoben.

Alle früheren Kriegsgefangenen und diejenigen früheren Kriegsteilnehmer, die mindestens ein Jahr durch Kriegsdienst verloren haben, zahlen die Hälfte aller Gebühren einschl. des Unterrichtsgeldes und der Promotions- und Prüfungsgebühren.

Ausländer zahlen das Unterrichtshonorar und die Nebengebühren wie Inländer.

Für die an der Universität zu belegenden Vorträge und Übungen sind die dort vorgeschriebenen Gebühren zu zahlen.

Auch für die in den Räumen der Universität abzuhaltenden Vorlesungen der Technischen Hochschule sind sämtliche Gebühren in der Kasse der Technischen Hochschule zu entrichten.

#### **4. Preisaufgaben.**

Im Laufe jedes Studienjahres werden aus allen Fakultäten der Technischen Hochschule Aufgaben gestellt, deren beste Lösungen durch Preise ausgezeichnet werden.

#### **5. Hochschulführer.**

Über die Lebens- und Studienverhältnisse an den deutschen Hochschulen gibt der vom Deutschen Studentenwerk e. V., Dresden-A. 24, Kaitzerstraße 2, herausgegebene „Deutsche Hochschulführer“ Auskunft. (Preis einschl. Porto 1,05 Mk.).

---

Im Winterhalbjahr findet für die Technische Hochschule ein Kursus über „Erste Hilfe bei Unglücksfällen“ statt (vgl. Nr. 201). Das Nähere wegen der Abhaltung dieses Kursus wird durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

## VI. Verzeichnis der Ehrendoktoren und Ehrensensatoren der Technischen Hochschule.

### Ehrendoktoren.

Wilhelm II. von Hohenzollern.

Exzellenz Generalfeldmarschall **Paul von Beneckendorf u. von Hindenburg**, Reichspräsident, Berlin.

**Tomas Huntington**, Direktor, London.

**Otto Niedt**, Generaldirektor, Kom.=Rat, Breslau.

**Friedrich Springorum**, Generaldirektor, Kom.=Rat, Dortmund.

**J. W. Gustav Williger**, Generaldirektor, Bergrat, Kattowitz.

**Fritz Emde**, Professor, Stuttgart.

**Paul Siepmann**, Betriebsdirektor und Prokurist, Dillingen.

**Otto Weinlig**, Generaldirektor, Dillingen.

**Konrad Malcher**, Hüttendirektor, Gleiwitz.

**Ernst von Borsig**, Geh. Kom.=Rat, Berlin=Tegel.

**Otto Kammerer**, Geh. Reg.=Rat, Professor, Charlottenburg.

**Alfred Calmon**, Generaldirektor, Hamburg.

**Emil Milde**, Fabrikdirektor, Goldschmieden bei Breslau.

**Karl Krekeler**, Direktor, Dr. phil., Leverkusen a. Rhein.

**Georg Gothein**, Reichsschatzminister, Bergrat a. D., Berlin.

**Karl Pahde**, Oberingenieur, Breslau.

**Moritz Schulz**, Fabrikdirektor, Dr. phil., Charlottenburg.

**Udo Schulz**, Reg.=Rat a. D., Carlshof bei Tarnowitz.

**Rudolf Brennecke**, Generaldirektor, Gleiwitz.

**Friedrich Eichberg**, Generaldirektor, Dr. techn., Berlin.

**Ewald Hilger**, Geh. Bergrat, Generaldirektor, Kötzschenbroda-Zitschewig.

**Hermann Ost**, Geh. Reg.=Rat, Prof. Dr. phil., Hannover, Techn. Hochschule.

**Walter Hönsch**, Reg.=Baumeister a. D., Berlin=Zehlendorf=West.

**Oskar Oliven**, Direktor, Berlin.

- W. Dornig, Oberingenieur, Berlin=Dahlem.  
Paul Mamroth, Direktor der A. E. G., Berlin.  
Hans Bie, Generaldirektor, Berlin.  
Arthur Thiele, Generaldirektor, Seehof bei Teltow.  
Rudolf Wachsmann, Generaldirektor, Kattowitz.  
Bernhard Osann, Geh. Bergrat, Professor an der Bergakademie  
Clausthal i. H.  
Felix Theusner, Bankdirektor, Dr. jur., Breslau, Schles. Bankverein.  
Gustav Schmidt, Fabrikdirektor, Breslau.  
Johann Puppe, Direktor, Dr.-Jng. und Dr. techn. & h., Düsseldorf.  
Wilhelm Esser, Direktor, Duisburg=Meiderich.  
Wilhelm Pukall, Direktor, Dr. phil., Bunzlau.  
Otto Oesterlen, Dipl.-Jng., Breslau.  
Adolf Rosenstein, Fabrikant, Neisse=Neuland.  
Friedrich Seeßelberg, Geh. Reg.-Rat, Prof., Dr.-Jng., Berlin=  
Lichterfelde.  
Robert Ardel, Fabrikbesitzer, Eberswalde bei Berlin.  
Franz Seiffert, Ing., Direktor, Berlin.  
Pablo Fabrega, Professor in Madrid SO.  
Richard Wolfes, Direktor, Berlin.  
Carl Josef Bühler, Generaldirektor, Freiburg i. Schl.  
Arwed Pistorius, Generaldirektor, Kattowitz.  
Carl Euling, Generaldirektor, Borsigwerk OS.  
Georg Ullrich, Oberingenieur, Krupp=Grusonwerke, Magdeburg.  
Curt Bachmann, Baurat, Generaldirektor, Hirschberg i. Schl.  
Curt Geyer, Generaldirektor, München.  
Karl Schiffner, Geh. Bergrat, Prof. an der Bergakademie Freiberg.  
Alfred von Scholtz, Geh. Baurat, Breslau.  
A. Buntzel, Geh. Bergrat und Präsident, Breslau.  
Hans Berckemeyer, Dr. jur., Generaldirektor, Berlin=Lankwitz.  
Emil Toussaint, Professor, Berlin=Zehlendorf.  
Kurt Maleyka, Direktor, Charlottenburg.  
Fritz Schruff, Direktor, Godesberg.  
Max Schmidt, Generaldirektor, Hirschberg i. Schl.  
Julius Geiger, Direktor, Berlin.  
Albert Rischowski, Direktor, Breslau.  
Emil Pavel, Direktor, Berlin.  
Gustav Asbeck, Direktor, Düsseldorf.  
Claus Kallenborn, Generaldirektor, Bismarckhütte.



**Werner Richter**, Ministerialdirektor, Prof., D. h. c., Dr. jur. h. c.,  
Dr. med. h. c. und Dr. phil., Berlin.

**Helbing**, Ministerialdirigent, Dr. jur., Dr. med. h. c. und Dr. phil. h. c.,  
Berlin.

**v. Rottenburg**, Ministerialrat, Dr. jur., Berlin.

**Otto Wagner**, Oberbürgermeister, Dr. jur., Breslau.

**Karl Bräuning**, Geh. Baurat, Potsdam.

**R. W. Pohl**, o. Professor a. d. Universität Göttingen, Dr. phil.,  
Göttingen.

**Georg von Thaer**, Landeshauptmann, Dr. jur., Breslau.

**Bernhard Grund**, Handelskammerpräsident, Dr. jur., Breslau.

**Wilhelm Franz**, Geh. Reg.=Rat, Professor, Charlottenburg.

**Werner Schmeidler**, Professor, Dr. phil., Breslau.

**Friedrich Flick**, Generaldirektor, Dr. rer. pol. h. c., Berlin.

**Karl Hoffmann**, Präsident der Handelskammer, Generaldirektor,  
Oppeln.

**Franz Pieler**, Generaldirektor, Gleiwitz.

**Heinrich Werner**, Generaldirektor, Gleiwitz.

**Kurt Knipfer**, Ministerialrat, Berlin.

**Gustav Hilger**, Direktor, Gleiwitz.

**A. Gaertner**, Generaldirektor, Dr. phil., Ludwigsdorf.

**Max Straus**, Direktor, Berlin.

**Paul Mebus**, Generaldirektor, Cottbus.

**Karl-August Fritzsche**, Kommerzienrat, Dr. phil.  $\mathcal{E}$ . h., Leipzig.

**Adolf Dröge**, Bergwerksdirektor u. Bergassessor a. D., Berlin.

**Otto von Schrenk**, New York.

**Arthur Korn**, Professor, Dr. phil., Charlottenburg.

**Adolf Deichsel**, Kommerzienrat, Berlin.

**Arthur Jacob**, Generaldirektor, Berlin.

**Heinrich Hirtsiefer**, Staatsminister für Volkswohlfahrt, Berlin.

**Werner Usbeck**, Reichsbahnoberrat, Breslau.

**Otto Meyer**, Generaldirektor, Dortmund.

**Franz Drescher**, Generaldirektor und Bergrat Beuthen O.S.

**Leo Kuhl**, Direktor, Berlin-Siemensstadt.

### **Ehrensensatoren.**

**Hugo Schalscha**, Fabrikbesitzer, Breslau.

**Paul Dreise**, Generaldirektor, Breslau.

**Otto Niedt**, Generaldirektor, Kom.=Rat, Dr.=Jng.  $\mathcal{E}$ . h., Breslau.

- Leo Smoschewer, Fabrikbesitzer, Breslau.  
Karl Wilhelm Wolf, Direktor, Breslau  
Georg Leß, Stadtrat, Breslau.  
Robert Eichberg, Generaldirektor, Ing., Berlin.  
Ernst Körner, Konsul, Breslau.  
Frau von Goldschmidt-Rothschild, Berlin.  
Otto Wagner, Oberbürgermeister, Dr. jur., Breslau.  
Georg von Thaer, Dr. jur., Landeshauptmann der Provinz Niederschlesien, Breslau.  
Bernhard Grund, Präsident der Handelskammer, Dr. jur., Breslau.  
Frau von Friedlaender-Fuld, Berlin.  
Gustav Asbeck, Direktor, Düsseldorf-Rath.  
Prof. Dr. Wallace W. Atwood, Präsident der Clark Universität, Worcester, Massachusetts.  
Karl Heinrich Becker, Staatsminister, Professor, D. Dr. med. h. c., Dr. phil. und Dr.-Jng. E. h., Berlin.  
Schindowski, Ministerialrat, Dr. med. h. c., Dr. phil. h. c., Berlin.  
Wolfgang Jaenicke, Regierungspräsident, Potsdam.  
Erich Metzenthin, Korvettenkapitän a. D. und M. d. L., Breslau.  
Alois Riedler, Geh. Reg.-Rat, Professor, Dr. Jng. und Dr.-Jng. E. h., Wien.  
H. Krumbhaar, Kommerzienrat, Dr. jur., Liegnitz.  
Albert Weil, Präsident der Handelskammer, Kommerzienrat, Dr. phil., Görlitz.  
Erich Thürmel, Direktor der Siemens & Halske A.G., Dr. phil., Berlin.  
Fritz Behrendt, Stadtrat, Breslau.  
Felix Behrend, Direktor, Breslau.  
Rudolf Brennecke, Generaldirektor, Gleiwitz.  
Hermann Meyer, Präsident der Reichsbahndirektion, Erfurt.  
Franz Pieler, Generaldirektor, Dr.-Jng. E. h., Gleiwitz.  
Kurt Born, Präsident der Reichsbahndirektion, Dr. jur., Breslau.  
Rudolf Schenck, Geheimrat, Professor Dr. phil., Dr. med. h. c., Dr.-Jng. E. h., Münster.  
Paul Reusch, Generaldirektor, Dr.-Jng. E. h., Oberhausen.  
Adolf Schondorf, Generaldirektor, Dr.-Jng. E. h., Breslau.  
Hans Lukaschek, Oberpräsident der Provinz Oberschlesien, Dr.-jur., Oppeln.  
Hans Poelzig, Professor Dr.-Jng. E. h., Berlin.
-

## VII. Staatliche und akademische Verwaltung.

Die in [ ] angegebenen Bezeichnungen und Zahlen geben das Amtszimmer an.

### 1. Kommissar bei der Technischen Hochschule:

**von Gröning, Albert**, Regierungspräsident i. e. R., Breslau 10, Neue Sandstraße 18

### 2. Lehrkörper und Beamte.

#### Rektor und Senat:

##### a. Rektor:

Dr. phil. **Waetzmann**, Professor, Breslau 9, Hedwigstraße 38<sup>III</sup> (Fernsprecher 46811). (Sprechstunde: Di, Mi, Do, Fr. 12—13 Uhr)

##### b. Prorektor:

**Gottwein**, Professor, Breslau 16, Kaiserstraße 87 (Fernspr. 40220) [HG 102]

##### c. Senatsmitglieder:

###### α. Dekane:

Dr.-Ing. **Mann**, Professor, Fakultät für Allgemeine Wissenschaften, Breslau 16, Parkstraße 32 (Fernspr. 40173) [HG 206]

**Müller**, Professor, Fakultät für Bauwesen, Breslau 16, Dahnstr. 60 [HG 251]

Dr.-Ing. **Heinel**, Professor, Fakultät für Maschinenwesen, Breslau 16, Borsigstraße 54 [HG 114]

Dr.-Ing. **E. h. W. Tafel**, Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 9, Monhauptstraße 3 (Fernspr. 45191) [Hüttenm. Inst.]

###### β. Senatoren:

###### Ordinarien:

Dr. phil. **Noether**, Professor, Fakultät für Allgemeine Wissenschaften, Breslau 16, Hobrechtufer 15<sup>III</sup> (Fernspr. 40161) [HG 308]

Dr.-Ing. **Beger**, Professor, Fakultät für Bauwesen, Breslau 16, Kaiserstraße 68, Erdg. (Fernspr. 43167) [HG 336]

**Lotter**, Professor, Fakultät für Maschinenwesen, Breslau 16, Uechtrizweg 6 [HG 212]

Dr.-Ing. **Groß**, Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 16, Hobrechtufer 13/14 (Fernspr. 45297) [Uferzeile 7<sup>III</sup>]

Dr. phil. **Neumann**, Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 13, Friebstraße 4 (Fernspr. 35611) [Uferzeile 7]

###### Nichtordinarien:

Dr. phil. **Geisler**, a.o. Professor, Fakultät für Allgem. Wissenschaften, Breslau 16, Tiergartenstraße 26 (Fernspr. 41787) [HG 120]

Dr. phil. **Feyer**, a.o. Professor, Fakultät für Bauwesen, Gartenstadt Pawelwitz bei Breslau, Am See 11 (Fernspr. Amt Hundsfeld [421.01] Nr. 157) [HG 140]

Vertreter der Senatoren:

Ordinarien:

- Dr.-Ing. **Tafel, Viktor**, Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 21, Sauerbrunn 2 (Fernspr. 37175) [Metallhüttenm. Inst.]  
Dr. phil. **Straus**, Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 16, Hobrechtufer 12 II (Fernspr. 45518) [Chem. Inst.]

Nichtordinarien:

- Dr. rer. techn. **Suhrmann**, a.o. Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 16, Zeisigweg 4 (Fernspr. 46041) [Chem. Inst.]  
Dr.-Ing. **Schammel**, Privatdozent, Fakultät für Maschinenwesen, Breslau 1, Garvestraße 2 [Elektrotechn. Institut].

d. Syndikus.

- Dr. jur. **Bochalli, Alfred**, Verwaltungsgerichtsdirektor, Breslau 16, Lutherstraße 20 (Fernsprecher 44230).

Bibliothek.

- Dr. jur. **Pescheck, Paul**, Bibliotheksrat, Breslau 16, Borsigstraße 24/26 pt. [HG]  
**Heinzelmann, Gottlieb**, Magazinverwalter, Breslau 9, Sternstraße 73 [HG]

Lektor für Musik.

- Dr. phil. **Matzke, Hermann**, Privatdozent, Leiter des Collegium musicum der Technischen Hochschule.

Akademischer Turn- und Sportlehrer.

- Dr. phil. **Saubier, Bruno**, Direktor des Instituts für Leibesübungen, Breslau 9, Hedwigstraße 40

Lehrer für körperliche Fertigkeiten.

- Elsner, Alfons**, Fechtlehrer, Breslau 9, Bauschulstraße 31 II

Reitunterricht:

Universitäts-Reit-Institut, Reitbahn Gabitzstraße 44

Tanzlehrer an der Technischen Hochschule:

Frau **Gebek**, Tanzlehrerin, Breslau-Oswitz, Villa Röhricht (Fernspr. 41050)

## Ausschüsse.

### Bibliotheks-Ausschuß:

Der Rektor, die vier Dekane und der Bibliotheksrat.

### Stundungs- und Honorarerlaß-Ausschuß:

Der Rektor,  
Die vier Dekane,  
Der Syndikus,  
Professor Dr. phil. **Noether**,  
Professor **Müller**,  
Professor **Krauß**,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. **Ö. J. Ruff**.

### **Akademischer Ausschuß für Leibesübungen:**

Der Rektor,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Schmeidler**,  
Professor **Rein**,  
Professor Dr.-Ing. **Baer**,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Ruff**,  
Akademischer Turn- und Sportlehrer Dr. phil. **Saubier**,  
4 Vertreter des Stud.-Ausschusses für Leibesübungen.

### **Verwaltungsausschuß des akademischen Turn- und Sportplatzes Wilhelmsruh:**

Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Ruff**, als Obmann.

#### **Vertreter der Universität:**

Geh. Rat Professor Dr. **Partsch**,  
Professor Dr. **Hinsberg**,  
akad. Turn- und Sportlehrer Dr. phil. **Hahn**,  
stud. med. **Smirra**, stud. phil. **Schoeler**.

#### **Vertreter der Technischen Hochschule:**

Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Ruff**,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Schmeidler**,  
akad. Turn- und Sportlehrer Dr. phil. **Saubier**,  
cand. ing. **Prein**, stud. ing. **Jenkner**.

#### **Raumkommission:**

Der Rektor,  
Der Prorektor,  
Der Dekan der Fakultät für Maschinenwesen,  
Professor Dr.-Ing. **Spackeler**,  
Professor **Müller**,  
Professor Dr.-Ing. **Heinel**,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Schmeidler**.

#### **Pressestelle:**

Der Rektor,  
Dr. phil. **Matzke** [HG 110].

#### **Praktikantenamt:**

Professor **Gottwein** (Maschinenbau und Elektrotechnik),  
Professor Dr.-Ing. **Mann** (Mechanik u. Statik d. Baukonstruktionen),  
Professor Dr.-Ing. **Beger** (Wasserbau, Grundbau),  
Professor Dr.-Ing. **Spackeler** (Bergbaukunde),  
Professor **Diepschlag** (Eisenhüttenkunde, Gießereikunde),  
Professor Dr.-Ing. **V. Tafel** (Metallhüttenkunde).  
Professor Dr. phil. **Krause** (Keramik).

### **Außeninstitut:**

Der Rektor,  
Der Prorektor,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Schmeidler**,  
Professor Dr.-Ing. **Spackeler**,  
Professor Dr.-Ing. **Mann**,  
Professor Dr.-Ing. **Beger**,  
Professor **Gottwein**.

### **Wirtschaftsamt der Schlesischen Technischen Hochschule Breslau, e. V.**

#### **Vorsitz im Verwaltungsrat:**

Der Rektor.

#### **Geschäftsführender Vorstand:**

Wird im November neu gewählt;  
einstweilige Auskunft erteilt  
Professor Dr.-Ing. **Heinel**.

#### **Geschäftsräume;**

Studentenhaus Breslau 16, Uferzeile 16/17.

Durch die Immatrikulation wird jeder Studierende Mitglied des Wirtschaftsamtes der Technischen Hochschule Breslau (e. V.).

### **Sekretariat der Technischen Hochschule:**

**Seeliger, Artur**, Verwaltungs-Inspektor, Breslau 16, Piastenstraße 32III  
[HG 129]

**Jeschke, Wilhelm**, Verwaltungssekretär, Breslau 16, Sternstraße 111 [HG 130]

**Ritter, Josef**, Verwaltungssekretär, Breslau 16, Fischerau 16 [HG 131]

### **Kasse der Technischen Hochschule:**

**Seidel, Alfred**, Rentmeister, Breslau 16, Hansastraße 51 [HG 132]

### **Pedell:**

**Koschate, Joseph**, Pedell, Breslau 16, Hansastraße 1/3 [HG 128]

### **Amtsgehilfen:**

**Gottwald, Paul**, Kastellan, Breslau 16, Hansastraße 1/3

**Geppert, Richard**, Amtsgehilfe, Breslau 16, Friesenstraße 22

**Reche, Max**, Amtsgehilfe, Breslau 9, Hedwigstraße 48

**Gielok, Ignatz**, Amtsgehilfe, Breslau 16, Stieglitzweg 29

## Fakultäten.

(Die Mitglieder der Fakultäten sind durch einen \* bezeichnet.)

### 1. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.

#### Dekan:

Dr.-Ing. **Mann, Ludwig**, Professor, Breslau 16, Parkstraße 32 (Fernsprecher 40173) [HG 206]

#### a. Ordentliche Professoren:

\*Dr. phil. **Happel, Hans** (Darstellende Geometrie), Breslau 16, Zimpel, Friedrich-Ebertstraße 37 [HG 313]

\*Dr.-Ing. **Mann, Ludwig** (Mechanik, Eisenhochbau), Breslau 16, Parkstraße 32 (Fernspr. 40173) [HG 206]

\*Dr. phil. **Noether, Fritz** (Höhere Mathematik), Breslau 16, Parkstraße 32 (Fernspr. 40161) [HG 308]

\*Dr. phil., Dr.-Ing. **E. h. Schmeidler, Werner** (Höhere Mathematik), Breslau 16, Auenstraße 16 [HG 310]

\*Dr. phil. **Waetzmann, Erich** (Physik), Direktor des Physikalischen Instituts, Honorarprofessor an der Univers., Breslau 9, Hedwigstraße 38<sup>III</sup> Grths. (Fernspr. 46811)

#### b. Ordentliche Professoren der Universität,

welche mit der Abhaltung von Vorlesungen an der Technischen Hochschule beauftragt sind:

Dr. phil. **Bräuer, Karl** (Volks- und Privatwirtschaftslehre), Vorsteher des Volks- u. Privatwirtschaftl. Seminars, Breslau 18, Scharnhorststraße 21 (Fernspr. 35345) [HG 122]

#### c. Nichtbeamtete außerordentliche Professoren:

Dr. med., Dr. med. dent. h. c. **Bruck, Walter**, a.o. Professor a. d. Universität (Gewerbliche Schädigungen der Mundhöhle), Breslau 13, Reichspräsidentenplatz 17 (Fernspr. 30226)

Dr. phil. **Feyer, Edwin** (Mathematik, Vermessungskunde), Pawelwitz bei Breslau, Am See 11 (Fernspr. Amt Hundsfeld [52101] Nr. 157) [HG 140]

\*Dr. phil. **Geisler, Walter** (Wirtschafts- und Verkehrsgeographie), Vorsteher des Wirtschafts- u. Verkehrsgeograph. Seminars, Breslau 16, Tiergartenstraße 26 (Fernspr. 41787) [HG 120]

Dr. med. **Scheller, Robert**, a.o. Professor an der Universität (Gewerbehygiene), Breslau 16, Hobrechtufer 13/14 (Fernspr. 41706)

\*Dr. phil. **Steinberg, Wilhelm** (Philosophie und Soziologie), Breslau 10, Michaelisstraße 83.

#### d. Privatdozenten:

Dr. rer. pol. **Hellwig, Rudolf** (Volkswirtschafts- und Privatwirtschaftslehre), Breslau, Sadebeckstraße 23 (Fernspr. 46553)

Dr. phil. **Matzke, Hermann** (musikal. Technologie u. Organisationslehre), Breslau 16, Borsigstraße 50 (Fernspr. 40857) [HG 110]

Dr. phil. **Rothe, Erich** (Mathematik), Breslau 16, Sternstraße 128 II

Dr.-Ing. **Steding, Hermann** (Technische Mechanik), Breslau 9, Monhauptstraße 61

Dr. phil. **Winkler, Hubert**, a.o. Professor a. d. Universität (Botanik), Breslau 9, Göppertstraße 4 (Botan. Garten, Fernspr. 46867)

#### e. Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **Groß, Gustav**, Studienrat (Schulphysik), Breslau 1, Ohlau-Ufer 37.

Dr. phil. **v. Lingelsheim, Alexander**, Assistent am Botanischen Garten und Botanischen Museum der Universität (Botanik und Mikroskopieren), Breslau 2, Gottschallstraße 10 (Botan. Garten, Fernspr. 46867)

**Schmidt, Clemens**, Oberlandesgerichtsrat (Rechts- und Verwaltungskunde), Breslau 16, Heidenhainstraße 15 (Oberlandesgericht, Fernspr. 52741)

#### f. Lektoren:

Dr. phil. **Matzke, Hermann** (Musik), Breslau 16, Borsigstraße 50 (Fernspr. 40857) [HG 110]

#### g. Ständige Assistenten:

Ober-Assistent a.o. Professor Dr. phil. **Feyer, Edwin** (Professor Dr. phil. Happel), Gartenstadt Pawelwitz bei Breslau, Am See 11 (Fernspr. Amt Hundsfield [42101] Nr. 157)

Ober-Assistent **N. N.** (Professor Dr. phil. Waetzmann)

Dr.-Ing. **Mlosch, Paul** (Professor Dr.-Ing. Mann), Breslau 16, Sternstraße 120

Privatdozent Dr. phil. **Rothe, Erich** (Professor Dr. phil. Noether u. Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. J. Schmeidler), Breslau 16, Sternstraße 128 II

Dr. phil. **Schuster, Kurt** (Professor Dr. phil. Waetzmann), Breslau 16, Borsigstraße 52 pt.

Privatdozent Dr.-Ing. **Steding, Hermann** (Prof. Dr.-Ing. Mann), Breslau 9, Monhauptstraße 61

## 2. Fakultät für Bauwesen.

### Dekan:

**Müller, Heinrich**, Professor, Breslau 16, Dahnstraße 60 [HG. 251]

### a. Ordentliche Professoren:

\*Dr.-Ing. **Beger, Karl** (Wasserbau, Grundbau), Breslau 16, Kaiserstraße 68 Erdg. (Fernsprecher 43167) [HG 336]

\***Hartleb, Walter**, Stadtbaurat a. D., Direktor des Instituts für Straßenbau- forschung (Städtebau und Städtischer Tiefbau), Breslau 16, Parkstraße 25 a (Fernspr. 45288) [HG 332]

\*Dr.-Ing. **Jänecke, Louis**, Reichsbahnoberrat a. D. (Eisenbahnwesen [Bau- und Betrieb] und Verkehrswesen), Vorsteher des eisenbahn- und verkehrstechn. Seminars, Breslau 16, Mozartstraße 18 (Fernspr. 43991) [HG 339]

\***Müller, Heinrich** (Baukonstruktionslehre), Breslau 16, Dahnstraße 60 [HG 251]

\***Rein, Wilhelm** (Stahl- und Eisenbetonbau), Breslau 5, Salvatorplatz 7 I (Fernspr. 41411) [HG 246]

### b. Honorarprofessoren:

**Möllering, Heinrich**, Oberbaurat a. D. (Eisenbahnsicherungswesen), Dresden 24, Kuhlstraße 4

### c. Nichtbeamtete außerordentliche Professoren:

\*Dr.-Ing. **Berrer, Alfred** (Eisenbeton- u. Massivbrückenbau), Breslau 16, Piastenstraße 56 [HG 150]



\*Dr. phil. **Feyer, Edwin** (Vermessungskunde), Pawelwitz bei Breslau, Am See 11 (Fernspr. Amt Hundsfeld [42101] Nr. 157) [HG 140]

Dr.-Ing. **Ratzersdorfer, Julius** (Eisenbetonbau), Breslau 2, Bahnhofstraße 15 (Fernspr. 55231)

Dr.-Ing. **Zeller, Adolf**, Regierungsbaumeister a. D. (Antike Baukunst, Formenlehre, Aufnahme von Bauten), Breslau 1, Ohlauer Stadtgraben 23<sup>III</sup> (Fernsprecher 24191) [HG 304]

#### d. Privatdozenten:

Dr. phil. **Bimler, Kurt** (Kunstwissenschaft, spezielle Plastik); Privatwohnung: Breslau-Krietern, Joh. Wolfgang-Straße 1; Werkstatt: Bahnhofstraße 32 (Fernspr. 32300)

Dr. phil. **Loeschmann, Emil** (Freihandzeichnen), Breslau 18 - Kleinburg, Landsbergstraße 20 (Fernspr. 37188)

Dr. phil. **Patzak, Bernhard**, a.o. Professor a. d. Universität (Kunstgeschichte), Breslau 9, Schwenkfeldstraße 6<sup>II</sup>

#### e. Lehrbeauftragte:

**Wechmann, Artur**, Regierungs- und Baurat (Sondergebiete des Wasserbaues, Kanal- und Schleusenbau, Gewässerkunde, Wasserwirtschaft und ausgewählte Abschnitte aus dem landwirtschaftl. Wasserbau), Breslau 13, Goethestraße 24/26<sup>III</sup>

#### f. Ständige Assistenten:

Dr.-Ing. **Bronner, Josef** (Professor Müller), Breslau 9, Hedwigstraße 29

Dipl.-Ing. **Brüggemann, Emil** (Professor Dr.-Ing. Beger), Breslau 16, Hansastraße 18

Regierungsbaumeister **Dickel, Herbert** (Professor Dr.-Ing. Jänecke), Breslau 16, Möwenweg 10

Regierungsbaumeister **Meffert** (Professor Hartleb)

Dipl.-Ing. **Schultz, August** (Professor Rein), Breslau 16, Hansastraße 11 hpt.

### 3. Fakultät für Maschinenwesen.

(Maschinenbau, Elektrotechnik)

#### Dekan:

Dr.-Ing. **Heinel, Karl**, Professor, Breslau 16, Borsigstr. 54 [HG 114]

#### a. Ordentliche Professoren:

\*Dr.-Ing. **Baer, Herbert** (Dampfturbinen, Wärmemechanik, Verbrennungsmaschinen, Turbokompressoren), Direktor des Maschinenlaboratoriums, Breslau 16, Parkstraße 25a<sup>I</sup> [Masch.-Lab.]

\***Gottwein, Karl** (Herstellungsverfahren, Fabrikbetrieb, Werkzeugmaschinen), Direktor des Instituts für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb, Breslau 16, Kaiserstraße 87<sup>II</sup> (Fernspr. 40220) [HG 102]

\*Dr.-Ing. **Heinel, Karl** [Gestaltungs- und Fertigungslehre I und II (Maschinenelemente I), Lasthebemaschinen und Transportanlagen, Maschinen und Apparate der Chemischen Großindustrie, Arbeitsmaschinen], Breslau 16, Borsigstraße 54 [HG 114]

\*Dr.-Ing. **Hilpert, Georg** (Elektrotechnik, Elektromaschinenbau), Direktor des Elektrotechnischen Instituts, Breslau 16, Hobrechtufer 13/14 [Elektrotechn. Institut] (Fernspr. 43202)

\***Krauß, Richard** [Gestaltungs- und Fertigungslehre IV (Maschinenelemente IIb), Wasserkraftwirtschaft (Wasserkraftmaschinen, Kreiselpumpen, Kolbenpumpen), Verarbeitung der Faserstoffe], Breslau 16, Borsigstraße 24/26 [HG 202] (Fernspr. 45226)

\***Lotter, Georg** (Maschinenbau, insbesondere Eisenbahnmaschinen) Breslau 16, Uechtritzweg 6 [HG 212]

**Schilling, Adolf**, emeritiert, Berlin W 15, Sächsische Straße 7

#### **b. Ordentliche Professoren der Universität,**

die mit der Abhaltung von Vorlesungen an der Technischen Hochschule beauftragt und gleichzeitig Mitglieder der Fakultät für Maschinenwesen sind:

\***Erhardt, Ludwig** (Landmaschinenbau), Breslau 16, Kaiserstraße 82 II [Landw. Inst.] (Fernspr. 50258)

#### **c. Honorar-Professoren:**

**Kramer, Oskar**, Oberregierungs- u. Gewerberat (Arbeitsrecht und Arbeiterschutz), Breslau 16, Tiergartenstraße 48 I (Fernspr. 40544)

**Zoche, Theodor**, Vizepräsident der Reichsbahndirektion (Eisenbahnbetrieb), Breslau 2, An den Teichäckern 15 (Fernspr. 38301)

**N. N.** (Fernsprech- u. Telegraphentechnik)

#### **d. Nichtbeamtete außerordentliche Professoren:**

\***Dr.-Ing. Euler, Karl** (Elektrische Kraftanlagen und Bahnen, Elektrotechnische Meßkunde), Breslau 16, Hindenburgstraße 14 [Elektr. Inst. 25]

#### **e. Privatdozenten:**

**Dr.-Ing. Büge, Max** (Elektronenröhren und ihre Anwendungen), Breslau 16, Borsigstraße 19 (Elektrotechn. Institut)

**Dr.-Ing. Hassenbach, Hermann** (Erforschung von Schmierölen für Dampfkraftmaschinen für hohe und höchste Drucke), Breslau 16, Borsigstraße 54

**Dr. phil. Rose, Heinrich** [Wirtschaftspsychologie (Eignungs- und Fähigkeitenschulung)], Breslau 23, Gallestraße 12

**Dr.-Ing. Schammel, Johannes** (Elektromotorische Antriebe, Elektr. Apparate, Einzelgebiete aus der theoretischen Elektrotechnik), Breslau 1, Garvestr. 2 [Elektrotechn. Inst. 16]

**Dr.-Ing. Schmidt, Albert-Wolfgang** (Motorische Eignung von flüss. Brennstoffen und Schmiermitteln, Maschinen und Apparate der chem. Industrie), Breslau 21, Kürassierstrasse 109

**Dr.-Ing. Straubel, Heinrich** (Kraftfahrzeugbau und -Betrieb), Breslau 16, Michaelisstraße 99 III.

#### **f. Betriebs-Ingenieur:**

**Dr.-Ing. Faltin, Johannes**, OBERINGENIEUR, Breslau 16, Piastenstraße 11

#### **g. Ständige Assistenten:**

**Dr.-Ing. Büge, Max** (Professor Dr.-Ing. Hilpert), Breslau 16, Borsigstraße 19

**Dipl.-Ing. Degenhardt, Herbert** (Professor Lotter), Breslau 10, Eschenloerstraße 6 pt.

**Ober-Assistent Dr.-Ing. Euler, Karl**, a.o. Professor (Prof. Dr.-Ing. Hilpert), Breslau 16, Hindenburgstraße 14

**Dipl.-Ing. Fabricius, Kurt** (Prof. Dr.-Ing. Heinel), Breslau 16, Möwenweg 66

**Dipl.-Ing. Grüner, Paul** (Prof. Krauß), Breslau 10, Kletschkauerstraße 33

**Dipl.-Ing. Kroker, Gerhard** (Professor Gottwein), Breslau 16, Möwenweg 3a

**Dipl.-Ing. Loewenstein, Rudolf** (Prof. Dr.-Ing. Baer), Breslau 10, Friesenplatz 4

Ober-Assistent **Dr.-Ing. Reichel, Walter** (Prof. Gottwein), Breslau 9, Bauschulstraße 17

**Dr.-Ing. Schammel, Johannes** (Prof. Dr.-Ing. Hilpert), Breslau 1, Garvestraße 2

**Dipl.-Ing. Weiß, Konrad** (Prof. Dr.-Ing. Baer), Breslau 16, Tiergartenstraße 83/85

#### 4. Fakultät für Stoffwirtschaft.

##### Dekan:

**Dr.-Ing. E. h. Tafel, Wilhelm**, Professor, Breslau 9, Monhauptstraße 3 (Fernspr. 45191) [Hüttenm. Inst.]

##### a. Ordentliche Professoren:

\***Diepschlag, Ernst** (Eisenhüttenkunde, Gießereikunde), Direktor des Eisenhüttenmänn. Instituts, Breslau 13, Sauerbrunn 2 (Fernspr. 84506) [Eisenhüttenm. Inst.]

\***Dr.-Ing. Groß, Wilhelm** (Bergbau- und Aufbereitungskunde), Direktor d. Inst. für Bergbaukunde und Aufbereitung, Breslau 16, Hobrechtufer 13/14 (Fernsprecher 45297) [Uferzeile 7 III.]

\***Dr. phil. Mintrop, Ludger** (Markscheidkunde und Geophysik), Direktor des Instit. f. Markscheidkunde und Geophysik, Breslau 1, Schloßplatz 2 [HG 138]

\***Dr. phil. Neumann, Bernhard** (Anorgan.-chem. Technologie), Direktor d. Instituts für Anorgan.-chem. Technologie und des Kokerei- u. Gaslaboratoriums, Breslau 13, Friebestraße 4 (Fernspr. 35611) [Uferzeile 7 IV.]

\***Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. Ruff, Otto** (Anorgan. Chemie), Direktor d. Anorgan.-chem. Inst., Breslau 16, Uferzeile 10 I [Chem. Inst.]

\***Dr. phil. Simon, Franz** (Physikal. Chemie), Direktor des Physikal.-chem. Instituts, Breslau 16, Morgenzeile 25 (Fernspr. 45624) [Chem. Inst.]

\***Dr. phil. Straus, Fritz** (Organ. Chemie), Direktor des Organ.-chem. Inst., Breslau 16, Hobrechtufer 12 II (Fernspr. 45518) [Chem. Inst.]

\***Dr.-Ing. Spackeler, Georg** (Bergbaukunde und Bergwirtschaftslehre), Vorsteher des bergmänn. u. techn. juristischen Seminars, Breslau 16, Hansastraße 11 [HG 148] (Fernspr. 45316)

\***Dr.-Ing. Tafel, Viktor** (Metallhüttenkunde), Direktor d. Metallhüttenm. Instituts, Breslau 21, Sauerbrunn 2 [Metallh. Inst.] (Fernspr. 85175)

\***Dr.-Ing. E. h. Tafel, Wilhelm** (Hüttenmaschinen- und Walzwerkskunde), Direktor der Walzwerkversuchsanstalt, Breslau 9, Monhauptstraße 3 I [Hüttenm. Inst.] (Fernspr. 45191), Amtszimmer Hüttenm. Inst., Zimmer 82

##### b. Ordentliche Professoren der Universität:

\***Dr. phil. Bederke, Erich** (Geologie), Direktor des Geologisch-paläontologischen Instituts der Universität, Breslau 16, Borsigstraße 28 [Geol. Inst.] (Fernspr. 27084)

**Dr. phil. Ehrenberg, Paul** (Grenzgebiete der Chemie und Landwirtschaft), Direktor des agrikulturchemischen und bakteriologischen Instituts der Universität, Breslau 16, Kaiserstraße 11

**Dr. phil. Ehrlich, Felix** (Biochemie und landwirtschaftliche Technologie), Direktor des Instituts für Biochemie und landwirtschaftl. Technologie der Universität, Breslau 16, Fürstenstraße 102 [Hansastraße 25 II] (Fernspr. 44609)

\***Professor Dr. phil. Spangenberg, Kurt** (Mineralogie), Direktor des mineralogisch-petrographischen Instituts der Universität Breslau, Schuhbrücke 38/39 (Fernspr. 29245)

### c. Honorar-Professoren:

- \*Dr. phil., Dr. med. h. c. **Hofmann, Fritz** (Chemie und Hüttenkunde), Direktor d. Kaiser Wilhelm-Inst. f. Kohlenforsch., Breslau 16, Novastr. 15 (Fernsprecher 44738)
- Dr. phil. **Krause, Otto** (feuerfeste Materialien u. Keramik), Vorsteher des Inst. für feuerfeste Materialien u. Keramik, Breslau 16, Friedrich Ebertstraße 37
- Pieler, Ernst** (Bergrecht), Oberbergrat und Oberbergamtsdirektor, erster Justitiar am Oberbergamt in Breslau, Breslau 18, Ahornallee 33

### d. Nichtbeamtete außerordentliche Professoren:

- Dr. phil. **Sachs, Artur** (Erzlagertstättenlehre), a.o. Professor a. d. Univ., Breslau 1, Altbüßerstraße 6/7 bei Justizrat Rogosinsky, z. Zt. beurlaubt
- \*Dr. phil. **Sauerwald, Franz** (Metallographie und Materialprüfung), hauptamtlicher Dozent, Breslau 16, Friedrich Ebertstraße 35
- Dr. rer. techn. **Suhrmann, Rudolf** (Physikal. Chemie), Breslau 16, Zeisigweg 4 (Fernspr. 46041) [Chem. Inst.]
- Woltersdorf, Hans** (Gewinnung, Wetterführung und Grubenrettungswesen), Bergdirektor, Beuthen O.S., Kluckowitzerstraße 36, bzw. Postschließfach 546.

### e. Privatdozenten:

- Dr. phil. **Ebert, Fritz** (Röntgenkunde), Breslau 16, Piastenstraße 34 II [Anorg.-chem. Inst.]
- Dr.-Ing. **Hartmann, Hellmut** (Analytische Chemie), Breslau 16, Zeisigweg 2
- Dr.-Ing. **Irmann, Roland** (Gießereikunde), z. Zt. beurlaubt
- Dr. phil. **Meyer, Erich** (Geologie und Paläontologie), a.o. Professor a. d. Univ., Breslau 16, Hobrechtufer 8 (Fernspr. 41605)
- Dr. phil. **Rode** (Paläontologie), Breslau 21, Mörikestraße 15
- Dr. phil. **Sauerwald, Franz** (Metallkunde u. theor. Hüttenkunde), a.o. Professor, Breslau 16, Friedrich Ebertstraße 35
- Dr. jur., Dr.-Ing. **Sieben, Kurt** (Bergwirtschaftslehre), Bergrat, Gleiwitz, z. Zt. beurlaubt
- Dr. phil. **Voß, Walter** (Organische Chemie), Breslau 16, Borsigstraße 34 [Chem. Inst.]
- Dr.-Ing. **Wagener, Georg** (Maschinenkunde für Berg- und Hüttenleute), Dozent, Breslau 16, Häherweg 28 (Fernspr. 44961)

### f. Lehrbeauftragte:

- Dr.-Ing. **Kühle, Otto** (Elektrometallurgie, Probier- und Lötrohrprobierkunde), Breslau 9, Hedwigstraße 70 I
- Dr. phil. **Nauß, Oskar** (Gastechnik), Breslau 2, Tauentzienstraße 73 II
- Dipl.-Ing. **Schmolke, Alois** (Kokerei- und Gaswerksbau), Breslau 16, Fürstenstraße 93 II
- Oberbergrat **Weißleder, Alfred** (Wetterführung u. Grubenausbau), Breslau 18, Reichspräsidentenplatz 20.

### g. Ständige Assistenten:

- Dr.-Ing. **Ackermann, Walter** (Prof. Diepschlag), Breslau 16, Michaelisstraße 100 II
- Dipl.-Ing. **Eggert, Friedrich** (Prof. Diepschlag), Breslau 9, Sternstr. 79 I
- Dr.-Ing. **Fischer, Josef** (Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. E. J. Ruff), Breslau 16, Tiergartenstraße 47
- Dipl.-Ing. **Goebel, Erich** (Prof. Dr. phil. Neumann), Breslau 9, Friedensburgstraße 1

- Dr.-Ing. **Gründer, Werner** (Prof. Dr.-Ing. Groß), Breslau 16, Hansastraße 53 (Fernspr. 40314)
- Oberassistent und Privatdozent Dr.-Ing. **Hartmann, Hellmut** (Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. Ruff) Breslau 16, Zeisigweg 2
- Dipl.-Ing. **Heinze, Heinz** (Prof. Dr. phil. Straus), Breslau 1, Albrechtstraße 47
- Dr.-Ing. **Knoll, Werner** (Prof. Dr.-Ing. E. h. W. Tafel), Breslau, Sternstraße 103
- Oberassistent Dr. phil. **Kröger, Carl** (Prof. Dr. phil. Neumann), Breslau 9 Sternstraße 89
- Oberassistent Dr.-Ing. **Kühle, Otto** (Prof. Dr.-Ing. V. Tafel), Breslau 9 Hedwigstraße 70<sup>I</sup>
- Dipl.-Ing. **Lampe, Gerhard** (Prof. Dr.-Ing. V. Tafel), Breslau 16, Tiergartenstraße 46<sup>III</sup>
- Dr. phil. nat. **Marx, Walfried** (Professor Dr.-Ing. Spackeler), Breslau 16, Fürstenstraße 95
- Dr.-Ing. **Rademacher, August** (Prof. Diepschlag), Breslau 9, Hedwigstraße 9
- Oberassistent Dr.-Ing. **Rathke, Hans** (Prof. Diepschlag), Breslau 16, Parkstraße 34
- Dr. phil. **Rellensmann, Otto**, konzess. Markscheider (Prof. Dr. phil. Mintrop), Breslau 16, Triftstraße 21
- Dipl.-Ing. **v. Stein, Manfred** (Prof. Dr. phil. Simon), Breslau 16, Hobrechtufer 17
- Oberassistent Dr. rer. techn. **Suhrmann, Rudolf**, a.o. Professor, (Prof. Dr. phil. Simon), Breslau 16, Zeisigweg 4
- Oberassistent und Privatdozent Dr. phil. **Voß, Walter** (Prof. Dr. phil. Straus), Breslau 16, Borsigstraße 34 [Chem. Inst.]
- N. N. (Professor Dr. phil. Krause)
- N. N. (Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. Ruff)

## VIII. Institute.

### (Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.)

#### Physikalisches Institut.

Direktor: Professor Dr. phil. **Waetzmann**

Oberassistent: **N. N.**

Assistent: Dr. phil. **Schuster**

#### Versuchsabteilung für Mechanik und Statik der Baukonstruktionen.

Leiter: Professor Dr.-Ing. **Mann**

Assistenten: Privatdozent Dr.-Ing. **Steuding** und Dr.-Ing. **Mlosch**

**Versuchsflugzeugbau** (Breslau-Gandau, Flughafen).

Leiter: Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Schmeidler**

Assistent: Dipl.-Ing. **Neumann**

### (Fakultät für Bauwesen.)

#### Institut für Straßenbauforschung.

Direktor: Professor **Hartleb**

Assistent: Dr. phil. **Wasserfuhr**

**(Fakultät für Maschinenwesen.)**

**Maschinenlaboratorium.**

Direktor: Professor Dr.-Ing. **Baer**

Oberingenieur: Dr.-Ing. **Faltin**

Assistenten: Dipl.-Ing. **Weiß** und Dipl.-Ing. **Loewenstein**

Erster Maschinenmeister: **Schulz**

**Institut für Herstellungsverfahren, Werkzeugmaschinen  
und Fabrikbetrieb.**

Direktor: Professor **Gottwein**

Oberassistent: Dr.-Ing. **Reichel**

Assistent: Dipl.-Ing. **Kroker**

Erster Laboratoriumswerkmeister: **Vogler**

**Elektrotechnisches Institut.**

Direktor: Professor Dr.-Ing. **Hilpert**

Oberassistent: a.o. Professor Dr.-Ing. **Euler**

Assistenten: Privatdozent Dr.-Ing. **Büge** und Privatdozent Dr.-Ing. **Schammel**

Erster Laboratoriumswerkmeister: **Häusler**

**Versuchslaboratorium für die motorische Eignung von flüssigen  
Brennstoffen und Schmierölen.**

Direktor: Professor Dr.-Ing. **Baer**

(in Bezug auf diejenigen Versuche, die mit dem Lehrstuhl für Landmaschinen-  
bau in Verbindung stehen und von diesem unterstützt werden,

Leiter: Professor **Erhardt**)

**(Fakultät für Stoffwirtschaft.)**

**Eisenhüttenmännisches Institut.**

Direktor: Professor **Diepschlag**

Oberassistent: Dr.-Ing. **Rathke**

Assistenten: Dr.-Ing. **Ackermann**, Dipl.-Ing. **Eggert**, Dr.-Ing. **Rademacher**

Laborant: **Zeishold**

**Metallhüttenmännisches Institut.**

Direktor: Professor Dr.-Ing. **V. Tafel**

Oberassistent: Dr.-Ing. **Kühle**

Assistent: Dipl.-Ing. **Lampe**

Werkmeister: **Imhof**

**Walzwerkversuchsanstalt.**

Direktor: Professor Dr.-Ing. **E. h. W. Tafel**

Assistent: Dr.-Ing. **Knoll**

**Physikalisch-Chemisches Institut.**

Direktor: Prof. Dr. phil. **Simon**  
Oberassistent: a.o. Professor Dr. rer. techn. **Suhrmann**  
Assistent: Dipl.-Ing. **von Stein**  
Technischer Amtsgehilfe: **Klosse**

**Institut für Bergbaukunde und Aufbereitung.**

Direktor: Professor Dr.-Ing. **Groß**  
Assistent: Dr.-Ing. **Gründer**

**Institut für Bergbaukunde und Bergwirtschaftslehre.**

Direktor: Professor Dr.-Ing. **Spackeler**  
Assistent: Dr. phil., Dipl.-Ing. **Marx**  
Werkmeister: **Seibert**

**Institut für Markscheidkunde und Geophysik.**

Direktor: Professor Dr. phil. **Mintrop**  
Assistent: Konzess. Markscheider Dr. phil. **Rellensmann**

**Institut für anorganisch-chemische Technologie,  
Kokerei- und Gaslaboratorium.**

Direktor: Professor Dr. phil. **Neumann**  
Oberassistent: Dr. phil. **Kröger**  
Assistent: Dipl.-Ing. **Goebel**

**Anorganisch-Chemisches Institut.**

Direktor: Professor Dr. phil., Dr.-Ing. **E. h. Ruff**  
Oberassistent: Privatdozent Dr.-Ing. **Hartmann**  
Assistenten: Dr.-Ing. **Fischer** und **N. N.**  
Laboratoriumswerkmeister: **Geselle**  
Technischer Amtsgehilfe: **Schubert**

**Organisch-Chemisches Institut.**

Direktor: Professor Dr. phil. **Straus**  
Oberassistent: Dr. phil. **Voß**  
Assistent: Dipl.-Ing. **Heinze**  
Laboratoriumswerkmeister: **Urbansky**

**Institut für feuerfeste Materialien und Keramik.**

Leiter: Professor Dr. phil. **Krause**  
Assistent: **N. N.**

**Mineralogisch-petrographisches Institut.**

Direktor: Professor Dr. phil. **Spangenberg**  
Assistenten: Dr. **Neuhaus**, Dr. **Achenbach**  
Laborant: **Pietsch**

**(Allgemeine Institutionen.)**

**Wissenschaftliche Zentralstelle der betriebswirtschaftlichen Gewer-  
förderungsstelle für die Provinzen Nieder- und Oberschlesien.**

Die 3 schlesischen Handwerkskammern Breslau, Liegnitz und Oppeln haben eine besondere Gewerbeförderungsstelle eingerichtet. Zur Bearbeitung und Beantwortung wissenschaftlicher Fragen, die sich bei den Arbeiten der

Gewerbeförderungsstelle ergeben, dient eine wissenschaftliche Zentralstelle, die an die Technische Hochschule Breslau angegliedert ist.

Leiter derselben und Verbindungsmann zu den genannten Handwerkskammern ist Professor **Gottwein**.

**Institut für Leibesübungen.**

Direktor: Akademischer Turn- und Sportlehrer Dr. phil. **Saubier**.

## **Sammlungen.**

### **(Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.)**

**Sammlung in Verbindung mit der Versuchsabteilung  
für Mechanik und Statik der Baukonstruktionen.**

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. **Mann**

Assistenten: Privatdozent Dr.-Ing. **Steuding**, Dr.-Ing. **Mlosch**

### **(Fakultät für Bauwesen.)**

**Sammlung für Wasserbau und Grundbau.**

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. **Beger**

Assistent: Dipl.-Ing. **Brüggemann**

**Sammlung für Eisenbahnsicherungswesen und Eisenbahnoberbau.**

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. **Jänecke**

Assistent: Regierungsbaumeister **Dickel**

**Baustoffsammlung des Lehrstuhles für Baukonstruktionslehre.**

Vorsteher: Professor **Müller**

Assistent: Dr.-Ing. **Bronner**

**Sammlung für Geodäsie.**

Vorsteher: Professor Dr. phil. **Feyer**

**Sammlung für Städtebau und Städtischen Tiefbau.**

Vorsteher: Professor **Hartleb**

Assistent: Regierungsbaumeister **Meffert**

**Sammlung für konstruktiven Ingenieurbau.**

Vorsteher: Professor **Rein**

Assistent: Dipl.-Ing. **Schultz**

### **(Fakultät für Maschinenwesen.)**

**Sammlung für Maschinenbau.**

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. **Heinel**

Assistent: Dipl.-Ing. **Fabricius**

**Sammlung für Maschinenelemente und Wasserkraftmaschinen,  
Pumpen und Textilmaschinen.**

Vorsteher: Professor **Krauß**

Assistent: Dipl.-Ing. **Grüner**

**Sammlung für Maschinenelemente, für Dampfkessel und Lokomotiven  
sowie für Versuchsfeld für Regulatoren.**

Vorsteher: Professor **Lotter**

Assistent: Dipl.-Ing. **Degenhardt**



## **(Fakultät für Stoffwirtschaft.)**

### **Sammlung für Bergbaukunde.**

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. **Groß** und Professor Dr.-Ing. **Spackeler**

### **Sammlung für Markscheidkunde und Geophysik.**

Vorsteher: Professor Dr. phil. **Mintrop**

Assistent: Konzess. Markscheider Dr. phil. **Rellensmann**

## **Seminare.**

### **Mathematisch-Physikalisches Seminar.**

Direktoren: Professor Dr. phil. **Happel**, Professor Dr. phil. **Noether**,  
Professor Dr.-Ing. **Mann**, Professor Dr. phil. **Waetzmann**,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. **U. J. Schmeidler** (z. Z. geschäftsführender Direktor)

### **Volks- und Privatwirtschaftliches Seminar.**

Vorsteher: Professor Dr. phil. **Bräuer**

### **Wirtschafts- und Verkehrsgeographisches Seminar.**

Vorsteher: Professor Dr. phil. **Geisler**

Assistent: Dr. sc. nat. **v. Geldern**

### **Eisenbahn- und Verkehrstechnisches Seminar.**

Vorsteher: Prof. Dr.-Ing. **Jänecke**

### **Städtebau-Seminar.**

Vorsteher: Professor **Hartleb**

### **Bergmännisches Seminar und Technisch-Juristisches Seminar.**

Vorsteher: Prof. Dr.-Ing. **Spackeler**

## **Wissenschaftl.**

## **Prüfungsamt beim Provinzialschulkollegium.**

Neumarkt 1/8 (Fernsprecher 224 51)

Vorsitzender: Vizepräsident Dr. **Müller**

### **Fachvertreter für:**

**Reine Mathematik:** Professoren Schmeidler, Noether, Happel, Radon (Universität), Rademacher (Univ.), Oberstudienrat Pyrkosch.

**Angewandte Mathematik:** Professoren Schmeidler, Noether, Happel, Mann Feyer, Rademacher (Univ.).

**Physik:** Professoren Waetzmann, Schäfer (Univ.), Reiche (Univ.), Steubing (Univ.).

**Erdkunde:** Professoren Geisler, Friedrichsen (Univ.), Oberstudiendirektor Fox

**Chemie:** Professoren Ruff, Biltz (Univ.), J. Meyer (Univ.), Arndt (Univ.).

**Leibesübungen und körperliche Erziehung:** Dr. Saurbier, Dr. Hahn (Univ.), Prof. Wachholder (Univ.).

---

## IX. Verzeichnis der Vorträge und Übungen.

### 1. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>10. Professor Dr. phil. Happel.</b>						
11	Geometrie I nebst Übungen z. darstellenden und analytischen Geometrie (6 stündig für Maschinen- und für Bauingenieure, 5 stündig für Hütteningenieure) <sup>1)</sup> . . . . .	W.S.	Di 8-10 Do 11-13 <sup>2)</sup>	140 329	Fr 10-11 Fr 11-12 <sup>2)</sup>	140, 60, 53
12	Übungen zur analytischen Geometrie (für Hüttenleute) . . . . .	W.S.			Mi 8-10	307
13	Ausgewählte Kapitel d. Astronomie (Sphärische Astronomie mit Orts- und Zeitbestimmungen oder 3 Körper-Problem) . . . . .	W.S. S.S.			nach Vereinbarung " "	
14	Geometrie II für Maschinen- und Bauingenieure und für Hüttenleute <sup>3)</sup> . . . . .	S.S.	Mo 11-12 Do 9-11 <sup>2)</sup>	329 307	Do 8-9 <sup>2)</sup>	53 u. 60
15	Ausgewählte Kapitel aus der Mathematik, Geom. III od. Differentialgeometrie . . . . .	W.S. S.S.			nach Vereinbarung	
16	Math. Seminar . . . . .	W.S. S.S.			" "	
17	Darstell. Geometrie I f. Architekt.	W.S.	Do 11-13 <sup>2)</sup>	329	Fr. 11-12 <sup>2)</sup>	329
18	" " II " "	S.S.	Do 9-11 <sup>2)</sup>	307	Do 8-9 <sup>2)</sup> , Fr 8-9	329
<b>20. Professor Dr.-Ing. Mann.</b>						
21	Mechanik I . . . . .	W.S.	Di 10-11 Mi 10-12	329	Fr 8-10	204, 329
22	" III . . . . .	W.S.	Di 8-10 Mi 12-13	329	Mo 8-10	204, 329
23	Seminaristische Übungen zu Mechanik . . . . .	W.S.			Di 15-18	248
24	Statik der Baukonstruktionen II . . . . .	W.S.	Fr 8-10	328	Mi 15-18	204
24a	" " " IV . . . . .	W.S.	Fr 10-12	329	Mi 18-19	248
25	Ausgewählte Kapitel a. d. Mechanik	W.S.	Zeit und Saal		nach Vereinbarung	
26	Mechanik II . . . . .	S.S.	Mi 7-9 Fr 9-11	329	So 7-9	204, 329
27	" IV . . . . .	S.S.	Di 7-9	329	Mo 7-9	329, 328

<sup>1)</sup> Für Hüttenleute kommen die in 11 angeführten Übungen zur analytischen Geometrie (Fr 10-11) nicht in Betracht, da für sie (siehe 12) besondere Übungen zur analytischen Geometrie gehalten werden.

<sup>2)</sup> Vortrag und Übungen je 1½ stündig.

<sup>3)</sup> Hüttenleute belegen von Geometrie II nur darstellende Geometrie II (Do 9-11), für Hüttenleute wird diese Vorlesung nur in der ersten Hälfte vom Semester gehalten und gilt daher für sie als einstündig.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
28	Seminaristische Übungen zu Mechanik . . . . .	S. S.			Di 15-18	248
28a	Statik der Baukonstruktion I . . .	S. S.	Mi 11-12	329	Mo 15-19	248
29	Statik der Baukonstruktion III . .	S. S.	Fr 11-13	329	Fr 16-19	248
29a	Ausgewählte Kapitel a. d. Mechanik	S. S.	Saal und Zeit nach Vereinbarung			

**30. Professor Dr. phil. Noether.**

31	Höhere Mathematik III (Differentialgleichungen, harmon. Analyse) . . . . .	W. S.	Mo 10-12 Mi 8-10	307	Mi 15-18	307
32	Höhere Mathematik IV (Vektorrechnung, partielle Differentialgleichung) . . . . .	S. S.	Mo 9-11 Mi 9-10	307	Mi 10-11	307
33	Theoretische Physik I (Grundlagen der Elektrizitätslehre) . . . . .	W. S.	Di, Do 8-10	307	} In der Vorles. einbegriffen.	} Die Zeit zu Nr. 33-36 können nach Vereinbarung festgelegt werden.
34	desgl. II (Elektromagnetische Felder und Wellen) . . . . .	S. S.	Di, Do 8-10	307		
35	Mathemat.-Physikal. Seminar . . . . .	W. S. u. S. S.			Fr 8-10	307
36	Ausgew. Teile der technischen Schwingungslehre . . . . .	S. S.	2stündig	307		

**40. Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. J. Schmeidler.**

41	Höhere Mathematik I (Differential- u. Integralrechnung) . . . . .	W. S.	Do 8-10 So 8-10	329	Do 14-16	307, 329
42	Mathematische Ergänzungen . . . . .	W. S.	2stündig	329		
43	Höhere Mathematik II (Funktionen mehrerer Veränderlicher u. Anwendungen) . . . . .	S. S.	Di 9-11	329	Do 14-16	307, 329
44	Höhere Mathematik für Chemiker, Berg- und Hüttenleute und für Architekten (wie 41) . . . . .	W. S.	Do 8-10 So 8-10	329	Mo 15-17	307
45	Mathematisches Seminar . . . . .	W. S. u. S. S.			Di 16-18 Di 16-18	307 307
46	Partielle Differential- und Integralgleichungen	W. S.	4stündig		nach Vereinbarung	
47	Algebra mit Übungen . . . . .	S. S.	4stündig		„	
48	Aerophotogrammtr. Praktikum (gem. mit Prof. Dr. phil. Feyer)	S. S.			3 Std.	Flugplatz Gandau
49	Wissenschaftliche Grundlagen des Motor- und Segelflugzeuges . .	W. S.	1stündig			für Hörer aller Fak.

**50. Professor Dr. phil. Waetzmann.**

51	Experimentalphysik I . . . . .	W. S.	Mi 18-20 So 11-13	Gr. Hörsaal d. Phys. Inst.		
52	Experimentalphysik II . . . . .	S. S.	Mi 18-20 So 11-13			

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
53	Physikalisches Praktikum für Anfänger . . . . .	W.S. S.S.			} Fr 15-18 Do 16-18	} Prakti- kanten- räume des Physikal. Instituts
54	Physikalisches Praktikum f. Bauingenieure . . . . .	W.S. S.S.				
55	Physikalisches Zwischenpraktikum	W.S. S.S.	} nach Vereinbarung	} 6-stündig	} täglich	
56	Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene . . . . .	W.S. S.S.				
57	Physikalisches Kolloquium (gemeinsam mit Prof. Dr. Schaefer)	W.S. S.S.				
58	Physikalisches Seminar . . . . .	W.S. u. S.S.			nach Vereinbarung	

**60. Professor Dr. phil. Bräuer.**

61	Volkswirtschaftliches Seminar (gem. m. Privatdoz. Dr. rer. pol. Hellwig)	W.S.			Fr 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122
62	Grundzüge d. Volkswirtschaftslehre und Sozialpolitik	S.S.	Fr 11-13	204		
63	Volks- u. privatwirtschaftl. Übung. (gemeinsam mit Privatdozent Dr. rer. pol. Hellwig) . . . . .	S.S.			Fr 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122

**70. a.o. Professor Dr. med., Dr. med. dent. h. c. Bruck.**

71	Gewerbliche Schädigungen der Mundhöhle . . . . .	W.S. S.S.	1 Std. 1 Std.			
----	--	--------------	------------------	--	--	--

**80. a.o. Professor Dr. phil. Feyer.**

81	Planzeichnen . . . . .	W.S.			Mi 8-9	
82	Vermessungskunde II . . . . .	W.S.	Do 8-10	140	So 8-11	140
83	Geodätisches Praktikum . . . . .	W.S.			So 11-13	144
84	Photogrammetrie . . . . .	W.S.	2 stündig nach Vereinbarung			
85	Vermessungskunde I . . . . .	S.S.	Di 7-9	140	Mo 7-11	140
86	Vermessungskunde III . . . . .	S.S.	Mi 9-11	140	Fr 7-11	140
87	Geodätische Exkursion . . . . .	S.S.	Am Schluß des S.S.			
88	Ausgew. Kapitel a. d. darst. Geometrie (Perspektive u. Geländekonstruktion) . . . . .	S.S.	Do 11-13	140	Do 16-18	140
89	Aerophotogrammetr. Praktikum (gem. mit Prof. Dr. phil. Schmeidler)	S.S.			3 Std.	Flugplatz Gandau
89a	Mathematischer Vorkursus für Anfänger <sup>1)</sup> . . . . .	Monat Oktbr.	täglich 9-10	n. Ver-einb.		

<sup>1)</sup> Der Kursus gilt als 2stündige Semestervorlesung.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

**90. a.o. Professor Dr. phil. Geisler.**

91	Geopolitik und Wirtschaft . . . .	W.S.	Mo 18-20	328		
92	Auslandskunde: Nordamerika (mit Lichtbildern) . . . . .	W.S.	Mi 17-18	328	unentgeltlich	
93	Wirtschafts- und Verkehrsgeographisches Seminar . . . . .	W.S. S.S.			So 8-10   122 Fr 7-9   122	
94	Lehrausflüge . . . . .	W.S. S.S.			} nach Vereinbarung	
95	Übungen im Entwerfen von Wirtschafts- und Verkehrskarten . .	W.S. S.S.				
96	Handels- und Verkehrsgeographie	S.S.	Mo 18-20	328		
97	Grenzlandkunde: Die Tschechoslowakei (mit Lichtbildern) . . .	S.S.	Mi 17-18	328	unentgeltlich	

**100. Dozent a.o. Professor Dr. med. Scheller.**

101	Allgemeine Hygiene . . . . .	W.S.	Di 18-20	204		
102	Gewerbehygiene I . . . . .	W.S.	Do 18-20	204		
103	„ II . . . . .	S.S.	Mi 18-20	204		
104	Hygienisch-bakteriolog. Praktikum	W.S.			So 16-18	n. Vereinb.
105	Hygienische Exkursionen . . . . .	S.S.	Zeit u. Ort nach Vereinbarung			

**110. Privatdozent Dr. phil. Steinberg.**

111	Die soziolog. u. weltanschaulichen Grundlagen d. Politik . . . . .	W.S.	Di 18-19	248		
112	Colloquium im Anschluß an Vorlesung 111 . . . . .	W.S.	Di 19-20	248		
113	Goethes Lebensanschauung . . . .	W.S.	Fr 18-19	307		
114	Der Erkenntnisbegriff in den physikal. Wissenschaften (von Galilei bis Helmholtz) . . . . .	S.S.	Di 18-20	307		
115	Übungen zur Sozialpädagogik . .	S.S.			Fr 18-20	307

**120. Privatdozent Dr. rer. pol. Hellwig.**

121	Privatwirtschaftslehre . . . . .	W.S.	Mo 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122		
122	Theorie und Technik der Baufinanzierung . . . . .	W.S.	Mi 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122		
123	Grundzüge der Sozialpolitik . . . .	S.S.	Mo 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122		
124	Grundzüge der Finanzwissenschaft	S.S.	Mi 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122		
125	Volkswirtschaftl. Seminar (gem. m. Prof. Dr. phil. Bräuer) . . . . .	W.S.			Fr 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122
126	Volks-u. privatwirtschaftl. Übungen (gem. m. Prof. Dr. phil. Bräuer)	S.S.			Fr 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal	
<b>130. Privatdozent Dr. phil. Matzke, Lektor für Musik.</b>							
131	Musikal.-prakt. Übungen (collegium musicum) . . . . .	W.S. u.S.S.			Do 18-20	gratis	
132	Stimmbildungskurs . . . . .	W.S. u.S.S.			Mi 17-18 Do 17-18	gratis	
133	Geschichte der Sinfonie i. Überblick	W.S.	Mi 18-19	Musikempore d. Aula		gratis	
134	Das techn. Zeitalter d. Musik, seine histor. u. organisat. Grundlagen	S.S.	Mi 18-19			gratis	
135	Orgelspiel und Orgeltheorie . . . . .	S.S. u. W.S.				Di 17-20	
136	Einführung in eine zeitgemäße Musiktheorie (Harmonielehre) . . . . .	W.S. u.S.S.				1 1/2-std.	
137	Einführung in das Pressewesen der Gegenwart . . . . .	W.S.	2stündig			Zeit und Ort nach Vereinbarung	
<b>140. Privatdozent Dr. phil. Rothe.</b>							
141	Ausgewählte Teile der Funktionentheorie (Funktionentheorie II) . . . . .	W.S.	4stündig		Zeit und Ort nach Vereinbarung		
142	Differential- u. Integralrechnung I	S.S.	Mi 9-11 Fr, So 9-10	307	Fr, So 10-11	307	
<b>150. Privatdozent Dr.-Ing. Steuding.</b>							
151	Hydraulik . . . . .	S.S.	Fr 7-9	329	In der Vorlesung einbegriffen	N. Vereinb. k. d. Zeiten verl. werd.	
152	Hydraulik . . . . .	W.S.	So 8-10	301			
<b>160. Privatdozent a.o. Professor Dr. phil. Winkler.</b>							
161	Angiospermen . . . . .	S.S.	Mo, Di 17-18 Do 17-19			Botan. Anstalt. der Universität	
162	Übungen im Analysieren und Bestimmen einheim. Blütenpflanzen	S.S.			Mo 18-20 1/2		
163	Demonstrationen im Botanischen Garten u. in d. Gewächshäusern	S.S.	So 8-10		Sc nachm.		
164	Botan. Exkursionen . . . . .	S.S.					
165	Die Pflanze und ihr Lebensraum (Allgemeine Pflanzengeographie)	W.S.	Mi 15-17				
166	Die Flora u. Vegetation der Heimat. Eine Auswertung d. Exkursionen des Sommersemesters . . . . .	W.S.			Fr 19-21		
<b>170. Dozent Studienrat Dr. phil. Groß.</b>							
171	Schulphysik II (Elektrizität, Magnetismus, Optik) . . . . .	W.S.	Di 19-20	W. n. bekanntgegeben.		Wird noch bekanntgegeben	
172	Übungen in der Ausführung physikalischer Experimente i. Schulunterricht . . . . .	W.S.					Di 20-22
173	Schulphysik I (Mechanik, Wärme, Akustik) . . . . .	S.S.	Di 19-20				

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
174	Übungen in der Ausführung physikalischer Experimente i. Schulunterricht . . . . .	S. S.				W. noch bekanntgegeben
175	Methodik des Physikunterrichts . . . . .	S. S.	Do 17-18		Di 20-22 Kl. Hörsaal des Physikal. Inst. der Universität	

180. Dozent Dr. phil. v. **Lingelsheim** (Botan. Inst. der Univ.).

181	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie) . . . . .	W. S.	Mi 15-17	Botan. Garten			
182	Spezielle Botanik (Systematik) . . . . .	S. S.	Mi 15-17				
183	Mikroskopisches Praktikum . . . . .	W. S.				Do 15-18	
184	„ „ . . . . .	S. S.				Do 15-18	
185	Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschriftene, insbesondere für Nahrungsmittelchemiker . . . . .	S. S.				3 stündig	

190. Dozent Oberlandesgerichtsrat **Schmidt**.

191	Grundzüge des bürgerlichen und des Wirtschaftsrechtes, sowie des öffentlichen Rechts, I. Teil . . . . .	W. S.	Mo 17-18 Mi 18-19 <sup>1/2</sup>	301		
192	Desgl. II. Teil . . . . .	S. S.	wie vor	301		

200. Univ.-Prof. Dr. med. **Renner**.

201	Erste Hilfe bei Unglücksfällen mit Übungen . . . . .	W. S.	6 Wochen 1 stündig	Universitätspl., bei größerer Zahl evtl. Chir. Univ.-Klinik	gratis	
-----	--	-------	-----------------------	---	--------	--

210. Akad. Turn- und Sportlehrer Dr. phil. **Saubier**.

211	Leibesübungen in der Antike und im deutschen Mittelalter . . . . .	W. S.	2 Std.			
212	Geschichte der körperl. Erziehung von Basedow bis zur Neuzeit . . . . .	S. S.	2 Std.			
213	Praktische Übungen (Leibesübungen) . . . . .	W. S. S. S.			unentgeltlich täglich	

Weitere Vorlesungen von allgemeinem Charakter, z. B. Nr. 591/592 „Arbeitsrecht“ und „Arbeiterschutz“, siehe bei den betr. Fakultäten.

## 2. Fakultät für Bauwesen.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>340. Professor Dr.-Ing. Beger.</b>						
341	Wasserbau I . . . . .	W. S.	Di 8-10	328	Di 12-13	337/244
			Do 8-10	328	Fr 12-13	337/244
342	Wasserbau II . . . . .	S. S.	Di 7-9	328	Fr 10-12	337/244
			Do 7-9	328		
343	Wasserbau III . . . . .	W. S.	Di 15-17	328	Di 10-12 Di 17-19	337/244
344	Wasserbau IV <sup>1)</sup> . . . . .	S. S.	Di 15-17	328	Di 17-19	337/244
					Do 17-18 Fr 9-10	
345	Grundbau I . . . . .	W. S.	Do 15-17	328	Do 18-19	337/244
346	Grundbau II . . . . .	S. S.	Do 15-17	328	Do 9-10	337/244
347	Sondergebiete aus dem Wasser- und Grundbau <sup>2)</sup> . . . . .	S. S.	Mi 11-12	328		

### 350. Professor Stadtbaurat a. D. Hartleb.

351	Städtebau I (Straßenbau) . . . . .	W. S.	So 8-10	328	So 10-12	337
352	„ II (Planung) . . . . .	S. S.	So 7-9	328	So 9-10	337
353	Übung. f. Städtebauer (Sonderfach)	S. S.			So 10-11	
354	Städtebau III (Stadtentwässerung und Stadtreinigung) . . . . .	W. S.	Do 16-18	329	Mo 8-10	244
355	Städtebau IV (Wasserversorgung)	S. S.	Fr 7-9	248	Mo 8-10	
356	„ V (Städtebau-Seminar)	W. S.	}		Mo 10-11	
		S. S.			Mo 10-11	

### 360. Professor Reichsbahnoberrat a. D. Dr.-Ing. Jänecke.

(Sprechstunde nach jedem Vortrage)

361	Eisenbahnoberbau . . . . .	S. S.	Mi 7-9	328	Fr 15-17	
362	Unterbau, Erd- und Tunnelbau . .	W. S.	Fr 10-12	328	Fr 15-17	
363	Linienführung . . . . .	W. S.	Fr 8-10	328	Mi 11-13	
364	Bahnhofsanlagen I . . . . .	W. S.	Mi 8-10	328	Di 15-17	
364a	„ „ II . . . . .	S. S.	Fr 7-9	328	Fr 15-17	
364b	Bahnhofsanlagen III . . . . .	W. S.	Mi 10-12	328	Fr 17-19	
365	Eisenbahnbetrieb . . . . .	S. S.	Fr 9-11	328		

<sup>1)</sup> Für Sonderfach Wasserbau 4 Stunden Übung, sonst eine Stunde (Di 17-18).

<sup>2)</sup> Wird für 6. und 8. Semester zusammen alle 2 Jahre in Abwechslung mit See- und Hafenanlagen gelesen.



Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
365a	Rationalisierung des Betriebes <sup>1)</sup>	S. S.	Mi 9-10	328		
366	Verkehrswes. (Eisenbahn-, Wasserstraßen-, Kraftwagenverkehr)	W. S.	Di 17-19	328		
366a	Flugverkehr und Flughäfen <sup>1)</sup>	S. S.	Di 19-20	328		
366b	Großstadtverkehr	S. S.	Di 17-19	328		
367	Eisenbahn- und verkehrstechn. Seminar	S. S.			Fr 11-12	328
368	Übung im Eisenb.-Wesen (8. Sem.)	S. S.			Fr 17-19	

### 370. Professor Müller.

(Sprechstunde nach dem Vortrage.)

371	Baukonstruktionslehre für Hütten- und Bergleute (Chemiker)	W. S.	Do 8-10 Do 10-12	248 248	Do 14-18	248
372	Baukonstruktionslehre I u. II für Architekten und Bauingenieure	W. S. S. S.	Mo 8-10 Mi 9-11	248 248	Mo 14-18 Mi 14-18	241 241
373	Baukonstruktionslehre III für Masch.-Ingenieure	W. S.	Do 10-12	248	Do 14-15 Fr 10-13	248 248
373a	Baukonstruktionslehre III für Architekten	W. S.	Do 10-12	248	Do 14-15 Fr 10-13	} 248
373b	Baukonstruktionslehre III für Bauingenieure	W. S.	Do 10-12	248	Fr 10-13	
374	Baukonstruktionslehre IV für Architekt., Bau- u. Masch.-Ingenieure	S. S.	So 7-9	248	So 9-13	248
375	Baustofflehre	W. S. S. S.	Mi 15-17 Do 9-11	248 248		
376	Entwerfen von Hochbauten mit Durchbildung der Einzelheiten	W. S. S. S.	Mi 9-10	248	Do 14-18 Do 14-18	241 241
377	Bauführung und Veranschlagen	W. S.	2 Std. nur auf Wunsch nach Vereinb.			

### 380. Professor Rein.

381	Stahlbau I	W. S.	Di 17-19 Do 12-13	248	Fr 17-19	
382	Stahlbau II	S. S.	Di 11-12 Mi 9-11	328	Di 16-19	
383	Stahlbau III	W. S.	Di 11-13	140	Mi 14-16 Do 8-10	
384	Stahlbau IV	S. S.	Di 9-11	140	Mi 7-9 Do 7-9	

<sup>1)</sup> Die Vorlesungen 365a und 366a werden im Wechsel miteinander nur alle 2 Jahre gelesen, gleichzeitig für 6. und 8. Semester. Im S. S. 1932 findet dementsprechend das Kolleg 365a „Rationalisierung des Betriebes“ statt.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
385	Ausgew. Kapitel des Stahlbaues .	S.S.	Do 9-11	248		
386	Seminarist. Übungen im Stahlbau	W.S.			Do 10-12	328
387	Hochbaukonstruktionen d. Werks- anlagen f. Maschinen- u. Hütten- ingenieure . . . . .	W.S.	2stündig		nach Vereinbarung	

**390. Honorarprofessor Oberbaurat a. D. Möllering.**

391	Eisenbahnsicherungs-Einrichtung.	W.S.	Mo 10-12	328	Mo 12-14	328
-----	----------------------------------	------	----------	-----	----------	-----

**400. a.o. Professor Dr.-Ing. Berrer.**

401	Grundlagen d. Massivbrückenbaues	W.S.	Mi 12-13	328	Mo 11-12	328
402	Massivbrückenbau . . . . .	W.S.	Di 8-10	248		
402a	desgl. . . . .	S.S.			Mi 15-17	328
403	Eisenbetonbau I . . . . .	W.S.	Mo 9-11	328		
404	„ II . . . . .	S.S.	Mo 10-12	248	Mi 17-19	328
405	„ III . . . . .	W.S.			Mo 15-17	
406	„ IV . . . . .	S.S.	Di 11-13			
407	Baustelleneinrichtung u. Baubetrieb	S.S.	Do 11-13			

**410. a.o. Professor Dr. phil. Feyer.**

411	Planzeichnen . . . . .	W.S.			Mi 8-9	
412	Vermessungskunde II . . . . .	W.S.	Do 8-10	307	So 8-11	140
413	Geodätisches Praktikum . . . . .	W.S.			So 11-13	144
414	Photogrammetrie . . . . .	W.S.	2stündig		nach Vereinbar.	140
415	Vermessungskunde I . . . . .	S.S.	Di 7-9	307	Mo 7-11 <sup>1)</sup>	140
416	Vermessungskunde III . . . . .	S.S.	Mi 9-11	248	Fr 7-11	140
417	Geodätische Exkursion . . . . .	S.S.			in den Pfingstferien	
418	Ausgew. Kapitel a. d. darst. Geo- metrie (Perspektive, Gelände- konstruktion) . . . . .	S.S.	Do 11-13	307	Do 16-18 <sup>1)</sup>	nach Vereinb.
419	Aerophotogrammetrisches Prakti- kum (gem. mit Prof. Dr. phil. Schmeidler) . . . . .	S.S.			3 Std.	Flugplatz Gandau

**420. a.o. Professor Dr.-Ing. Ratzersdorfer.**

421	Eisenbeton im Industriebau . . . . .	S.S.	2stündig		nach Vereinbarung	
422	Flugzeugstatik . . . . .	W.S.	„ „	„	„	
423	Knick-Probleme . . . . .	S.S.	„ „	„	„	

<sup>1)</sup> Architekten belegen 2 weitere Stunden; Zeit nach Vereinbarung.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>430. a.o. Professor Dr.-Ing. Zeller.</b>						
431	Formenlehre der Baukunst I (Antike) . . . . .	W.S.	Mo 10-12	248		305 bzw. 241
431a	desgl. II (Frühchristliche Baukunst und Mittelalter) . . . . .	S.S.	Mo 7-9 Di 7-9	248 305	Di 14-18 Di 14-17	305
431b	Formenlehre der Baukunst III (Renaissance) . . . . .	W.S.	Mo 8-10 Di 10-11	305 328	Mo 14-18	305 241
431c	desgl. IV (Barock u. Neuzeit) . . . . .	S.S.	Mo 14-16 Mi 14-16	305 248	Di 14-17	305 241
432	Ornamentik I (Antike) . . . . .	W.S.	Mi 14-16	305		
432a	desgl. II (Frühchristliche Ornamentik und Mittelalter) . . . . .	S.S.	Di 17-19	305		
432b	Ornamentik III (Renaissance) . . . . .	W.S.	Di 8-10	305		
432c	desgl. IV (Barock u. Neuzeit) . . . . .	S.S.	Mo 16-18	305		
433	Aufnahmen von Bauwerken (Bauzeichnen) <sup>1)</sup> . . . . .	W.S. S.S.			Di 14-18 Mo 9-12 Di 9-12	305, 241 305, 241
434	Architektonische Formenlehre für Ingenieure (Besprechung hist. Ingenieurbauten) . . . . .	W.S. u. S.S.	Do 11-12	307		
435	Ausgew. Kapitel aus der mittelalterlichen Baukunst . . . . .	W.S.	2stündig		Zeit nach Vereinbarung	
436	Ausgew. Kapitel aus der Baukunst des 18. Jahrhunderts . . . . .	W.S.	2stündig		" "	"
437	Lichtbildervorträge zu 431—431c <sup>2)</sup>	W.S. u. S.S.	1stündig	305		
<b>440. Privatdozent Dr. phil. Bimler.</b>						
441	Körper- und Raumkörpergestaltung	W.S.	1 Std.	248	3 Std.	} Saal und Zeit nach Vereinbarung
442	Modernes Ornament . . . . .	S.S.			2 Std.	
443	Die Baukunst der morgen- und abendländischen Antike . . . . .	W.S.	2 Std.	248	4 Std.	
444	Islamische Baukunst . . . . .	W.S.	1 Std.	248		
445	Indische Baukunst . . . . .	S.S.	1 Std.	248		
446	Die Plastik der Renaissance . . . . .	S.S.	2 Std.	248		
447	Aktzeichnen I u. II . . . . .	W.S. u. S.S.			2 bzw. 6 Std.	
448	Modellieren I u. II . . . . .	W.S. u. S.S.			4 bzw. 6 Std.	

<sup>1)</sup> Die Aufnahme selbst findet am Objekt statt; Durchsicht in der Hochschule.

<sup>2)</sup> Zur Ergänzung findet ein einstündiger Lichtbildvortrag in jedem Semester statt; Zeit nach Vereinbarung. (Siehe Nr. 437.) Auch für Hörer der Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

**450. Privatdozent Dr. phil. Loeschmann.**

451	Freihandzeichnen f. Bauingenieure	S.S.	2 stündig		nach Vereinbarung	
452	Aquarellmalen . . . . .	S.S.	2 stündig		„ „	
453	Freihandzeichnen I f. Architekten	S.S.			Fr 9-11	
454	Freihandzeichnen II f. Architekten	W.S.			Mi 8-12	
455	Freihandzeichnen III f. Architekten	S.S.			Mi 10-12 Mi 14-18	

**460. Privatdozent a.o. Professor Dr. phil. Patzak.**

461	Entwicklungsgeschichte der Baukunst (von der Antike bis zur romanischen Baukunst) . . . . .	W.S.	Fr 18-19	204		
462	Entwicklungsgeschichte der Baukonstruktion, II. Teil . . . . .	S.S.	Fr 18-19	204		
463	Praktische Übungen in Breslauer Kirchen und Profanbauten . . .	W.S. u.S.S.			Fr 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	

**470. Dozent Regierungs- und Baurat Wechmann.**

471	Wassertechnisches Rechnen . . . .	W. S.	Do 17-18	328		
472	Schleusen- und Kanalbau . . . . .	W. S.	Fr 15-17	328	Do 18-19	337/244
473	Wasserwirtschaft . . . . .	S. S.	Do 17-18	328		
474	Ausgew. Abschnitte aus der Kulturtechnik (f.Sonderfach Wasserbau)	S. S.	Fr 15-17	328	Do 18-19	337/244

---

### 3. Fakultät für Maschinenwesen (Maschinenbau, Elektrotechnik).

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>520. Professor Dr.-Ing. Baer.</b>						
521	Grundzüge d. Technischen Wärmelehre <sup>1)</sup> . . . . .	S. S.	Do 9-11	301		
	Übungen hierzu: a) rechnerisch . . . . .	S. S.	Fr 9-11		Do 11-13	301
	b) Masch.-Laboratorium . . . . .	S. S.			Do 14-18	M. L.
522	Kraftmaschinen: Dampfturbinen . . . . .	W. S.	Mo 10-12	204		
523	Turbokompressoren . . . . .	W. S.	Di 11-12	204		
524	Übungen zu 522 und 523 . . . . .	W. S. u. S. S.			Di 14-18	HG.
525	Kraftmaschinen: Verbrennungsmaschinen . . . . .	W. S.	Di 10-11			
	Übungen hierzu . . . . .	W. S. u. S. S.	Mi 9-11	204	Fr 14-18	M. L.
526	Übungen i. Maschinenlabor.: Meßtechnische Untersuchungen . . . . .	W. S.			Mi 14-18 Do 14-18	M. L.
527	Größere spezielle Untersuchungen i. Masch.-Laboratorium . . . . .	W. S. u. S. S.			20 Stunden	M. L.
528	Hüttenmaschinen (Gasmaschinen, Gebläse) . . . . .	S. S.	So 8-10		Metallhüttenm.	Inst.
529	Übungen für Bergleute im Masch.-Laboratorium . . . . .	S. S.			Mo, Di 14-18	M. L.
529a	Dampfkessel . . . . .	S. S.	Mi 7-9	301	Mo, Di 14-18	HG.
<b>530. Professor Gottwein.</b>						
531	Herstellungsverfahren und Materialienkunde I einschl. Eisenhüttenkunde f. Maschinen- u. Elektroingenieure . . . . .	W. S.	Di 11-12	301	3Std., Mi 9-10 u. Arb.-Zeit.: Mo, Di, Mi 15-17	Wz. L. u. 301 od. 204
532	Materialienkunde f. Bauingenieure und techn. Physiker . . . . .	W. S.	Di 11-12	301	2 Std., Arb.-Zeiten: Mo, Di, Mi 15-17	Wz. L. u. 301
533	Herstellungsverfahren und Materialienkunde II . . . . .	S. S.	Mi 9-10	301	3 Std., Mi 10-11 u. Arb.-Zeiten: Mi 15-17 Do 16-18	Wz. L. u. 301
534	Herstellungsverfahren und Materialienkunde III . . . . .	W. S.	Do 10-12	204	Do 14-16	301
535	Fabrikbetrieb I u. Fabrikorganisat.	W. S.	Fr 10-12	301	4 Std., Arb.-Zeiten: Fr 14-18 So 8-12	301 u. Wz. L.

1) Für Maschinen-, Hütten- und Bergingenieure.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
536	Fabrikbetrieb II u. Anlage von Fabriken <sup>1)</sup> . . . . .	S.S.	Do 10-11 Fr 10-11	204 204	Do 7-10 Fr 7-10	} 204
537	Werkzeugmaschinen <sup>1)</sup> . . . . .	S.S.	Do 10-11 Fr 10-11	204 204	Do 7-10 Fr 7-10	
538	Spezielle Betriebslehre . . . . .	W.S.	Zeit nach Vereinbarung			
539	Werkzeugbau und spezielle Fertigungsmethoden . . . . .	S.S.	Zeit nach Vereinbarung			
<b>540. Professor Dr.-Ing. Heinel.</b>						
541	Gestaltungs- und Fertigungslehre I (Maschinenzeichnen) für Maschinenbauer u. Elektrotechniker	W.S.	Mo 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	329	9 Std., Arb.-Zeiten: Mo 8-10, 14-18 Di, Mi 14-18	} HG. u. 329
542	desgl. für Hüttenleute u. Bergleute	W.S.	Mo 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	329	6 Std.	
543	desgl. für Chemiker u. Landwirte	W.S.	Mo 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	329	4 Std.	
543a	desgl. für Bauingenieure . . . . .	W.S.	Mo 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	329	3 Std.	
544	Gestaltungs- u. Fertigungslehre II (Arbeitsmaschinen u. ihre Teile) Maschinenelemente I . . . . .	S.S.	Mo 8-9 Di 7-9	301	8 Std., Arb.-Zeiten: Mo 9-11, Mo, Di, Mi 14-18	HG.u.301
544a	desgl. für Bauingenieure . . . . .	S.S.			1 Std.	HG.u.301
545	Lasthebemasch. u. Transportanlag., insbesondere Bergbaumaschinen	W.S.	Do 8-10	204	Do u. Fr 14-16	HG.
545a	Seminaristische Übungen hierzu	W.S.			Fr 15-17	329
546	Ausgew.Arbeitsmasch.(Verdichter, Kälteanlagen u. a. im Wechsel)	S.S.	Mi 7-9	204	2 Stunden n. Vereinb.	HG.
547	Masch. u Appar. d. chem. Ind. (gem. mit Priv.-Doz. Dr.-Ing. Schmidt)	S.S.	Mo 11-13	301	2 Std. n. Vereinb.	
548	Baumaschinen I (einfache Maschinen u. ihre Teile auf Grund der Arbeitsdiagramme) . . . . .	W.S.	Mi 10-11	301	Mi 11-12	301
549	Baumaschinen II (bauliche u. wirtschaftliche Beziehung zwischen Maschine und Arbeitsstelle) . .	W.S.	Fr 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	329	Fr 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	329
<b>550. Professor Dr.-Ing. Hilpert.</b>						
551	Elektrotechnik I . . . . .	W.S.	Di 10-12 Mi 10-12	28		} Elektr. Inst.
552	„ II . . . . .	S.S.	Di 9-11 Mi 7-9	28		
553	Elektromaschinenbau I . . . . .	W.S.	Fr 8-10	28		
554	„ „ II . . . . .	S.S.	Do 7-9			

<sup>1)</sup> Die Vorlesungen über Fabrikbetrieb II und Anlage von Fabriken einerseits und diejenigen über Werkzeugmaschinen andererseits werden abwechselnd jedes 2. Jahr abgehalten, und zwar wird im S. S. 32 über Fabrikbetrieb II und Anlage von Fabriken (536) und im S. S. 1933 über Werkzeugmaschinen (537) vorgetragen usw

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
555	Übungen zu Elektromaschinen und Apparatebau . . . . .	S.S. } W.S.			Di 14-18 Do 14-18	13/14 Elektr. Inst.
556	Elektrotechnisches Laboratorium I	S.S.			Mo 14-18	
556a	„ „ „ II a	W.S.			4 Std. in Gruppen.	
556b	Elektrotechnisch. Laboratorium II b	S.S.			Zeit nach Vereinbar.	
557	„ „ „ III a	W.S.			20 Std.	
557a	Elektrotechnisch. Laboratorium III b (f. Fortgeschr., Doktoranden etc.)	W.S. } S.S.				
558	Ausgewählte Kapitel aus d. Elektrotechnik . . . . .	S.S.	2 Std. n. Vereinb.	28		
558a	Hochfrequenzlaboratorium (gem. mit Privatdozent Dr. Büge) . . .	W.S.			4 Std. nach Vereinbar.	

**560. Professor Krauß.**

561	Maschinenelement II: Gestaltungs- und Fertigungslehre IV . . . . .	S.S.	Do, Fr 7-9	301	8 Std., Arb.-Zeiten: Mi, Fr 14-18	HG.
562	Wasserkraftmasch. einschl. Kreiselpumpen u. Wasserkraftanlagen	W.S.	Di 8-10 Do 10-12	301 301		
563	Übungen z. Wasserkraftmaschinen	W.S.			8 Stund. Mi Fr 14-18	HG.
564	Arbeitsmaschinen, Kolben-Pumpen	S.S.	Mi 11-12	301		
565	Übungen zu Kolbenpumpen . . . .	S.S.			2 Stunden Fr 15-17	HG.
566	Maschinen für die Textilindustrie	W.S.	Mo 18-19	204		
567	Übungen zu Textilmaschinen . . .	W.S.			2 Stunden Mi 15-17	HG.
568	Hydraulische Messungen . . . . .	S.S.			4 Stunden Zeit nach	Vereinb.

**570. Professor Lotter.**

571	Gestaltungs- u. Fertigungslehre III	W.S.	Do 8-10 Fr 8-10	301 301	4 Std., Arb.-Zeiten: Fr 10-12, So 8-12	HG.
572	Dampf-Kolbenmaschinen . . . . .	S.S.	Di 14-16	204		
572a	Übungen zu Dampf-Kolbenmasch.	S.S.			4 Std. Arb.-Zeiten: Mo 11-13 Di 16-18	204
573	Kraftmasch. u. Energiewirtschaft I	W.S.	Mo 8-10	301		
573a	„ „ „ II	S.S.	Mi 15-17	329		
573b	Übungen zu Kraftmaschinen und Energiewirtschaft . . . . .	W.S. } S.S.			Mo 14-16 Mi 17-18, Do 15-18	248 204 329

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
574	Grundzüge des Eisenbahnwesens	W. S.	So 10-12	204		
574a	Übungen zu Eisenbahnmaschinenwesen . . . . .	W. S. S. S.			Mi 11-13 Mi 9-11	209 204
575	Eisenbahn-Fahrzeugtechnik I . . . . .	S. S.	Mo 7-9	204		
575a	„ „ II . . . . .	W. S.	Fr 14-16	204		
576	Dampflokomotivbau I . . . . .	S. S.	Do 8-9 Fr 12-13	248		
576a	„ II . . . . .	W. S.	Di 15-17	301		
577	Triebwerke elektr. Lokomotiven . . . . .	S. S.	Di 7-9	204		
<b>580. Professor Erhardt (Landw. Inst. der Universität).</b>						
581	Landmaschinenbau II . . . . .	W. S.	Di 8-9 Mi 16-17	Saal 12, Hansastr. 25	4 Std. Zeit nach Vereinb.	Land- masch. Institut Hansa- str. 25.
582	Landmaschinenbau I . . . . .	S. S.	Mi 8-9 Do 12-13			
<b>590. Honorarprofessor Ober-Regierungs- und Ober-Gewerberat Kramer.</b>						
591	Arbeitsrecht <sup>1)</sup> . . . . .	W. S.	Do 12-13	204		
592	Arbeiterschutz <sup>1)</sup> . . . . .	S. S.	Do 11-13	204		
<b>600. N. N.</b>						
601	Fernsprechtechnik . . . . .	W. S.	Do 16-18	22	Elektr. Inst.	
602	Telegraphentechnik . . . . .	S. S.	Do 16-18	22		
<b>610. Honorarprofessor Vize-Präsident Zoche.</b>						
611	Eisenbahnbetrieb einschl. Oberbau, Bahnhöfe u. Sicherungsanlagen <sup>2)</sup>	W. S. S. S.	Mo 15-17 Mi 11-13	204	Mi 16-18	204
612	Rangiertechnik im Eisenbahnwesen	S. S.	Mo 15-17			
<b>620. a.o. Professor Dr.-Ing. Euler.</b>						
621	Elektrotechnische Meßkunde I . . . . .	W. S.	So 10-12	22	Elektr. Inst.	
622	„ „ II . . . . .	S. S.	So 9-11	22		
623	Elektrische Kraftanlagen I . . . . .	W. S.	Fr 10-12	22		
624	Berechn. elektr. Leitg. <sup>3)</sup> unentgeltl.	W. S.	Mi 15-17	22	Elektr. Inst.	
625	Elektrische Kraftanlagen II . . . . .	S. S.	Fr 9-11	22		
626	Elektrische Bahnen I . . . . .	W. S.	Di 10-12	22		
627	Elektrische Bahnen II . . . . .	S. S.	Di 9-11	22		
628	Übungen zu 623—627 . . . . .	S. S. u. W. S.				Mi 14-18

<sup>1)</sup> Gemäß Ministerial-Erlaß vom 1. Juli 1927 für Studierende auch der übrigen technischen Fakultäten.

<sup>2)</sup> Für Maschinen-Ingenieure und Elektrotechniker, die sich dem Dienst bei der Reichsbahn widmen wollen.

<sup>3)</sup> Ergänzungsvorlesung zu Nr. 623 für Elektroingenieure.



Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>630. Privatdozent Dr.-Ing. Büge.</b>						
631	Elektronenröhren und ihre Anwendungen II . . . . .	W.S.	2 Std.	Kl. Hörsaal des Elektrotechnischen Instituts		Zeiten nach Vereinbarung
632	Verstärkereinrichtungen für Fernleitungen . . . . .	W.S.	2 Std.			
633	Hochfrequenzlaborator. (gemeins. mit Prof. Dr. Hilpert) . . . . .	W.S.	4 Std.			
634	Elektronenröhren und ihre Anwendungen I . . . . .	S.S.	2 Std.			
635	Theoret. Grundlagen der Behandlung von Schwachstromleitungen	S.S.	2 Std.			
<b>640. Privatdozent Dr.-Ing. Hassenbach.</b>						
641	Betrieb von Wärme - Großkraftwerken . . . . .	W.S.				
642	Schmierung und Schmiermittel für Dampfmaschinen . . . . .	S.S.				
<b>650. Privatdozent Dr. phil. Rose.</b>						
651	Eignungsprüfung und Fähigkeits- schulung I . . . . .	W. S.	Di 12-13	204	unentgeltlich	Zeit evt. nach Vereinb.
652	desgl. II <sup>1)</sup> . . . . .	S. S.	Di 12-13			
653	Psychologie industrieller Kunden- werbung	W.S.	1 Std.		Zeit nach Vereinbar.	
<b>660. Privatdozent Dr.-Ing. Schammel.</b>						
661	Elektromotorische Antriebe (unter besonderer Berücksichtigung d. elektr. Ausrüstung von Lastheben- maschinen u. Transportanlagen)	W.S.	2 stündig			Elektrotechnisches Institut
662	Apparatebau . . . . .	S.S.	Zeit n. Vereinb.	22		
663	Elektromagnetische Ausgleichsvor- gänge . . . . .	W.S.	Fr 7-9	28		
664	Symbolische Rechnungsmethode in der Wechselstromtechnik . .	S.S.	Mi 10-12	22		
665	Behandlung von Aufgaben aus den Grundlagen der Elektrotechnik	S.S.	Mi 9-11	22	Mi 11-12 22	
<b>670. Privatdozent Dr.-Ing. Schmidt.</b>						
671	Motorische Eignung flüssiger Brennstoffe und Schmiermittel .	W.S.	1 Std.		1 Std.	(nach Vereinbarung)
672	Maschinen und Apparate der che- mischen Industrie (gemeins. mit Prof. Dr.-Ing. Heinel) . . . . .	S.S.	Mo 11-13	204	2 Std.	
					(nach Verbarung)	

<sup>1)</sup> Es ist zwar zum Verständnis besser, wenn Teil I schon gehört worden ist, die Zulassung zum Belegen ist aber nicht unbedingt davon abhängig.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

**680. Privatdozent Dr.-Ing. Straubel.**

681	Kraftfahrzeuge (mit rechnerischen Übungen) . . . . .	W.S.	Mi 8-9	204		
			Fr 8-9	248		
			Fr 18-19	328		
682	Kraftfahrwesen . . . . .	S.S.	Mo 10-11	204		
			Di 11-12	301		
683	Entwerfen von Kraftfahrzeugen . .	S.S.			Mo 11-12	209
					Di 12-13	209
684	Kinematik . . . . .	W.S.	2 Std.		2 Std.	} (nach Vereinb.)
		u. S.S.				

Gemäß Ministerial-Erlaß ist Universitätspr. Bräuer zum Prüfer für das Fach „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ ernannt worden. Die Fakultät für Maschinenwesen empfiehlt ihren Studierenden, die im S.S. von Prof. Bräuer abgehaltene 2 std. Vorlesung über „Grundzüge d. Volkswirtschaftslehre“ zu hören. Fr 11-13, Saal 204.

### 4. Fakultät für Stoffwirtschaft.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>800. Professor Diepschlag (Hüttenm. Inst.).</b>						
801	Eisenhüttenkunde I, die Technik der Eisenhüttenverfahren . . . . .	W. S.	Di 11-13 Mi 12-13 Fr 10-11	56		
802	Eisenhüttenkunde II, theoretische Eisenhüttenkunde . . . . .	S. S.	Di, Fr 10-12	56	} Mo-Fr 8-13, 15-18, So 8-12	36
803	Eisenhüttenmännisches Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . . . .	W. S. u. S. S.				
804	Entwerfen und Berechnen von Hütten- und Gießereianlagen . . . . .	W. S. u. S. S.	Do 12-13	56	Do 8-12	84 u. 86
805	Gießereikunde . . . . .	W. S.	Mi 9-10	56		
806	Großes Gießereiprakt. (ganztäglich)	} W. S. u. S. S.			} Mo-Fr 8-13, 15-18 So 8-12	36
807	Kleines Gießereiprakt. (halbtägig)					
<b>810. Professor Dr.-Ing. Groß (Hüttenm. Inst.).</b>						
811	Entwerfen und Berechnen von Bergwerksanlagen . . . . .	W. S.			So 10-12	94
812	Aufbereitung . . . . .	W. S.	Do 10-12	69		
813	Aufbereitungs-Laboratorium . . . . .	W. S.			Mo, Di, Fr 15-17	Labor.
813a	Aufbereitungs-Praktikum, ganz- u. halbtägig (für Fortgeschrittene nach persönl. Vereinbarung) . . . . .	W. S. u. S. S.			Mo-Fr 8-13, 15-18 So 8-12	Aufber.- Labor.
814	Bergbaukunde III . . . . .	W. S.	Mo 11-12 Mi 16-18	69		
815	Brikettieren, Sintern . . . . .	W. S.	Do 9-10	69		
816	Abriß d. Bergbaukund. (Bergbauk. I)	S. S.	Mi 10-12	69		
817	Aufbereitungs-Laboratorium . . . . .	S. S.			Di, Mi, Do 15-17	Labor.
818	Entwerfen und Berechnen von Aufbereitungsanlagen . . . . .	S. S.			Fr 8-10	94
819	Bergbaukunde II . . . . .	S. S.	Di 9-11 Do 8-9	69		
<b>820. Professor Dr. phil. Mintrop.</b>						
821	Markscheidekunde I . . . . .	W. S.	Fr 9-11	136	Fr 11-13	136
822	Markscheidekunde II . . . . .	S. S.	Mo 9-10	136	Mo 10-13	136
823	Markscheiderisches Zeichnen und Rechenübungen I . . . . .	S. S.			Mo 15-17	136
824	Markscheiderisches Zeichnen und Rechenübungen II . . . . .	W. S.			Di 15-17	136
825	Angewandte Geophysik I . . . . .	W. S.	Fr 15-16	136	Fr 16-17	136
826	„ „ II . . . . .	S. S.	Di 9-10	136	Di 15-17	136
827	Einführung in die Meteorologie, mit Übungen . . . . .	W. S. u. S. S.	Fr 12-13			

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>830. Professor Dr. phil. Neumann (Chem.-techn. Inst.).</b>						
831	Anorgan.-chem. Technologie I . .	W. S.	Di, Do 17-19	106		
831a	„ „ „ II . .	S. S.	Di, Do 17-19	106		
832	Chemische Technologie f. Bergleute	S. S.	Di, Do 17-19	106		
833	Chemisch-technisches Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . . . .	W. S. u. S. S.			Mo-Fr 8-13 15-18, So8-12	100
834	Elektrochemisch-techn. Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . . . .	W. S. u. S. S.			Mo-Fr 8-13 15-18, So8-12	96
835	Kokereichemisches u. gastechnisch- Praktikum (ganz- oder halbtägig)	W. S. u. S. S.			(genau wie vorstehend)	50
836	Techn. Berechnungen aus d. chem. Industrie, Metallurgie, Elektro- chemie und Feuerungskunde <sup>1)</sup> .	S. S.	Fr 16-17	106		
837	Technische Elektrochemie <sup>1)</sup> . . . .	W. S.	Do 12-13	106		
838	Chemisch-technisches Kolloquium, unentgeltlich . . . . .	W. S. u. S. S.		2stündig		
<b>840. Professor Dr. phil. Dr.-Ing. C. h. Ruff (Chem. Inst.).</b>						
841	Allgemeine und anorganische Ex- perimentalchemie . . . . .	W. S.	Di, Do 16-18	288		
842	Anorganische Chemie für Fortge- schrittene I u. II, . . . . .	S. S.	Mi, Do 7-8 Mo 17-19	288		
843a	Anorganisch-chemisches Praktikum für Chemiker . . . . .	W. S.				318
843b	Anorganisch-chem. Praktikum für Hüttenleute . . . . .	u. S. S.			Mo-Fr 8-13, 15-18, So8-12	241 384
843c	Anorganisch-chem. Praktikum für Bergleute . . . . .					42 des Hüttenm.- Inst.
844	Chem. Kolloquium, unentgeltlich	W. S. u. S. S.		2stündig		
845	Röntgenograph. Praktika (gemeins. mit Priv.-Doz. Dr. phil. Ebert):					
	a) für Anfänger					
	I. Spektroskopischer Teil . . . . .	S. S.			3 stündig	371
845a	II. Struktureller Teil . . . . .	W. S.			3 stündig	} Zeit nach Vereinb.
845b	b) für Fortgeschrittene . . . . .	W. S. u. S. S.			ganz- u. halbtägig	
846	Röntgenograph. Forschungsarbeit	W. S. u. S. S.			ganztäglich	371
847	Praktische Übungen im Aufbau <sup>2)</sup> von Vorlesungsversuchen . . . . .	W. S.			Mo u. Mi 9—13	

<sup>1)</sup> Nur jedes 2. Jahr.    <sup>2)</sup> Die Übungen werden für die Lehramtskandidaten neu eingerichtet. Bedingung für die Zulassung: „Beendigung des qualitativen Teils des chemischen Praktikums und persönliche Eignung“.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>850. Professor Dr. phil. Simon.</b>						
851	Physikalische Chemie I . . . . .	W.S.	Mi 8-10 Fr 8-9	360	Fr 9-10	360
852	Physikalische Chemie II . . . . .	S.S.	Mi 8-10 Fr 8-9	360	Fr 9-10	360
853	Ganztägig physikalisch-chemisches Praktikum für wissenschaftliche Arbeiten (gem. m. a.o. Prof. Dr. Suhrmann). . . . .	W.S. u. S.S.			Mo-Fr 8-17 So 8-12	
854	Halbtägig physikalisch-chemisches Praktikum für Chemiker und Physiker (gem. m. a.o. Prof. Dr. Suhrmann) . . . . .	W.S. u. S.S.			nach Verein- barung	420
855	Kleines physikalisch - chemisches Praktikum für Chemiker und Hüttenleute (gem. m. a.o. Prof. Dr. Suhrmann). . . . .	W.S. u. S.S.			Fr 14-18	420
856	Physikalisch-chemisches Seminar (gem. m. a.o. Prof. Dr. Suhrmann)	W.S. u. S.S.			2 stdig. nach Vereinb.	360
<b>860. Professor Dr. phil. Straus (Chem. Inst.).</b>						
861	Organ. Chemie u. Technologie I	W.S.	Di, Do 8-10	294		
862	Organ. Chemie u. Technologie II	S.S.	Di, Do 8-10	294		
863	Textilfasern, Färberei u. Farbstoffe (ausgewählte Kapitel) . . . . .	S.S.	Mi 8-10	294		
864	Organisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . . . .	W.S. u. S.S.			Mo-Fr 8-18	330
865	Organisch-technologische Übungen (ganz- oder halbtägig) <sup>1)</sup> . . . . .	W.S. u. S.S.			Mo-Fr 8-18	330
866	Besprechung neuerer Arbeiten in organ. Chemie (unentgeltlich)	W.S.	Di 17-19	294		
<b>870. Professor Dr.-Ing. Spackeler (Hüttenm. Inst.).</b>						
871	Bergbaukunde IV (Ausrichtung, Vorrichtung und Abbau). . . . .	W.S.	Di 11-13	Bergm. Labor. (Nr. 40 u. 240)	Mo 9-10	Bergm. Laboratorium (Nr. 40 und 240)
872	Bergbaukunde V (Wasserhaltung)	W.S.	Do 12-13			
873	Seminar für Bergbaukunde . . . . .	W.S. u. S.S.			Mi 9-11	
874	Bergwirtschaftslehre . . . . .	W.S. S.S.	Mo 15-17 Mo, Di 8-9		Mi 12-13	
875	Bergbaukunde VI (Gewinnung)	S.S.	Mo 11-12 Do 9-10		Do 12-13	

<sup>1)</sup> Gesondertes Honorar wird nicht erhoben.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
876	Bergwirtschaftliches Seminar . . .	S. S.	} Mi 11-12	Bergm. Labor. (Nr. 40 u 240)	Do 8-9	Bergmänn. Laboratorium (Nr. 40 und 240)
877	Bergmännisches Laboratorium . .	W. S. u. S. S.			Do 17-20 Mi 14 <sup>1/2</sup> -17 <sup>1/2</sup>	
877 a	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im bergmännischen Laboratorium . . .	W. S. u. S. S.			halbtägig	
878	Technisch-juristisches Seminar (zus. m. Prof. Pieler) . . . . .	W. S. u. S. S.			Di 16-17	
879	Stollenbau (für Bauingenieure) . .	S. S.	Mo 12-13			

**880. Professor Dr.-Ing. V. Tafel (Hüttenm. Inst.).**

881	Spezielle Metallhüttenkunde I . . .	W. S.	} Di 15-17 Mi 10-12	69		
882	„ „ „ II . . .	S. S.			Mi 15-17	69
883	Allgemeine Hüttenkunde u. Abriß der Hüttenkunde <sup>1)</sup> . . . . .	S. S.	Di 11-13	69		
884	Ergänzungen z. Metallhüttenkunde	S. S.	Mi 9-10	69		
885	Metallhüttenmännisches Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . . . .	W. S. u. S. S.			Mo-Fr 8-17	
886	Entwerfen u. Berechnen v. Hüttenanlagen für Metallhüttenleute (gemeins. mit Dozent Dipl.-Ing. Kühle — vgl. 1074) . . . . .	W. S. u. S. S.			Do 9-13	87

**890. Professor Dr.-Ing. C. h. W. Tafel (Hüttenm. Inst.).**

891	Grundzüge der Walzwerkskunde u. der Weiterverarbeitung von Metallen, (Walzen, Ziehen, Pressen, Stanzen usw.) I. Teil . . . . .	S. S.	Mo, Di 9-10			84
892	Desgleichen II. Teil . . . . .	W. S.	Mi, 8-9	56	Fr 14-18	86
893	Walzwerkskunde III. Teil (Walzenkalibrieren) . . . . .	S. S.	Mo, Di, Mi, Fr 9-10	56	Fr 14-18	84 86
			So 8-9	56	So 9-13	84, 86

**900. Professor Dr. phil. Bederke.**

901	Allgemeine Geologie . . . . .	W. S.	Di-Fr 10-11	Geol. Inst. d. Univ.		
902	Geologie von Schlesien. . . . .	S. S.	Di-Fr 10-11			
903	Geologie der nutzbaren Lagerstätten I (Nichterze) . . . . .	W. S.	Fr 16-18			

1) Gilt auch als Einführungsvorlesung.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
904	Geologie der nutzbaren Lagerstätten II (Erzlagerstätten) . . .	S.S.	Mo 16-18	Geolog. Inst. d. Univ.	Fr 18-20 Sonnabend	Geolog. Institut d. Univ.
905	Angewandte Geologie (für Hüttenleute und Bauingenieure) . . . . .	W.S.	Mo 16-18			
906	Geologische Übungen . . . . .	W.S. u. S.S.				
907	Geologische Exkursionen . . . . .	S.S.				
908	Geologisches Kolloquium . . . . .	W.S. u. S.S.	Di 20-22			

910. Professor Dr. phil. **Ehrenberg.**

911	Grundzüge der Kolloidchemie . .	W.S.	Do 16-17	n. Vereinb.		
912	Die Aufgaben der chemischen Industrie bei der Herstellung von Düngemitteln und anderen Bedarfsgegenständen der heutigen Landwirtschaft . . . . .	S.S.	Do 16 <sup>1/2</sup> -18			

920. Professor Dr. phil. **F. Ehrlich.**

(Institut für Biochemie und landwirtschaftl. Technologie der Universität, HansasträÙe 25.)

921	Die chemischen und biologischen Grundlagen der Milchwirtschaft	S.S.	Mi 11-12	Hörsaal 3 d. Landw. Inst. der Universität	täglich "	Inst. f. Biochemie der Univers.
922	Biochem. Arbeiten . . . . .	S.S. u. W.S.				
923	Techn. Verarbeit. landwirtschaftl. Rohstoffe (Zucker-, Stärke-, Faserstoff-, Gärungsindustrien) mit Exkursionen . . . . .	W.S.	Mi 11-13			
924	Grundzüge der Biochemie . . . . .	W.S.	Mi 18-19			

930. Professor Dr. phil. **Spangenberg** (Min.-Petrogr. Inst. d. Univ., Schuhbrücke 38/39).

931	Einführung in die allgem. Mineralogie (für Chemiker, Keramiker, Hütten- und Bergleute) . . . . .	S. S.	Fr 14-15	Mineralog. Institut		Mineralog. Institut
932	Mineralogie II (allgem. Kristall- u. Mineralchemie, Bildung, Vorkommen, Eigenschaften u. Verwendung der wichtigsten Mineralien) für Bergleute . . . . .	W.S.	Mi u. Fr 8-9, 9-10			
933	Gesteins- und Erzkunde (für Bergleute) . . . . .	S. S.	Di, Do 14-15 <sup>10</sup>			

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
934	Mineralog.-petrographische Grundlagen (für Chemiker, Keramiker, Hütten- und Bauingenieure) . .	W.S.	Mi, Fr 14-15 <sup>10</sup>	Mineralogisches Institut.	Fr 15-17  So 9-13 Di, Do 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  Mi, Fr 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Mineralogisches Institut.
935	Übungen zur allgem. Mineralogie (f. Chemiker, Keramiker, Hütten- und Bergleute) . . . . .	S. S.				
936	Übungen zur Mineralogie II (für Bergleute) . . . . .	W.S.				
937	Übungen zur Gesteins- und Erzkunde (für Bergleute) . . . . .	S. S.				
938	Übungen im Anschluß an Vorlesung Nr. 934 (für Chemiker, Keramiker, Hüttenleute und Bauingenieure)	W.S.				
939	Mineralogie I (Geometrie, Struktur, Physik u. Wachstum d. Kristalle) (f. Chemiker u. Physikochemiker mehr zu empfehlen als Nr. 931)	S. S.	Di-Fr 8-9			
940.	Honorar-Professor Dr. phil. <b>Hofmann</b> (Kohlenforschungsinstitut).					
941	Ausgewählte Kapitel aus d. Chemie u. Technik d. fossilen Brennstoffe	W. S.	Mo 18-19	nach Ver- einh.		
950. Honorarprofessor Dr. phil. <b>Krause</b> (Hüttenm. Inst.) <sup>1)</sup> .						
951	Allgemeine Keramik I . . . . .	W.S.	Di 16-18	56	Fr 16-18	56
952	„ „ II . . . . .	S. S.	Do 16-17	56		
953	Bau- und Wirkungsweise keramischer Brennöfen . . . . .	S. S.	Mi 10-11	56	Mi 11-13	84
954	Prüfmethoden und -Apparate für keramische Roh- und Werkstoffe	S. S.	Do 17-18	56		
955	Großes Praktikum im keramischen Laboratorium. . . . .	S. S. u. W. S.			6tägig	79
956	Kleines Praktikum im keramischen Laboratorium . . . . .	S. S. u. W. S.			3tägig	79
957	Chemie und Technologie feuerfester Baustoffe (spez. f. Hüttenleute) . . . . .	W.S.	Mi 10-11	56	Mi 11-12	56
958	Feuerungskunde . . . . .	S. S.	Mi 7-8	56	Di 7-9	56
959	Entwerfen und Berechnen keramischer Anlagen . . . . .	W.S.	Do 12-13	56	Do 8-12	84
960. Honorar-Professor Oberbergamtsdirektor <b>Pieler</b> .						
961	Bergrecht I . . . . .	W.S.	Di 17-19	307	Mi 17-19	
962	„ II . . . . .	S. S.	Di, Mi 17-19	140		
963	Techn. juristisches Seminar (gem. mit Prof. Dr.-Ing. Spackeler)	W.S. u. S. S.			Di 16-17	140

<sup>1)</sup> Die Termine (Wochentage u. Stunden) der Vorlesungen und Übungen werden zu Beginn des W.S. durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.



Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

970. Privatdozent a.o. Professor Dr. phil. **Sachs** (Universität).

971	Grundriß der allgem. Mineralogie					
972	Grundriß der Gesteinskunde und Lagerstättenlehre (Salze, Kohle, Erze) . . . . .					

zur Zeit beurlaubt!

980. Hauptamtlicher Dozent a.o. Professor Dr. phil. **Sauerwald**.

981	Metallkunde I . . . . .	W.S.	Mo 11-13	56	i. d. letzt. 14 Tg. des Semesters ganztägig	
982	„ II . . . . .	S.S.	Do 9-11	56		
983	Metallkundlich.Seminar I (Spezielle Fragen d. Metallkunde des Eisens und der Nichteisenmetalle, sowie der Grundlagen d. mechanischen Technologie) . . . . .	W.S.	Fr 11-13	56		
984	Metallkundlich.Seminar II (Spezialstähle und Speziallegierungen, metallkundliche Tagesfragen) . .	S.S.	Fr 8-10	56		
985	Praktikum in Metallkunde für Fortgeschrittene . . . . .	W.S. u. S.S.			nach Vereinbarung	
985 a	Übungen in theoretischer Hüttenkunde für Fortgeschrittene . . .	W.S. u. S.S.			nach Vereinbarung	
986	Wissenschaftliche Arbeiten auf den Gebieten der Metallkunde und theoretischen Hüttenkunde . . .	W.S. u. S.S.			nach Vereinbarung	
987	Theoretische Hüttenkunde . . . . .	S.S.	1stünd n. Vereinb.	56		
988	Die metallkundlichen Grundlagen des Gießereiwesens . . . . .	S.S.	1stünd.n. Vereinb.	56		
989	Metallographie f. Studierende d. Maschinenfaches m. Demonstration	W.S.	2stünd.n. Vereinb.	56		

990. a.o. Professor Dr. rer. techn. **Suhrmann**.

991	Einführung in das physikalisch-chemische Praktikum . . . . .	W.S.	Di 15-16	360		
992	Theoretische Elektrochemie . . . . .	S.S.	2stünd.n. Vereinb.	360		
993	Ganztägiges phys.-chem. Praktikum für wissenschaftl. Arbeiten (gem. mit Prof. Simon) . . . . .	W.S. u. S.S.			Mo-Fr 8-17 So 8-12	
994	Halbtägiges phys.-chem. Praktikum für Chemiker und Hüttenleute (gem. mit Prof. Simon) . . . . .	W.S. u. S.S.			nach Vereinbarung	420
995	Kleines phys.-chem. Praktikum für Chemiker und Hüttenleute (gem. mit Prof. Simon) . . . . .	W.S. u. S.S.			Fr 14-18	420
996	Physik.-chem. Seminar (gem. mit Prof. Simon) . . . . .	W.S. u. S.S.			2stündig n. Vereinb.	360

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

**1000. a.o. Professor Bergdirektor Woltersdorf.**

1001	Grubensicherheitswesen und bergmännisches Sprengstoffwesen	W.S. S.S.	} 10tägiger Kursus in der Zentralrettungsstation in Beuthen O.S.			
------	--	--------------	--	--	--	--

**1010. Privatdozent Dr. phil. Ebert.**

1011	Einführung in die Röntgenographie: I. Spektroskopischer Teil . . . . .	S.S.	Mi 15-18	357		
1012	II. Struktureller Teil . . . . .	W.S.	Mi 15-18	357		
1013	Röntgenographische Praktika (gemeinsam mit Prof. Dr. Ruff): a) f. Anfänger: I. Spektroskop. Teil	S.S.			3 stündig	} 371 Zeit nach Vereinb.
1014	II. Struktureller Teil . . . . .	W.S.			3 stündig	
1015	b) für Fortgeschrittene . . . . .	W.S. u. S.S.			ganz u. halbtägig	371
1016	c) Röntgenographische Forschungsarbeiten . . . . .	W.S. u. S.S.			halb- und ganztägig	371

**1020. Privatdozent Dr.-Ing. Hartmann.**

1021	Analytische Chemie I . . . . .	S.S.	Mo, Di	357		
			8-10			
1022	Analytische Chemie II . . . . .	W.S.	2 Std.	357		
			Zeit nach Vereinb.			

**1030. Privatdozent Dr.-Ing. Irmann.**

1031	Die Gießtechnik der Eisen- und Metallegierungen . . . . .					zur Zeit beurlaubt.
------	---	--	--	--	--	---------------------

**1040. Privatdozent a.o. Professor Dr. phil. O. E. Meyer (Universität).**

1041	Geologie von Afrika . . . . .	S.S.	1 stündig			
1042	Geologie von Deutschland . . . . .	W.S.	1 „			
1043	Gletscher und Eiszeit in Europa . . . . .	W.S.	1 „			
1044	Bau und Bildung der Gebirge . . . . .	S.S.	1 „			
1045	Geologie von Europa (Ausgewählte Kapitel) . . . . .	S.S.	1 „			Geolog. Inst. der Universität

**1050. Privatdozent Dr. phil. Rode.**

1051	Paläontologie (fossile Tiere in biologischer Betrachtung) . . . . .	W.S.	Do, Fr.	11-12		
1052	Palaeogeographie . . . . .	S.S.	Do, Fr.	11-12		

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>1060. Privatdozent Dr. phil. Voß.</b>						
1061	Ausgewählte Kapitel der speziellen organischen Chemie . . . . .	W. S. u. S. S.	2 stündig (Zeitnach- vereinbarung)	294		
<b>1070. Dozent und Privatdozent Dr.-Ing. Wagener.</b>						
1071	Maschinenkunde f. Chemiker, Berg- und Hüttenleute . . . . .	W. S.	Mo 10-11 Mi, Fr 8-9 So 9-10	56	Di 14-18	84-86
1072	Bergwerks-Maschinen <sup>1)</sup> . . . . .	S. S.	Do 10-12	56	Di 14-18	55
1073	Maschinenelemente für Berg- und Hüttenleute I . . . . .	W. S.	Di 8-9 So 10-11	56	Mi 15-18	56
1074	Maschinenelemente für Berg- und Hüttenleute II . . . . .	S. S.	Mo 11-13	56	Mo 17-19	56
1075	Maschinenkunde f. Chemiker I . .	W. S.	2 stündig	56	Zeit n. Vereinb.	
1076	desgl. II . . . . .	S. S.	2 stündig	56	2 stündig Zeit n. Vereinb.	56
<b>1080. Dozent Dr.-Ing. Kühle (Hüttenm. Inst.).</b>						
1081	Probierkunde . . . . .	W. S.	Mo 17-18	69	Mi 13-18	46
1082	Lötrohrprobierkunde . . . . .	S. S.	Mo 18-19	69	Mi 14-16 od. 16-18	40
1083	Metallgewinnung auf elektrolytisch. Wege. I. u. II. Teil . . . . .	W. S. S. S.	Di 10-11 Fr 10-11	69 69	verb. mit dem metallhüttenm. Praktikum	42
1084	Entwerfen u. Berechnen v. Hütten- anlag. f. Metallhüttenl. (gemeins. mit Prof. Dr. V. Tafel, vgl. 886)	W. S. u. S. S.			Do 9-13	87
<b>1090. Dozent Chefchemiker Dr. phil. Nauß (Hüttenm. Inst.).</b>						
1091	Technik der Gasanalyse . . . . .	W. S.	Mo 10-11	56	mehrstündiges Praktikum in versch. Anlagen des Gaswerk- betriebes	
1092	Einführung in die Gastech. . . . .	S. S.	Mi 17-19	56		
<b>1100. Dozent Dipl.-Ing. Schmolke (Hüttenm. Inst.).</b>						
1101	Kokerei- u. Gaswerksbau I . . . . .	W. S.	Di 9-11	56		
1102	„ „ „ II . . . . .	S. S.	Di 7-9	56		
<b>1100. N. N. i. V. Dozent Dipl.-Ing. Schmolke.</b>						
1111	Kokereikunde I . . . . .	W. S.	Mi 10-11	56		
1112	„ II . . . . .	S. S.	Fr 7-8	56		
1113	Entwerfen von Kokereianlagen . .	W. S. u. S. S.			Fr 15-18 Fr 15-18	84, 86 84, 86
<b>1120. Dozent Oberbergrat Weißleder.</b>						
1121	Bergbaukunde VII (Wetterführung)	W. S.	Fr 16-18		n. Vereinb.	307
1122	Bergbaukunde VIII (Grubenausbau)	S. S.	Mo 12-13			204

<sup>1)</sup> Bergleute belegen die Übungen nur im Sommer-Semester.

Weitere Vorlesungen an der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Breslau, die für das Studium aller Studierenden der Technischen Hochschule empfohlen werden:

**Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:**

- Professor Dr. **Helfritz:** Deutsches und Preußisches Staatsrecht,  
Verwaltungsrechtliche Übungen,  
Kommunalrecht und Kommunalpolitik,  
Staatsbürgerkunde,  
Allgemeines Staatsrecht,  
Übungen im Staatsrecht,  
Deutsches und Preußisches Verwaltungsrecht,  
Beamtenrecht.
- Professor Dr. **Bräuer:** Allgemeine Volkswirtschaftslehre.
- Professor Dr. **Hesse:** Volkswirtschaftliche Übungen für Anfänger,  
Volkswirtschaftliches Seminar für Fortgeschrittene.
- Professor Dr. **Obst:** Buchführung und Bilanzen,  
Betriebswirtschaftliches Seminar — nur für Fort-  
geschrittene,  
Wirtschaftliche Tagesfragen (Besprechungen und  
Übungen),  
Übungen in Buchführung und Bilanzen.
- Professor Dr. **Schmidt-Rimpler:** Handels- und Wirtschaftsrecht, Bank- und  
Börsenrecht.
- Priv.-Dozent Dr. jur. **Prausnitz:** Wertpapiere und Wechselrecht.

**Medizinische Fakultät:**

- Professor Dr. med. **Kusnitzky:** Die Geschlechtskrankheiten und ihre Bekämpfung (Sexualhygiene).
- Professor Dr. **Prausnitz:** Gewerbehygiene.
- Privat-Dozent Dr. **Kollath:** Ernährungshygiene und Lichtbiologie,  
Kolloquium.

**Philosophische Fakultät:**

- N. N.: Die Struktur der Kristalle.
-

## X. Studienpläne.

### Allgemeines.

Die Studienpläne enthalten nur Vorlesungen und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Fakultäten zu belegen. Es wird auch auf das Vorlesungsverzeichnis der Universität verwiesen.

### Zum Studium der Fachrichtungen Physik und Mathematik, sowie Geographie.

Auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung vom 1. Juli 1922 sind in der Fakultät für Allgemeine Wissenschaften die Fachrichtungen Physik und Mathematik des technischen Studiums geschaffen worden. Außer für die Diplomprüfung berechtigt das Studium dieser Fachrichtungen, sowie das der Geographie zur Ablegung des Examens für den höheren Schuldienst im Rahmen der Bestimmungen der Prüfungsordnung für das höhere Lehramt vor dem wissenschaftlichen Prüfungsamt.

Der nachfolgend angegebene Studienplan für die Fachrichtung Physik soll als ein Vorschlag gelten, der in den Hauptvorlesungen eingehalten werden muß, aber im einzelnen modifiziert werden kann.

Das Studium der Fachrichtung Mathematik kann in großen Zügen nach dem gleichen Plane orientiert werden; es erfordert aber eine Vertiefung in den mathematischen Fächern, wofür einige Praktika in Wegfall kommen, bzw. durch andere, wie Vermessungswesen und astronomische Beobachtungen, ersetzt werden können. Mathematische Kursus- und Spezialvorlesungen, die sich auf Funktionentheorie, Differential- und Integralgleichungen, Elementarmathematik, Algebra, Geometrie, Mechanik einschl. Astronomie und mathem. Physik erstrecken und insbesondere auch die praktische Mathematik, einschl. der Grundlagen des Flugwesens berücksichtigen, dienen vorwiegend diesem Fachstudium. Für beide Fachrichtungen kann das Studium auch im Sommersemester begonnen werden, worüber nähere Auskunft am schwarzen Brett der Fakultät, bzw. bei den Fachvertretern einzuholen ist.

Das Studium für das höhere Lehramt, das mit dem Staatsexamen vor dem wissenschaftlichen Prüfungsamte abschließt, ist nach den gleichen Gesichtspunkten zu orientieren. Die Ablegung des Diplomexamens in einer der Fachrichtungen Mathematik, Physik oder Chemie wird im allgemeinen als ein Hauptfach für das Staatsexamen angerechnet.

Die Ableistung einer praktischen Arbeitszeit ist in den Diplomprüfungsordnungen der obigen Fachrichtungen nicht vorgeschrieben, kann aber in der Gesamtdauer von einem halben Jahre empfohlen werden.

Die wissenschaftliche Staatsprüfung für das höhere Lehramt in Geographie regelt sich nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung, jedoch wird besonders auf die Ausbildungsmöglichkeit in Wirtschafts- und Verkehrsgeographie hingewiesen. Zur Ergänzung sei auf die Vorlesungen an der Universität aufmerksam gemacht.

## **Zum Studium in der Fakultät für Bauwesen.**

### **A. Architekturstudium.**

Das Studium erstreckt sich an der Technischen Hochschule Breslau zurzeit nur auf 4 Semester und Abschluß des I. Ausbildungsabschnittes (Unterstufe) durch die Diplomvorprüfung.

An verschiedenen Hochschulen erfolgt im II. Ausbildungsabschnitt alsdann eine Gabelung nach künstlerischer oder konstruktiver Richtung. D. h., besonders für konstruktiven Ingenieurbau (Stahl-, Eisenbetonbau, Statik der Baukonstruktionen) begabte Architekten können sich zum Teil diesen Fächern widmen.

Wo die erforderlichen Grundlagen in Physik und Chemie nicht vorhanden sind, ist ein Belegen auch dieser Fächer an der Hochschule geboten. Ebenso kommen dem Architekten genügende Kenntnisse in der Volkswirtschaftslehre und der Rechts- und Verwaltungskunde in der Praxis sehr zustatten, so daß diese Kollegs empfohlen werden.

Den Studierenden wird durch das Belegen einiger Fächer an der hiesigen Kunstakademie oder der Kunstgewerbeschule Gelegenheit geboten, sich in künstlerischer und handwerklicher Hinsicht noch weiter zu vervollkommen. Der fleißige Besuch der Museen und das eingehende Studium der zahlreichen, bedeutenden Baudenkmäler wird die Ausbildung außerordentlich fördern.

Für die Abiturienten, die zu Ostern die Reifeprüfung ablegen, empfiehlt es sich, die praktische Tätigkeit von 6 Monaten durchgehend abzulegen und im Wintersemester mit dem Studium zu beginnen. Diejenigen, die im Oktober die Reifeprüfung ablegen, können die praktische Tätigkeit in den Hauptferien (die ersten 3 Monate zusammenhängend) ableisten. Bestimmungen sinngemäß wie bei B.

### **B. Bauingenieurwesen.**

Zunächst ist noch ein Hinweis auf die praktische Tätigkeit erforderlich. Die Bestimmungen hierüber finden sich in der Diplomprüfungsordnung für die Preuß. Techn. Hochschulen (Erl. d. Min. f. Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 10. Juni 1924 U I T 506). Es wird empfohlen, vor Beginn des Studiums sich durch diese Diplomprüfungsordnung (zu beziehen durch das Sekretariat der Technischen Hochschule zum Preise von 0,70 RM.) genaue Kenntnis von den Bestimmungen zu verschaffen, die über den Teil- und Endabschluß des Studiums durch Prüfungen erlassen sind. Auch der Abschnitt im Anhang über die Staatsprüfungen, d. h. über die Anerkennung der Diplom-

hauptprüfung als I. Staatsprüfung seitens der Staatsverwaltungen und der Reichsbahnverwaltung gibt wissenschaftlichen Aufschluß für die Berufswahl.

Vor der nach einer Studienzeit von vier Semestern möglichen Ablegung der Diplomvorprüfung wird in der Fakultät für Bauwesen der Nachweis einer praktischen Arbeitszeit verlangt, die mindestens ein halbes Jahr gedauert haben muß. Drei Monate dieser Arbeitszeit müssen vor der Meldung zur Vorprüfung ununterbrochen abgeleistet sein. Der Rest kann auf beliebige Zeitabschnitte verteilt werden. Es ist also möglich, sowohl die dreimonatliche, als auch die restliche Tätigkeit in die akademischen Ferien zu verlegen. Dementsprechend kann das Studium mit einem Sommersemester beginnen. Da allerdings die eigentlichen Studienkurse zur Zeit noch im Wintersemester beginnen, würden im Anfangs-Sommersemester zweckmäßigerweise solche Fächer zu belegen sein, die nicht streng zum Fachstudium gehören, die aber auch von großem Wert sind und erfahrungsgemäß in fortgeschrittener Studienzeit leicht vernachlässigt werden. Im übrigen sind die Professoren auch nach dieser Richtung hin stets bereit, den Studierenden beratend zur Seite zu stehen.

Der für die Zulassung zur Prüfung (Vor- und Hauptprüfung) erforderliche Nachweis der praktischen Arbeitszeit (in der Regel durch Arbeitsbuch) muß die Bescheinigung enthalten, daß sich der Bewerber der Arbeitsordnung des Unternehmens ohne Ausnahmestellung (also als Arbeiter) unterworfen hat und muß die Art der Beschäftigung klar erkennen lassen. Es wird empfohlen, bei der Auswahl der Arbeitsgelegenheit in erster Linie Baustellen von Großbetrieben, bei denen besonders mannigfaltige Bauvorgänge vorkommen, ins Auge zu fassen. Die Fachprofessoren der Fakultät sind bereit, hierbei den Studierenden beratend zur Seite zu stehen.

Leiter der Geschäftsstelle für praktische Arbeit ist Herr Professor Dr.-Ing. Beger. Ein Firmennachweis kann von dort bezogen werden. Auf die Stellenvermittlung der Fachvereinigung der Bauingenieurstudierenden für Studierende, die über die vorgeschriebene Zeit praktisch arbeiten wollen, wird ebenfalls hingewiesen.

Weiterhin ist zu beachten, daß bei der Aufstellung der Studienpläne die Stundenzahl für Vorlesungen und Übungen, auf die ganze Studienzeit verteilt, je Woche durchschnittlich ungefähr sechsunddreißig, also sechs je Tag beträgt. Das bedeutet, daß dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden soll, sich auch an der Universität in allgemein bildenden, den Ingenieurberuf angehenden Gebieten, besonders in solchen der Wirtschaft, vertiefte Kenntnisse zu verschaffen. Durch das Arbeiten in den Pflichtfächern soll sich der Studierende in erster Linie das nötigste Rüstzeug des Bauingenieurberufes aneignen; er soll aber vor frühzeitiger Sonderausbildung und gefährlicher Einseitigkeit bewahrt werden. Will er sich dann über diesen Rahmen hinaus bei fortgeschrittenem Studium noch auf einem Sonder- oder Grenzgebiete vertiefte Kenntnisse erwerben und solche in der Hauptprüfung nachweisen, so wird er hierzu in der Diplomprüfungsordnung und bei seinen Professoren Aufklärung und Ratschläge finden.

Für die im Winter Eintretenden ist am Ende des Buches ein Studienplan zusammengestellt, der aber nur Richtlinien für das Studium und einen kurzen Überblick über das gesamte Gebiet gibt.

Während sich der junge Bauingenieur in der praktischen Arbeitszeit die notwendigsten Grundlagen für sein Studium schaffen soll, findet er wertvolle Ergänzung dieser und Erweiterung seines Gesichtskreises bei den zahlreichen Besichtigungen und Lehrausflügen in die nähere und weitere Umgegend Breslaus, und auch auf der alle Jahre stattfindenden größeren Reise.

---

### **Zu den Studienplänen der Fakultät für Maschinenwesen.**

Die Studienpläne sind unter der Voraussetzung aufgestellt, daß das Studium mit dem Winterhalbjahr begonnen wird; der Beginn im Sommerhalbjahr empfiehlt sich nicht.

Praktische Arbeit: Für die gemäß § 4 der Diplomprüfungsordnung erforderliche praktische Ausbildung sind die vom Praktikantenamt der Hochschule kostenlos erhältlichen „Ausführungsbestimmungen für die praktische Ausbildung“ zu beachten. Da sechs Monate grundlegender Ausbildung vor Beginn des Studiums durchzumachen sind, sollen diese Ausführungsbestimmungen möglichst frühzeitig (etwa sechs Monate vor der Reifeprüfung) vom Praktikantenamt verlangt werden. Die Studierenden sind bezüglich Wahl der Ausbildungsstelle nicht an den Hochschulort gebunden und können Rat und Nachweis geeigneter Betriebe auch von der Praktikantenstelle einer anderen deutschen Hochschule (auch von Danzig) erbitten, in deren Nähe sie diese Ausbildung betreiben wollen; Anschrift und Betreuungsbezirk kann beim hiesigen Praktikantenamt erfragt werden. Kurz vor Aufnahme der Ausbildungsarbeit haben sich die Studierenden bei der für den Ausbildungsort zuständigen Praktikantenstelle anzumelden und dieser bei Verlassen der Ausbildungsstelle ihr Ausbildungszeugnis und Werkarbeitsbuch zur Begutachtung vorzulegen.

Die in die Fakultät für Maschinenwesen (u. Elektrotechnik) eintretenden Studierenden haben sich baldigst beim hiesigen Praktikantenamt für Maschinen- und Elektroingenieure anzumelden und sich mit diesem über ihre praktische Ausbildung laufend zu verständigen. Für Sonderfälle erteilt dessen Leiter, Professor Gottwein, Auskunft und Rat.

Studium: Das Studium für Maschinen- und Elektro-Ingenieure erfordert 8 Halbjahre.

Studienpläne: Für den 1. und 2. Jahreskurs ist ein Studienplan ausgearbeitet. Für den 3. und 4. Jahreskurs werden im Zusammenhang mit der ministeriellen Prüfungsordnung Wahlprüfungspläne am schwarzen Brett der Fakultät für Maschinenwesen bekannt gegeben, die neben einer gründlichen und unerläßlichen allgemeintechnischen Ausbildung ermöglichen, Sonderstudien in be-



stimmten technischen Gebieten zu betreiben (z. B. Wärme- und Wasserkraftmaschinen, Arbeitsmaschinen, Elektrotechnik, Fabrikbetriebe, Werkzeugmaschinenbau, Eisenbahnmaschinenwesen, Kraftwagenbau, Textil- und Landwirtschaftsmaschinen, Apparate der chemischen Großindustrie, der Kälteindustrie, Heiztechnik usw.). Einige dieser Pläne stehen frei zur Wahl, andere können auf Ansuchen von der Fakultät genehmigt werden. Für einige dieser Pläne ist eine bestimmte Art der praktischen Ausbildung vorgeschrieben.

### **Zu den Studienplänen der Fakultät für Stoffwirtschaft.**

a) Chemie. Das Studium kann sowohl im Winterhalbjahr als auch im Sommerhalbjahr begonnen werden.

Eine Ergänzung des Studiums durch eine praktische Tätigkeit ist nicht erforderlich. Zur Meldung zum Diplom-Hauptexamen ist der Nachweis eines Studiums von mindestens 6 Semestern zu erbringen.

Außer einer allgemeinen Ausbildung in Chemie sind noch besondere Ausbildungsmöglichkeiten vorgesehen in Elektrochemie, theoretischer und physikalischer Chemie, Keramik, sowie in industrieller Chemie (in letzterem Falle handelt es sich um eine verstärkte Ausbildung in den Maschinenbau-fächern).

Bis zum Abschluß des Vorexamens ist die Ausbildung in sämtlichen Sonderfachrichtungen (mit Ausnahme der Keramik) die gleiche.

b) Hüttenkunde. Es empfiehlt sich, das Studium im Winterhalbjahr zu beginnen.

Das Studium ist zu ergänzen durch eine insgesamt 1 Jahr dauernde praktische Tätigkeit in einem Hüttenwerk oder verwandten Betriebe, von der mindestens 6 Monate ununterbrochen vor dem Vorexamen abzuleisten sind. Wegen der Vermittelung geeigneter Praktikantenstellen wird den Bewerbern empfohlen, sich an die betreffenden Vertrauensleute des Praktikantenamts (S. 19) zu wenden.

Zur Meldung zum Hauptexamen ist der Nachweis eines Studiums von mindestens 8 Semestern erforderlich.

Nach dem Vorexamen teilt sich die Ausbildung in eine solche für Eisenhüttenleute und Metallhüttenleute.

c) Bergbaukunde. Das Studium erfordert 8 Halbjahre, dazu die praktische Arbeit zeitlich wie bei den Hüttenleuten. Auskunft über praktische Arbeit erteilt der Vertreter der Fachrichtung im Praktikantenamt, Professor Dr. Spackeler. Studierende des Bergfachs können ihre praktische Ausbildung aber auch nach Annahme als „Bergbaubeflissener“ durch die preußische Bergbehörde leiten und überwachen lassen, eine Einrichtung, deren Gebrauch empfohlen wird. Anmeldungen zur Annahme als Bergbaubeflissener sind an die preußischen Oberbergämter (Breslau, Clausthal, Halle, Dortmund und Bonn) zu richten. Nach bestandem Diplomexamen besteht für Bergbaubeflissene die Möglichkeit zur Fortsetzung der Ausbildung als Bergreferendar zwecks Ablegung der Bergassessorprüfung.

## Leibesübungen.

Für alle Studienrichtungen sind Leibesübungen pflichtmäßig.

Für die Zulassung zur Vorprüfung ist es erforderlich, den Nachweis zu erbringen, daß der Bewerber mindestens während zweier Semester an praktischen Übungen (mindestens 2 Wochenstunden) bei dem akademischen Turn- und Sportlehrer teilgenommen hat.

1. In jedes Abschluß- bzw. Abgangszeugnis wird ein Vermerk über die Beteiligung an den akademischen Leibesübungen aufgenommen.

Die betreffenden Ministerialerlasse lauten:

Auszug aus: Preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung 18. August 1924 — U II Nr. 1169. 1. U I. U I T.

2. Die von dem akademischen Turn- und Sportlehrer abgehaltenen praktischen Übungen sind wie die anderen praktischen Übungen im Anmeldebuch einzutragen und ordnungsgemäß zu belegen. Sie werden vom Hochschul-Turn- und Sportlehrer testiert.

3. Akademische Korporationen und Vereine können sich als besondere Übungsgemeinschaften anmelden, wenn ihre Leiter vom akademischen Turn- und Sportlehrer als geeignet anerkannt sind.

4. Der akademische Turnlehrer erteilt Übungszeugnisse über die regelmäßige Teilnahme an den Übungen und über etwaige Leistungsergebnisse.

5. In jedes Abschluß- bzw. Abgangszeugnis wird ein Vermerk über die Beteiligung an den akademischen Leibesübungen aufgenommen. Der Vermerk soll lauten:

- a) Inhaber war von den akademischen Leibesübungen befreit. Die Befreiung ist nur auf Grund eines amtsärztlichen Attestes zulässig; oder
- b) Inhaber hat an den akademischen Leibesübungen nicht teilgenommen; oder
- c) Inhaber hat an den akademischen Leibesübungen teilgenommen.

Dieser Vermerk wird erteilt, wenn der Studierende für mindestens 2 Semester ein Übungszeugnis im Sinne von Ziffer 4 beibringt. Verweilt er weniger als zwei Semester an der Hochschule, so ist das Zeugnis für die Dauer des Aufenthaltes beizubringen. Oder

- d) Inhaber hat bei den akademischen Leibesübungen folgende Leistungen erzielt: . . . . .

Der Vermerk wird auf Grund des Übungszeugnisses im Sinne von Ziffer 4 erteilt.

6. Die gleichen Vermerke wie zu Ziffer 5 sind in dem akademischen Prüfungszeugnis auf Grund der entsprechenden Unterlagen aufzunehmen.

Bei der Bekanntgabe sind die Studierenden darauf hinzuweisen, daß in Aussicht genommen ist, Nachweise über die Beteiligung an den Leibesübungen als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Reihe von Prüfungen zu verlangen. Die Teilnahme an den akademischen Leibesübungen liegt also auch unter diesem Gesichtspunkt im eigenen Interesse der Studierenden.

2. Mai 1925:

Im Hinblick auf die große Bedeutung, welche nach Ansicht der Fachkreise eine gute körperliche Ausbildung und eine durch Leibesübung gestählte Gesundheit für den zukünftigen Ingenieur besitzen, bedarf die Pflege der Leibesübungen an den Technischen Hochschulen besonderer Förderung. Nachdem durch meinen Erlaß vom 24. März 1925 — U VII 230 — angeordnet worden ist, daß diejenigen, die sich der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen unterziehen wollen, den Nachweis ihrer Teilnahme an der körperlichen Ausbildung erbringen müssen, bestimme ich, daß in dem § 4 der „Diplom-Prüfungsordnung für die Preußischen Technischen Hochschulen“ vom 10. Juni 1924 unter den Zulassungsbedingungen für die Vorprüfung eine Ziffer 6a mit folgendem Wortlaut eingefügt wird:

6a. Der Nachweis, daß der Bewerber mindestens während zweier Semester an praktischen Übungen bei dem akademischen Turn- und Sportlehrer teilgenommen hat.

Von der Teilnahme wird befreit, wer durch amtsärztliches Zeugnis nachweist, daß er zur Teilnahme an praktischen Übungen körperlich nicht in der Lage ist. Außerdem kann der Minister in besonders gearteten Ausnahmefällen Befreiung gewähren.

Dazu bestimme ich folgendes:

1. Der Nachweis der Teilnahme ist in der auch sonst für Übungen üblichen Form zu führen.
2. Als Mindestmaß für die Übungen setze ich zwei Wochenstunden fest.
3. Die Bestimmung der Ziffer 6a tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1925 ab in Kraft.
4. Es ist erwünscht, daß die Übungen auf dem Gebiete der Leibesübungen tunlichst in die ersten Studiensemester verlegt werden.
5. Die Übungen für die weiblichen Studierenden sind getrennt von denen der männlichen Studierenden und nach Möglichkeit unter Heranziehung weiblicher Lehrkräfte durchzuführen.
6. Es sind Übungskurse für verschiedene Zweige der Leibesübungen und für verschiedene Ausbildungsgrade einzurichten.

Soweit die Übungen nicht persönlich von den zuständigen akademischen Turn- und Sportlehrern abgehalten werden, ist ihre Durchführung von diesen zu überwachen.

## Studienplan für Physiker.

Nr. d. Vorles.- Ver- zeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

41	Mathematik I <sup>1)</sup>	Schmeidler	4	2
21	Mechanik I	Mann	3	2
11	Geometrie I	Happel	4	2
51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
53	Physikalisches Praktikum	Waetzmann	—	3
841	Experimentalchemie	Ruff	4	—

### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

43	Mathematik II <sup>1)</sup>	Schmeidler	2	2
26	Mechanik II	Mann	4	2
14	Geometrie II	Happel	3	1
52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
53	Physikalisches Praktikum	Waetzmann	—	3
843a	Anorgan.-Chemisches Praktikum <sup>2)</sup>	Ruff	—	halbt.

### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

31	Mathematik III <sup>1)</sup>	Noether	4	3
22	Mechanik III	Mann	3	2
543	Gestaltungslehre I <sup>3)</sup>	Heinel	1	4
551	Elektrotechnik I	Hilpert	4	—
532	Materialienkunde I <sup>4)</sup>	Gottwein	1	2
843a	Anorgan.-Chemisches Praktikum <sup>2)</sup>	Ruff	—	halbt.
55	Physikalisches Zwischenpraktikum	Waetzmann	—	6

### 2. Jahreskurs, Sommersemester.

32	Mathematik IV	Noether	3	1
27	Mechanik IV	Mann	2	2
552	Elektrotechnik II	Hilpert	4	—
od. 521	Technische Wärmelehre	Baer	4	2
556	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert	—	4
od. 521	Maschinenlaboratorium	Baer	—	4

Der vorstehende Studienplan gilt mit gewissen Änderungen auch für Mathematiker (vgl. S. 58).

Studierende der Mathematik oder Physik, die zu Ostern eintreten, belegen anstelle von Mathematik I die Vorlesung Differential- und Integralrechnung I (Nr. 142), außerdem eventl. Algebra (Nr. 47) oder Vermessungskunde I (Nr. 85).

Studierenden der Fachrichtung Physik, die zu Ostern eintreten, kann empfohlen werden, im ersten Semester im chemischen Praktikum ganztägig zu arbeiten. Im übrigen vgl. man die Anschläge der Fakultät.

Im zweiten Jahreskurs kommen neben den genannten noch gewisse Spezialvorlesungen in Betracht, die ebenfalls aus den Anschlägen zu entnehmen sind.

Für spätere Semester wird auf die Kursus- und Spezialvorlesungen, sowie auf die Praktika und Seminare in Physik, Mathematik und Mechanik, sowie in den verwandten technischen Fächern verwiesen. Physikalische Spezialvorlesungen können auch an der Universität gehört werden.

<sup>1)</sup> Mit „Ergänzungen“, soweit solche angezeigt werden.

<sup>2)</sup> Wie für Bergleute.

<sup>3)</sup> Wie für Chemiker.

<sup>4)</sup> Wie für Bauingenieure.

## Studienplan der Fakultät für Bauwesen.

### A. Studienplan für Architekten.

Nr. d. Vorles. Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

#### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

372	Baukonstruktionslehre I	Müller	2	4
376	Entwerfen von Hochbauten	Müller	1	4
431	Formenlehre der Baukunst I	Zeller	3	4
432	Ornamentik I	Zeller	2	—
17	Darst. Geometrie	Happel	2	1
21	Mechanik I	Mann	3	2
447	Aktzeichnen	Bimler	—	2
448	Modellieren f. Architekten**)	Bimler	—	4
41	Höhere Mathematik I*)	Schmeidler	4	2

#### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

372	Baukonstruktionslehre II	Müller	2	4
376	Entwerfen von Hochbauten	Müller	—	4
431 a	Formenlehre der Baukunst II	Zeller	4	3
432 a	Ornamentik II	Zeller	2	—
433	Aufnahmen von Bauwerken	Zeller	—	6
453	Freihandzeichnen	Loeschmann	—	2
18	Darst. Geometrie	Happel	2	2
26	Mechanik II	Mann	4	2
418	Perspektive	Feyer	2	4

#### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

373 a	Baukonstruktionslehre III	Müller	2	4
375	Baustofflehre	Müller	2	—
431 b	Formenlehre der Baukunst III	Zeller	3	4
432 b	Ornamentik III	Zeller	2	—
433	Aufnahmen von Bauwerken	Zeller	—	4
454	Freihandzeichnen	Loeschmann	—	4
447	Aktzeichnen	Bimler	—	6
448	Modellieren**)	Bimler	—	6

\*) Höhere Mathematik (Prof. Schmeidler) unbedingt erforderlich für diejenigen Studierenden, die nach dem Vorexamen die konstruktive Richtung wählen, oder die keine genügenden Kenntnisse in diesem Fache von der Schule mitbringen. Den ersteren wird dann auch empfohlen, die Statik der Baukonstruktionen (Prof. Mann) zu hören.

Physik (Prof. Waetzmann).

Chemie (Prof. Ruff).

Volks- und Privatwirtschaftslehre (Prof. Bräuer).

\*\*\*) Modellieren (Dr. Bimler) unbedingt erforderlich für diejenigen Studierenden, welche die künstl. Richtung wählen.

Empfohlen werden ferner (für die künstl. Richtung): Ausgewählte Kapitel der mittelalterlichen Baukunst (Prof. Zeller), ausgewählte Kapitel der Baukunst aus dem 18. Jahrh. (Prof. Zeller).

Außer den in der Diplomprüfungsordnung vorgesehenen Prüfungsfächern hat der Studierende noch in 2 Wahlfächern Prüfung abzulegen.

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

### 2. Jahreskurs, Sommersemester.

374	Baukonstruktionslehre IV	Müller	2	4
375	Baustofflehre	Müller	2	—
431 c	Formenlehre der Baukunst IV	Zeller	4	3
432 c	Ornamentik IV	Zeller	2	—
455	Freihandzeichnen	Loeschmann	—	6
415	Vermessungskunde I	Feyer	2	6

## B. Studienplan für Bauingenieure.

### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
11	Geometrie I	Happel	4	2
41	Höhere Mathematik I	Schmeidler	4	2
372	Baukonstruktionslehre I	Müller	2	4
543 a	Gestaltungs- und Fertigungslehre I (Maschinenzeichnen)	Heinel	1	3
21	Mechanik I	Mann	3	2
411	Planzeichnen	Feyer	—	1
934/38	Mineralog.-petrographische Grundlagen	Spangenberg	3	2

### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

54	Physikalisches Praktikum für Bauingen.	Waetzmann	—	2
52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
14	Geometrie II	Happel	3	1
43	Höhere Mathematik II	Schmeidler	2	2
26	Mechanik II	Mann	4	2
415	Vermessungskunde I	Feyer	2	4
372	Baukonstruktionslehre II	Müller	2	4
544 a	Gestaltungs- und Fertigungslehre II	Heinel	—	1
434	Architektonische Formenlehre	Zeller	1	—

### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

31	Höhere Mathematik III	Noether	4	3
22	Mechanik III	Mann	3	2
841	Experimentalchemie	Ruff	4	—
412	Vermessungskunde II	Feyer	2	3
413	Geodätisches Praktikum	Feyer	—	2
373 b	Baukonstruktionslehre III	Müller	2	3
532	Materialienkunde	Gottwein	1	2
905	Angewandte Geologie	Bederke	2	—
548	Baumaschinen I	Heinel	1	1

### 2. Jahreskurs, Sommersemester.

27	Mechanik IV	Mann	2	2
28 a	Statik der Baukonstruktion I	Mann	1	4
374	Baukonstruktionslehre IV	Müller	2	4
375	Baustofflehre	Müller	2	—
416	Vermessungskunde III	Feyer	2	4
417	Geodätische Exkursion	Feyer	—	—
451	Freihandzeichnen	Loeschmann	—	2
62	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	Bräuer	2	—
63	Volks- und privatwirtschaftl. Übungen	Bräuer	—	2
361	Eisenbahnoberbau	Jänecke	2	2

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

### 3. Jahreskurs, Wintersemester.

341	Wasserbau I	Beger	4	2
345	Grundbau I	Beger	2	1
351	Städtebau I	Hartleb	2	2
362	Unterbau, Erd- und Tunnelbau	Jänecke	2	2
364	Bahnhofsanlagen I	Jänecke	2	2
381	Stahlbau I	Rein	3	2
24	Statik II	Mann	2	3
401	Grundlagen des Massivbrückenbaues	Berrer	1	1
403	Eisenbetonbau I	Berrer	2	—
471	Wassertechnisches Rechnen	Wechmann	1	—
551	Elektrotechnik I	Hilpert	4	—
61	Volkswirtschaftliches Seminar	Bräuer	—	2

### 3. Jahreskurs, Sommersemester.

342	Wasserbau II	Beger	4	2
346	Grundbau II	Beger	2	1
347	Sondergebiete a. d. Wasser- u. Grundbau	Beger	1	—
352	Städtebau II	Hartleb	2	1
353	Übungen für Städtebauer	Hartleb	—	1*
364a	Bahnhofsanlagen II	Jänecke	2	2
365	Eisenbahnbetrieb	Jänecke	2	—
382	Stahlbau II	Rein	3	3
29	Statik III	Mann	2	3
404	Eisenbetonbau II	Berrer	2	2
407	Baustelleneinrichtung u. Baubetrieb	Berrer	2	—
879	Stollenbau	Spackeler	1	—
473	Wasserwirtschaft	Wechmann	1	—

### 4. Jahreskurs, Wintersemester.

343	Wasserbau III	Beger	2	4
354	Städtebau III	Hartleb	2	2
356	Städtebau V (Städtebau-Seminar)	Hartleb	—	1*
364b	Bahnhofsanlagen III	Jänecke	2	2
366	Verkehrswesen (Eisenbahn-, Wasserstraßen-, Kraftwagenverkehr)	Jänecke	2	—
363	Linienführung	Jänecke	2	—
24a	Statik IV	Mann	2	1
391	Eisenbahnsicherungs-Einrichtungen	Möllering	2	2*
383	Stahlbau III	Rein	2	4
386	Seminaristische Übungen im Stahlbau	Rein	—	2*
402	Massivbrückenbau	Berrer	2	—
405	Eisenbetonbau III	Berrer	—	2
472	Schleusen- und Kanalbau	Wechmann	2	1
549	Baumaschinen II	Heinel	1	2
576	Dampflokomotivbau I	Lotter	2	—

Anmerkung. Die mit \* versehenen Vorlesungen und Übungen brauchen nur von den Studierenden der betreffenden Fachrichtung belegt werden.

Ferner werden empfohlen Vorlesungen über: Ausgewählte Kapitel der Darstellenden Geometrie, Höhere Mathematik, Englisch, Französisch, Russisch Philosophie, Wirtschaftsgeographie, Elektrische Bahnen, Seminaristische Übung

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
<b>4. Jahreskurs, Sommersemester.</b>				
344	Wasserbau IV	Beger	2	1+3*
347	Sondergebiete aus dem Wasser- und Grundbau	Beger	1	—
355	Städtebau IV	Hartleb	2	2
356	Städtebau V (Städtebau Seminar)	Hartleb	—	1*
365a	Rationalisierung des Betriebes**)	Jänecke	1*	—
366a	Flugverkehr und Flughäfen**)	Jänecke	1	—
366b	Großstadtverkehr	Jänecke	2*	—
367	Eisenbahn- und verkehrstechn. Seminar	Jänecke	—	1*
368	Übungen im Eisenbahnwesen	Jänecke	—	2
384	Stahlbau IV	Rein	2	4
385	Ausgew. Kapitel des Stahlbaues	Rein	2*	—
402a	Massivbrückenbau	Berrer	—	2
406	Eisenbetonbau IV	Berrer	2	—
474	Ausgew. Abschnitte aus der Kulturtechnik	Wechmann	2*	1*

gen zu Mechanik, Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik, Arbeitsrecht und Arbeiterschutz, Rechts- und Verwaltungskunde.

Diejenigen Studierenden der Fachrichtung Bauingenieurwesen, die zur Reichsbahn gehen wollen, müssen Vorlesungen über „Grundzüge der Rechts- und Verwaltungskunde“, der „Finanzwissenschaft und Sozialpolitik“ hören und in diesen Fächern in der Hauptprüfung geprüft werden.

Ferner wird ihnen der Besuch der Vorlesung (Nr. 575) „Eisenbahnfahrzeugtechnik“ (Prof. Lotter) empfohlen.

\* Siehe die Anmerkung auf Seite 69.

\*\* ) Die Vorlesungen Nr. 365 a .u. 366 a werden im Wechsel miteinander nur alle 2 Jahre gelesen, gleichzeitig für 6. u. 8. Sem. Im S. S. 1932 findet dementsprechend das Kolleg 365 a „Rationalisierung des Betriebes“ statt.



## Studienplan der Fakultät für Maschinenwesen.

Nr. d. Vorles-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

### I. Maschineningenieure.

#### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

541	Gestaltungs- und Fertigungslehre I	Heinel	1	9
531	Herstellungsverfahren u. Materialkunde I	Gottwein	2	3
51/53 <sup>1)</sup>	Experimentalphysik I, Praktikum	Waetzmann	4	(3) <sup>1)</sup>
21	Mechanik I	Mann	3	2
41	Höhere Mathematik I	Schmeidler	4	2
11	Geometrie I	Happel	4	2

#### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

544	Gestaltungs- und Fertigungslehre II	Heinel	3	8
533	Herstellungsverfahren u. Materialkunde II	Gottwein	1	3
52/53 <sup>1)</sup>	Experimentalphysik II, Praktikum	Waetzmann	4	3
26	Mechanik II	Mann	4	2
43	Mathematik II	Schmeidler	2	2
14	Geometrie II	Happel	3	1

#### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

571	Gestaltungs- und Fertigungslehre III	Lotter	4	4
22	Mechanik III	Mann	3	2
31	Höhere Mathematik III	Noether	4	3
551	Elektrotechnik I	Hilpert	4	—
534	Herstellungsverfahren und Materialkunde III	Gottwein	2	2
841	Anorganische Experimentalchemie	Ruff	4	—

#### 2. Jahreskurs, Sommersemester.

561	Gestaltungs- und Fertigungslehre IV	Krauß	4	8
27	Mechanik IV	Mann	2	2
556	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert	—	4
521	Grundzüge der technischen Wärmelehre	Baer	4	6
62	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Sozialpolitik	Bräuer	2	—

#### 3. und 4. Jahreskurs.

Kandidaten, welche vor dem 1. Oktober 1924 an einer Technischen Hochschule studieren, können nach der alten oder nach der neuen Prüfungsordnung die Studien im 3. und 4. Jahre einrichten.

Über die Einteilung des Studiums im 3. und 4. Jahre erfolgt besondere Bekanntgabe am schwarzen Brett der Fakultät unter „Prüfungspläne“.

### II. Elektroingenieure.

1. und 2. Jahreskurs wie unter 1.

Außerdem im 2. Jahreskurs, Sommersemester: Elektrotechnik II, Prof. Hilpert, 4 Stunden.

3. und 4. Jahreskurs laut besonderer Bekanntgabe am schwarzen Brett der Fakultät unter „Prüfungspläne“.

<sup>1)</sup> Das physikalische Praktikum braucht nur einmal, entweder im W.S. oder im S.S. belegt zu werden.

## Studienplan der Fakultät für Stoffwirtschaft.<sup>1)</sup>

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

### I. Chemiker.

#### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

841	Anorganische Experimentalchemie	Ruff	4	—
51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
843a	Anorgan.-chemisches Praktikum	Ruff	—	20
543	Gestalt.- u. Fertigungslehre I für Chemiker	Heinel	1	4
44	Höhere Mathemat. f. Chemiker u. Hüttenl.	Schmeidler	4	2
Zur Wahl:				
991	Einführung i. d. physik.-chem. Praktikum	Suhrmann	1	—

#### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
1021	Analytische Chemie	Hartmann	4	—
843a	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	—	20
931	Einführung in die allgem. Mineralogie I	Spangenberg	1	—
935	Übungen zur allgemeinen Mineralogie	Spangenberg	—	2
53	Physikalisches Praktikum für Anfänger	Waetzmann	—	3
Zur Wahl:				
939	Mineralogie I	Spangenberg	4	—

#### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

843a	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	—	20
855	Kleines physikal.-chemisches Praktikum	Simon	—	4
934/3 8	Mineralog.-petrograph. Grundlagen	Spangenberg	3	2
861	Organische Chemie und Technologie I	Straus	4	—
1075	Maschinenkunde für Chemiker I	Wagener	2	—
Zur Wahl:				
181	Allgemeine Botanik	v. Lingelsheim	2	—

#### 2. Jahreskurs, Sommersemester.

843a <sup>1)</sup>	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	}	—	20
od. 864 <sup>1)</sup>	Organ.-chemisches Praktikum (ganztägig)	Straus			
od. 833 <sup>1)</sup>	Chem.-technisches Praktikum	Neumann			
od. 853/54 <sup>1)</sup>	Physik.-chem. Praktikum (ganz- od. halbtägig)	Simon	}	—	2
935	Übungen zur allgem. Mineralogie	Spangenberg			
862	Organische Chemie und Technologie II <sup>2)</sup>	Straus			
1076	Maschinenkunde für Chemiker II	Wagener	2	2	
Zur Wahl:					
182	Spezielle Botanik	v. Lingelsheim	2	—	

<sup>1)</sup> Das Belegen der ganztägigen Praktika in anorganischer, organischer, technischer und physikalischer Chemie richtet sich nach den Fortschritten des Einzelnen. Die Reihenfolge zwischen organischer, technischer und physikalischer Chemie steht frei. Grundsätzlich braucht in einem Semester nur eines dieser Praktika belegt werden (bzw. mit besonderer Erlaubnis des betreffenden Dozenten bei entsprechendem Abschluß der Arbeiten je zwei halbtägig).

<sup>2)</sup> Wenn möglich nach dem Vorexamen zu hören.

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

### 3. Jahreskurs, Wintersemester.

851	Physikalische Chemie I	Simon	4	—
831	Anorganisch-chemische Technologie I	Neumann	4	—
864 <sup>1)</sup>	Organ.-chemisches Praktikum (ganztägig)	Straus	—	20
od.833 <sup>1)</sup>	Chem.-technisches Praktikum „	Neumann		
911	Grundzüge der Kolloidchemie	Ehrenberg	1	—
Zur Wahl:				
855	Kleines physikal.-chemisches Praktikum	Simon	—	4
837	Technische Elektrochemie	Neumann	1	—
905	Angewandte Geologie	Bederke	2	—

### 3. Jahreskurs, Sommersemester.

842	Anorgan. Chemie für Fortgeschritt. I u. II	Ruff	4	—
831a	Anorganisch-chemische Technologie II	Neumann	4	—
836	Technische Berechnungen aus der chem. Industrie	Neumann	1	—
864 <sup>1)</sup>	Organ.-chemisches Praktikum (ganztägig)	Straus	—	20
od.833 <sup>1)</sup>	Chem.-technisches Praktikum „	Neumann		
od.854 <sup>1)</sup>	Physik.-chem. Prakt. ganz- od. halbtägig	Simon	4	—
852	Physikalische Chemie II	Simon		
Zur Wahl:				
547	Maschinen u. Apparate d. chem. Industrie	Heinel und Schmidt	2	2
992	Theoretische Elektrochemie	Suhrmann	2	—
845 bzw. 1013	Röntgenograph. Praktika: I. Spektroskop. Teil	Ruff bzw. Ebert	—	3

### 4. Jahreskurs, Winter- und Sommersemester.

833 <sup>1)</sup>	Chem.-technisches Praktikum (ganztägig)	Neumann	—	20
od.864 <sup>1)</sup>	Organ.-chemisches Praktikum „	Straus		
od.853 <sup>1)</sup>	Physikalisch-chem. Praktikum „	Simon		
od.843a <sup>1)</sup>	Anorganisch-chem. Praktikum „	Ruff	4	—
842	Anorganische Chemie f. Fortgeschrittene II	Ruff		
Zur Wahl:				
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—
592	Arbeiterschutz	Kramer	1	—
1071	Maschinenkunde für Chemiker usw.	Wagener	4	4
951/52	Keramik I und II	Krause	3	2
955/56	Keramisches Praktikum (ganz oder halbtägig)	Krause	—	20
1091	Technik der Gasanalyse	Nauß	1	—
101	Allgemeine Hygiene	Scheller	2	—
102	Gewerbehygiene	Scheller	2	—
838	Chemisch-technisches Kolloquium	Neumann	(2)	—
856	Physikalisch-chemisches Seminar	Simon	—	2
852	Physikalische Chemie II	Simon	4	—
932	Mineralogie II	Spangenberg	4	—

<sup>1)</sup> Siehe Seite 72 Anmerkung 2.

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
1092	Einführung in die Gastechnik	Nauß	2	—
863	Textilfasern, Färberei und Farbstoffe	Straus	2	—
923	Techn. Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe	Ehrlich	2	—
845a bzw. 1014	Röntgenograph. Praktika: II. Struktureller Teil	Ruff bzw. Ebert	—	3

## II. Elektrochemiker.

Studienplan und Prüfungsplan sind beim Dekan der Falkultät einzusehen.

## III. Theoretische und physikalische Chemiker.

### 1. und 2. Jahreskurs

wie für Chemiker mit folgenden Unterschieden:

Die Vorlesung (181) fällt fort. Empfohlen wird außer der Vorlesung (41) auch der Besuch der Vorlesung höhere Mathematik II (42).

### 3. Jahreskurs, Wintersemester.

851	Physikalische Chemie I	Simon	4	—
831	Anorgan.-chem. Technologie I	Neumann	4	—
981	Metallkunde I	Sauerwald	2	—
932	Mineralogie II	Spangenberg	4	—
864	Organ.-chem. Praktikum, halbtägig	Straus	—	10
856	Physikalisch-chem. Seminar	Simon	—	(2)
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—

### 3. Jahreskurs, Sommersemester.

852	Physikalische Chemie II	Simon	4	—
842	Anorgan. Chemie f. Fortgeschrittene I u. II	Ruff	4	—
831a	Anorganisch-chem. Technologie II	Neumann	4	—
982	Metallkunde II	Sauerwald	2	—
992	Theoretische Elektrochemie	Suhrmann	2	—
854	Physik.-chem. Praktikum, halbtägig Kristallographische Übungen für Fortgeschrittene	Simon	—	10 <sup>2)</sup>
856	Physikalisch-chem. Seminar	N. N.	—	2 <sup>1)</sup>
845 bzw. 1013	Röntgenograph. Praktika: I. Spektroskop. Teil	Simon Ruff bzw. Ebert	—	(2) 3
	Struktur der Kristalle	N. N.	2 <sup>1)</sup>	—

Die Vorlesungen mit eingeklammerten Stundenzahlen sind unentgeltlich.

<sup>1)</sup> Bei der Universität zu belegen.

<sup>2)</sup> Kann auch im W.S. belegt oder auf 2 S. verteilt werden.

Nr d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

**4. Jahreskurs, Wintersemester.**

853	Physikal.-chem. Praktikum (ganztägig)	Simon	—	20
856	Physikal.-chem. Seminar	Simon	—	(2)
844	Chemisches Kolloquium	Ruff	(2)	—
837	Technische Elektrochemie	Neumann	1	—
911	Grundzüge der Kolloidchemie	Ehrenberg	1	—
845a bzw. 1014	Röntgenographische Praktika: II. Struktureller Teil	Ruff bzw. Ebert	—	3
	Zur Wahl:			
983	Metallkundliches Seminar I	Sauerwald	(2)	—
835	Kokereichem. und gastechn. Praktikum (halbtägig)	Neumann	—	(10)

**4. Jahreskurs, Sommersemester.**

853 od.	Physikalisch-chem. Praktikum (ganztägig)	Simon	—	} 20
843a	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	—	
od. 985 bzw. 985a	Praktikum in Metallkunde bzw. (Übungen in theoret. Hüttenkunde für Fortgeschr.)	Sauerwald	nach Vereinb	
842	Anorgan. Chemie für Fortgeschrittene	Ruff	4	—
852	Physikalische Chemie II	Simon	4	—
592	Arbeiterschutz	Kramer	1	—
	Zur Wahl:			
	Vorlesungen aus dem Gebiete d. höheren Experimentalphysik, theoretisch. Physik oder Mathematik.			

**IV. Keramiker.**

**1. Jahreskurs, Wintersemester.**

841	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie	Ruff	4	—
51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
991	Einführung in d. physikalisch-chemische Praktikum	Suhrmann	1	—
843a	Anorganisch-chem. Praktikum f. Chemiker	Ruff	—	20
855	Kl. physikalisch-chemisches Praktikum I	Simon	—	4
od. 53*	Physikalisches Praktikum für Anfänger	Waetzmann	—	3

**1. Jahreskurs, Sommersemester.**

1021	Analytische Chemie I	Hartmann	4	—
52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
843a	Anorganisch-chem. Praktikum f. Chemiker	Ruff	—	20
855	Kl. physikalisch-chemisches Praktikum	Simon	—	4
od. 53	Physikalisches Praktikum für Anfänger	Waetzmann	—	3
931	Einführung in die allgem. Mineralogie	Spangenberg	1	—
935	Übungen zur allgemeinen Mineralogie	Spangenberg	—	2
	Zur Wahl:			
939	Mineralogie I	Spangenberg	4	—

\*) Empfohlen wird in erster Linie 855.

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

**2. Jahreskurs, Wintersemester.**

831	Anorganisch-chemische Technologie I	Neumann	4	—
843a	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	—	20
541	Gestaltungs- und Fertigungslehre I (Maschinenzeichnen)	Heinel	1	9
934	Mineralogisch-petrograph. Grundlagen	Spangenberg	3	—
938	Übungen im Anschluß an Vorlesung Nr. 934	Spangenberg	—	2
903	Geologie der nutzbaren Lagerstätten I	Bederke	2	—
	Zur Wahl:			
932	Mineralogie II	Spangenberg	4	—

**2. Jahreskurs, Sommersemester.**

831a	Anorganisch-chemische Technologie II	Neumann	4	—
833	Chemisch-technisches Praktikum	Neumann	—	20
44	Höhere Mathematik für Chemiker usw.	Schmeidler	4	2
958	Feuerungskunde	Krause	1	1

**3. Jahreskurs, Wintersemester.**

1073	Maschinenelemente für Berg- und Hüttenleute I	Wagener	2	3
371	Baukonstruktionslehre	Müller	4	4
951	Allgemeine Keramik I	Krause	3	2
955	Gr. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	20
oder				
956	Kl. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	10
851	Physikalische Chemie I	Simon	4	—
855	Kl. physikalisch.-chem. Praktikum	Simon	—	4

**3. Jahreskurs, Sommersemester.**

1074	Maschinenelemente für Berg- und Hüttenleute II	Wagener	2	2
556	Elektrotechn. Laboratorium I	Hilpert	—	4
952	Allgemeine Keramik II	Krause	3	2
953	Bau und Wirkungsweise keramischer Brennöfen	Krause	1	2
955	Gr. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	20
oder				
956	Kl. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	10
521	Grundzüge der technischen Wärmelehre	Baer	4	6
954	Prüfmethoden und -apparate für keramische Roh- und Werkstoffe	Krause	1	—
992	Theoretische Elektrochemie	Suhrmann	2	—

**4. Jahreskurs, Wintersemester.**

955	Gr. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	20
oder				
956	Kl. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	10
121	Privatwirtschaftslehre	Hellwig	1	1
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—
981	Metallkunde I	Sauerwald	2	—
911	Grundzüge der Kolloidchemie	Ehrenberg	1	—

Nr. d. Vorles.-Verzeichn	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
959	Entwerf. u. Berechn. keramischer Anlagen	Krause	1	4
1071	Maschinenkunde	Wagener	4	4
<b>4. Jahreskurs, Sommersemester.</b>				
547	Maschinen u. Apparate d. chem. Industrie	Heinel u. Schmidt	2	2
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—
62	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Sozialpolitik	Bräuer	2	—
	Englische Lese- und Sprechübungen	N. N.	2	—
955	Gr. Praktikum im keramischen La borat.	Krause	—	20
oder 833	Chem.-technisches Praktikum	Neumann	—	20
oder 843a*	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	—	20
oder 853/54	Physikalisch-chem. Praktikum	mon	—	20

### V. Industriechemiker.

Studien- und Prüfungsplan sind beim Dekan der Fakultät einzusehen.

### VI. Eisen- und Metallhüttenleute.<sup>1)</sup>

#### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

841	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie	Ruff	4	—
11	Geometrie I	Happel	4	2
12	Übungen zur analyt. Geometrie	Happel	—	2
44	Höhere Mathemat. f. Chemiker u. Hüttenl.	Schmeidler	4	2
51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
21	Mechanik I	Mann	3	2
843b	Anorganisch-chem. Praktikum, halbtägig	Ruff	—	10
542	Gestaltungs- u. Fertigungslehre f. Hüttenl.	Heinel	1	6 <sup>2)</sup>

#### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
26	Mechanik II	Mann	4	2
1021	Analytische Chemie	Hartmann	4	—
931	Einführung in die allgem. Mineralogie	Spangenberg	1	—
935	Übungen zur allgemeinen Mineralogie	Spangenberg	—	2
843b	Anorganisch-chem. Praktikum (halbtägig)	Ruff	—	10
14	Geometrie II	Happel	1	—
1082M	Lötrohrprobierkunde	Kühle	1	2

#### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

991	Einführung i. d. physikal.-chem. Praktikum	Suhrmann	1	—
851	Physikalische Chemie I	Simon	4	—
371	Baukonstruktionslehre	Müller	4	4
843b	Anorganisch-chem. Praktikum (halbtägig)	Ruff	—	10
53	Physikalisches Praktikum f. Anfänger	Waetzmann	—	3

<sup>1)</sup> E bedeutet für Eisenhüttenleute, M bedeutet für Metallhüttenleute.

<sup>2)</sup> Übungen können auch im S.S. belegt werden.

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
934/38	Mineralog.-petrogr. Grundlagen	Spangenberg	3	2
1073	Maschinenelemente für Berg- u. Hüttenleute I	Wagener	2	3
905	Angewandte Geologie	Bederke	2	—
551	Elektrotechnik I	Hilpert	4	—
	Zur Wahl:			
121	Privatwirtschaftslehre	Hellwig	1	1

### 2. Jahreskurs, Sommersemester.

556	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert	—	4
855	Kl. Physikalisch-chemisches Praktikum	Simon	—	4
883	Allgemeine Hüttenkunde	V. Tafel	2	—
521	Grundzüge der technischen Wärmelehre	Baer	4	6
62	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Sozialpolitik	Bräuer	2	—
1074	Maschinenelemente für Berg- u. Hüttenleute II	Wagener	2	2
958	Feuerungskunde	Krause	1	2
121	Privatwirtschaftslehre	Hellwig	1	—

### 3. Jahreskurs, Wintersemester.

981	Metallkunde I	Sauerwald	2	—
801 E	Eisenhüttenkunde I	Diepschlag	4	—
881 M	Spezielle Metallhüttenkunde I	V. Tafel	4	—
812 M	Aufbereitung	Groß	2	—
957	Chemie u. Technologie feuerfester Baustoffe	Krause	1	1
1071	Maschinenkunde für Chemiker, Berg- und Hüttenleute	Wagener	4	4
	Zur Wahl:			
1091	Technik der Gasanalyse	Nauß	1	—
831	Anorganisch-chemische Technologie I	Neumann	4	—
835	Kokereichem. und gastechn. Praktikum (halbtägig)	Neumann	—	10
61	Volkswirtschaftliches Seminar	Bräuer	—	2
1111	Kokereikunde I	Schmolke	1	—
801M	Eisenhüttenkunde I	Diepschlag	4	—
881 E	Spezielle Metallhüttenkunde I	V. Tafel	4	—
812 E	Aufbereitung	Groß	2	—
121	Privatwirtschaftslehre	Hellwig	1	—
805 E	Gießereikunde	Diepschlag	1	—

### 3. Jahreskurs, Sommersemester.

982	Metallkunde II	Sauerwald	2	—
891	Grundzüge der Walzwerkskunde und der Weiterverarbeitung v. Metallen (Walzen, Ziehen, Pressen, Stanzen usw.), I. Teil	W. Tafel	3	4



Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
802 E	Eisenhüttenkunde II	Diepschlag	4	—
803 E	Eisenhüttenmänn. Praktikum (halbtägig)	Diepschlag	—	10
885 M	Metallhüttenmänn. Praktikum (halbtägig)	V. Tafel	—	10
882 M	Spezielle Metallhüttenkunde II	V. Tafel	2	—
Zur Wahl:				
816	Abriß der Bergbaukunde I	Groß	2	—
852	Physikalische Chemie II	Simon	4	—
1112	Kokereikunde II	Schmolke	1	—
1113	Entwerfen von Kokereianlagen	Schmolke	—	3
831a	Anorganisch-chemische Technologie II	Neumann	4	—
121	Privatwirtschaftslehre	Hellwig	1	—
802 M	Eisenhüttenkunde II	Diepschlag	4	—
885 M	Metallhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	V. Tafel	—	20
806 E	Großes Gießereipraktikum	Diepschlag	—	20
988	Die metallkundl. Grundlagen d. Gießereiwesens	Sauerwald	1	—
803 E	Eisenhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	Diepschlag	—	20
992	Theoretische Elektrochemie	Suhrmann	2	—
1082M	Lötrohrprobierkunde	Kühle	1	2
842	Anorganische Chemie für Fortgeschrittene I und II	Ruff	4	—
987	Theoretische Hüttenkunde	Sauerwald	1	—
985/85a	Praktikum in Metallkunde bzw. Übungen in theoretischer Hüttenkunde für Fortgeschrittene	Sauerwald	nach Vereinb.	
882 E	Spezielle Metallhüttenkunde II	V. Tafel	2	—

#### 4. Jahreskurs, Wintersemester.

892	Grundzüge der Walzwerkskunde und der Weiterverarbeitung von Metallen (Walzen, Ziehen, Pressen, Stanzen, usw.) 2. Teil	W. Tafel	4	4
886 M	Entwerfen und Berechnen von Hüttenanlagen für Metallhüttenleute	V. Tafel	—	4
804 E	Entwerfen und Berechnen von Hütten- und Gießereianlagen	Diepschlag	1	4
983	Metallkundliches Seminar I	Sauerwald	2	—
1083M	Metallgewinnung auf elektrolytischem Wege I	Kühle	1	—
1081M	Probierkunde	Kühle	1	5
803 E	Eisenhüttenmännisches Praktikum (halbtägig)	Diepschlag	—	10
885 M	Metallhüttenmännisches Praktikum (halbtägig)	V. Tafel	—	10 <sup>1)</sup>
591	Arbeitsrecht	Kramer	1	—

<sup>1)</sup> Kann auch im S.S. belegt werden.

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
	Zur Wahl:			
985/ 985 a	Praktikum in Metallkunde für Fortgeschrittene bzw. Übungen in theoretischer Hüttenkunde	Sauerwald	n. Vereinb.	
1101	Kokerei und Gaswerksbau I	Schmolke	2	—
835	Kokereichemisches u. gastech. Praktikum (halbtägig)	Neumann	—	10
955	Großes Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	20
956	Kleines Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	10
101	Allgemeine Hygiene	Scheller	2	—
102	Gewerbehygiene I	Scheller	2	—
815	Brikketieren, Sintern	Groß	1	—
806 E	Großes Gießereipraktikum	Diepschlag	—	20
807 E	Kleines Gießereipraktikum	Diepschlag	—	10
803 E	Eisenhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	Diepschlag	—	20
885 M	Metallhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	V. Tafel	—	20

#### 4. Jahreskurs, Sommersemester.

886 M	Entwerfen und Berechnen von Hüttenanlagen für Metallhüttenleute	V. Tafel	1	4
884 M	Ergänzungen zur Metallhüttenkunde	V. Tafel	1	—
804 E	Entwerfen und Berechnen von Hüttenanlagen für Eisenhüttenleute	Diepschlag	1	4
803 E	Eisenhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	Diepschlag	—	20
984	Metallkundliches Seminar II	Sauerwald	2	—
816 M	Abriß der Bergbaukunde I	Groß	2	—
1083 M	Metallgewinnung auf elektrolyt. Wege II	Kühle	1	—
592	Arbeiterschutz	Kramer	2	—
528	Hüttenmaschinen	Baer	2	—
	Zur Wahl:			
893	Walzwerkskunde III. Teil (Walzenkalibrieren)	W. Tafel	1	4
1102	Kokerei- und Gaswerksbau II	Schmolke	2	—
835	Kokereichem. und gastech. Praktikum (halbtägig)	Neumann	—	10
953	Bau- und Wirkungsweise keramischer Brennöfen	Krause	1	2
954	Prüfmethoden u. Apparate für keramische Roh- und Werkstoffe	Krause	1	—
955/ 56	Großes od. kleines Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	20 (10)
836	Technische Berechnungen aus der chem. Industrie	Neumann	1	—
1082	Einführung in die Gastechnik	Nauß	2	—
103	Gewerbehygiene II	Scheller	2	—
885 M	Metallhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	V. Tafel	—	20
985/ 985 a	Praktikum in Metallkunde bzw. Übungen in theoretischer Hüttenkunde für Fortgeschrittene	Sauerwald	n. Vereinb.	

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
986	Wissenschaftliche Arbeiten auf den Gebieten d. Metallkunde u. theoretischen Hüttenkunde	Sauerwald	n. Vereinb.	
987	Theoretische Hüttenkunde	Sauerwald	1	—
988	Die metallkundlichen Grundlagen des Gießereiwesens	Sauerwald	1	—
842	Anorgan. Chemie f. Fortgeschrittene I u. II	Ruff	4	—

## VII. Bergleute.

### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

44	Höhere Mathematik f. Berg- u. Hüttenleute	Schmeidler	4	2
21	Mechanik I	Mann	3	2
51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
542	Maschinenzeichnen (Gestaltungs- u. Fertigungslehre für Berg- und Hüttenleute)	Heinel	1	6 <sup>1)</sup>
841	Allgemeine u. anorganische Experimentalchemie	Ruff	4	—
843c	Anorgan.-chem. Praktikum (halbtägig)	Ruff	—	10
53	Physikalisches Praktikum	Waetzmann	—	3
Zur Ergänzung empfohlen:				
11	Geometrie I	Happel	4	2
12	Übungen zur analytischen Geometrie	Happel	—	2
	Englisch: Lektüre techn. Abhandlungen	N. N.	2	—
	Russisch: Anfängerkursus	N. N.	2	—

### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

26	Mechanik II	Mann	4	2
52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
843c	Anorgan.-chem. Praktikum (halbtägig)	Ruff	—	10
931	Einführung in die allgem. Mineralogie	Spangenberg	1	—
935	Übungen zur allgemeinen Mineralogie	Spangenberg	—	2
816	Abriß der Bergbaukunde I	Groß	2	—
1082	Lötrohrprobierkunde	Kühle	1	2
Zur Ergänzung empfohlen:				
	Englisch: Lektüre technischer Abhandlungen	N. N.	2	—
	Russisch: Anfängerkursus	N. N.	2	—

### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

901	Allgemeine Geologie	Bederke	4	—
371	Baukonstruktionslehre für Bergleute	Müller	4	4
906	Geologische Übungen	Bederke	—	2
932	Mineralogie II	Spangenberg	4	—
936	Übungen zu Mineralogie II	Spangenberg	—	4
1073	Maschinenelemente f. Berg- und Hüttenleute I	Wagener	2	3
191	Grundzüge des bürgerlichen und des Wirtschaftsrechtes usw., I. Teil	Schmidt	3	—

1) Übungen können auf 2 S. verteilt werden.

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
	Zur Ergänzung empfohlen:			
908	Geologisches Kolloquium	Bederke	—	2
991	Einführung in das physikalisch-chemische Praktikum	Suhrmann	1	—
861	Organische Chemie und Technologie I	Straus	4	—
<b>2. Jahreskurs, Sommersemester.</b>				
906	Geologische Übungen	Bederke	—	2
933	Gesteins- und Erzkunde	Spangenberg	3	—
937	Übungen zur Gesteins- u. Erzkunde	Spangenberg	—	2
819	Bergbaukunde II	Groß	3	—
1074	Maschinenelemente für Berg- u. Hüttenleute II	Wagener	2	2
192	Grundzüge des bürgerl. u des Wirtschaftsrechts, II. Teil	Schmidt	3	—
	Zur Ergänzung empfohlen:			
85	Vermessungskunde I	Feyer	2	4
907	Geologische Exkursionen	Bederke	—	—
<b>3. Jahreskurs, Wintersemester.</b>				
551	Elektrotechnik I	Hilpert	4	—
812	Aufbereitung	Groß	2	—
814	Bergbaukunde III	Groß	3	—
815	Brikettieren, Sintern	Groß	1	—
821	Markscheidekunde I	Mintrop	2	2
823	Markscheiderisches Zeichnen und Rechenübungen I	Mintrop	—	2
71/72	Bergbaukunde IV—V	packeler	3	1
1071	Maschinenkunde für Chemiker, Berg- u. Hüttenleute	Wagener	4	4
1121	Bergbaukunde VII (Wetterführung)	Weißleder	2	—
	Zur Ergänzung empfohlen:			
545	Lasthebemaschinen usw., insbesondere Bergbaumaschinen	Heinel	2	4
82	Vermessungskunde II	Feyer	2	3
121	Privatwirtschaftslehre	Hellwig	1	1
102	Gewerbehygiene I	Scheller	2	—
<b>3. Jahreskurs, Sommersemester.</b>				
62	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Sozialpolitik	Bräuer	2	—
556	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert	—	4
902	Geologie von Schlesien	Bederke	4	—
1112	Bergbaukunde VIII (Grubenausbau)	Weißleder	1	—
1072	Bergwerksmaschinen	Wagener	2	—
822	Markscheidekunde II	Mintrop	1	4
824	Markscheiderisches Zeichnen und Rechenübungen II	Mintrop	—	2
813	Aufbereitungs-Laboratorium	Groß	—	6
875	Bergbaukunde IV (Gerinnung)	Spackeler	2	1

Nr. d. Vorles.-Verzeichn.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
	Zur Ergänzung empfohlen:			
817	Aufbereitungslaboratorium	Groß	—	6
103	Gewerbehygiene II	Scheller	2	—
86	Vermessungskunde III	Feyer	2	4
121	Privatwirtschaftslehre	Hellwig	1	—
907	Geologische Exkursionen	Bederke	—	—

#### 4. Jahreskurs, Wintersemester.

1001	Grubensicherheitswesen und bergmänn. Sprengstoffwesen	Woltersdorf	—	3
591	Arbeitsrecht	Kramer	1	—
961	Bergrecht I	Pieler	4	—
874	Bergwirtschaftslehre I	Spackeler	2	1
873	Seminar für Bergbaukunde	Spackeler	—	2
903	Geologie der nutzbaren Lagerstätten I	Bederke	2	—
811	Entwerfen u. Berechnen von Bergwerksanlagen	Groß	—	2
877	Bergmännisches Laboratorium	Spackeler	—	4
825	Angewandte Geophysik I	Mintrop	1	1
	Zur Ergänzung empfohlen:			
878	Techn.-juristisches Seminar	Spackeler u. Pieler	—	1
908	Geologisches Kolloquium	Bederke	2	—
121	Privatwirtschaftslehre	Hellwig.	1	1

#### 4. Jahreskurs, Sommersemester.

832	Chemische Technologie für Bergleute	Neumann	4	—
962	Bergrecht II	Pieler	4	—
874	Bergwirtschaftslehre II	Spackeler	2	—
904	Geologie der nutzbaren Lagerstätten II	Bederke	2	—
873	Seminar für Bergbaukunde	Spackeler	—	2
529	Übungen im Maschinenlabor. f. Bergleute	Baer	—	8
818	Entwerfen u. Berechnen v. Aufbereitungsanlagen	Groß	—	2
883	Allgemeine Hüttenkunde und Abriß der Hüttenkunde	V. Tafel	2	—
876	Bergwirtschaftliches Seminar	Spackeler	—	1
826	Angewandte Geophysik II	Mintrop	1	2
	Zur Ergänzung empfohlen:			
878	Techn.-juristisches Seminar	Spackeler u. Pieler	—	1
835	Kokereichem. u. gastechnisch. Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Neumann	—	20 bzw 10
908	Geologisches Kolloquium	Bederke	2	—
941	Ausgewählte Kapitel aus der Chemie und Technik der fossilen Brennstoffe	Hofmann	1	—
592	Arbeiterschutz	Kramer	1	—
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—

## XI. Besuchsübersichten.

### 1. Winterhalbjahr 1930/31.

Stand: 2. März 1931.

	Fakultät für								Zusammen
	Allg. Wissenschaften	Pauwesen		Maschinenwesen		Stoffwirtschaft			
		Bauingenieurwesen	Architektur	M	E	Ch	Hk	B	
<b>a) Studierende:</b>									
1. Für das Winterhalbjahr 1930/31 wurden neu immatrikuliert:	13	34	10	41	23	4	5	7	137
2. Von den eingeschriebenen Studierenden gehören an . . . . .	66 <sup>2</sup>	152	23 <sup>2</sup>	238	144	78 <sup>4</sup>	65	45	811 <sup>8</sup>
Davon gelten als beurlaubt: . . .	9	23	1	54	38	24	20	23	192
<b>b) Hörer, nach § 34 des Verfassungsstatuts zugelassen: . . .</b>	3	9	1	6	3	7 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup>	2	35 <sup>2</sup>
Davon gelten als beurlaubt: . . .	—	1	—	—	2	2	1 <sup>1</sup>	—	6 <sup>1</sup>
<b>c) Studierende der Friedr. Wilhelms-Universität zu Breslau, nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt . . .</b>									70 <sup>20</sup>
<b>d) Gastteilnehmer, nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet, dem Unterricht beizuwohnen . . . . .</b>									44 <sup>9</sup>
<b>Gesamtzahl der Besucher . . . . .</b>									960 <sup>39</sup>

Anm.: Die hochgestellten Zahlen geben die in den Hauptzahlen enthaltene Anzahl Frauen an.

## 2. Sommerhalbjahr 1931.

Stand vom 15. Juli 1931.

	Fakultät für								Zu- sam- men
	Allg. Wissen- schaften	Bauwesen		Maschinen- wesen		Stoff- wirtschaft			
		Bau- ingenieur- wesen	Archi- tektur	M	E	Ch	Hk	B	
<b>a) Studierende:</b>									
1. Für das Sommerhalbjahr 1931 wurden neu immatrikuliert:	14	6	3	13	7	23	3	3	72
2. Von den eingeschriebenen Stu- dierenden gehören an . . . . .	72 <sup>3</sup>	151	25 <sup>3</sup>	218	143	79 <sup>5</sup>	67	49	804 <sup>11</sup>
Davon gelten als beurlaubt: . . .	8	20	3 <sup>1</sup>	51	39	17	18	21	177 <sup>1</sup>
<b>b) Hörer, nach § 34 des Ver- fassungsstatuts zugelassen: . . .</b>	3	7	1	5	1	9 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup>	2	32 <sup>2</sup>
Davon gelten als beurlaubt: . . .	1	4	—	2	1	5	4 <sup>1</sup>	—	17 <sup>1</sup>
<b>c) Studierende der Friedr. Wilhelms-Universität zu Breslau, nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt</b>									55 <sup>17</sup>
<b>d) Gastteilnehmer, nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet, dem Unter- richt beizuwohnen . . . . .</b>									47 <sup>2</sup>
<b>Gesamtzahl der Besucher . . . . .</b>									938 <sup>32</sup>

Ann.: Die hochgestellten Zahlen geben die in den Hauptzahlen enthaltene Anzahl Frauen an.

## XII. Bericht

### über die Zeit vom 1. April 1930 bis 31. März 1931.

---

In das Berichtsjahr fällt die Vollendung des neuen Studentenhauses der Hochschule; mit Beginn des Wintersemesters konnte die akademische Speisung in die neuen Räume verlegt und konnten auch die Arbeitssäle ihrer Bestimmung übergeben werden. Eine festliche Einweihungsfeier in Gegenwart von Vertretern der Regierung, der beiden schlesischen Provinzen und der Stadt Breslau fand am 13. Dezember 1930 statt.

Im Lehrkörper der Technischen Hochschule sind in der Berichtszeit folgende Änderungen eingetreten:

Berufen wurde

in die durch das Ausscheiden des o. Professors Dr. phil. Eucken freigewordene ordentliche Professur für Physikalische Chemie der bisherige a.o. Professor Dr. phil. Simon von der Universität Berlin.

Zu nichtbeamteten a.o. Professoren wurden ernannt:

Privatdozent Dr.-Ing. Berrer,

Privatdozent Dr. rer. techn. Suhrmann.

Als Privatdozent habilitierte sich:

bei der Fakultät für Allgemeine Wissenschaften Dr. phil. Matzke für musikalische Technologie und Organisationslehre,

bei der Fakultät für Bauwesen Dr.-Ing. Berrer für Eisenbetonbau,

bei der Fakultät für Maschinenwesen Dr.-Ing. Straubel für Kraftfahrzeugbau und -betrieb,

bei der Fakultät für Stoffwirtschaft

Dr. phil. Ebert für Röntgenkunde,

Dr.-Ing. Wagener für Maschinenkunde und Wärmewirtschaft unter besonderer Berücksichtigung des Berg- und Hüttenwesens,

Dr. phil. Voß für organische Chemie.

Lehraufträge wurden erteilt:

dem Dr.-Ing. Berrer über Eisenbetonbau,

dem Bergdirektor Dr. phil. Niemczyk über Markscheidkunde, unter gleichzeitiger Ernennung zum Honorarprofessor.



Mit Ablauf des Wintersemesters 1930/31 gab der o. Universitätsprofessor Dr. phil. Soergel seine Lehrtätigkeit infolge Berufung an die Universität Freiburg i. Br. auf.

Am 15. März 1931 verschied plötzlich auf seinem Gute Ramin in Pommern der Geheime Regierungsrat Dr. phil. Friedrich-Wilhelm Semmler, emer. o. Professor der Technischen Hochschule im 71. Lebensjahre. Er wurde 1909 bei Errichtung der Technischen Hochschule als ordentlicher Professor auf den Lehrstuhl für organische Chemie berufen und hat in dem von ihm errichteten Institute eine ausgezeichnete Lehrtätigkeit entfaltet. Seine hervorragenden Forschungsarbeiten haben seinen Namen weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinausgetragen. Für die Jahre 1918—1920 war ihm durch das Vertrauen seiner Kollegen das Rektorat anvertraut. Auch als er später sich ganz der Politik widmete, galt sein warmes Interesse als Abgeordneter im Reichs- und Landtag der Förderung der deutschen Hochschulen. Die Technische Hochschule erleidet durch sein Hinscheiden einen schweren Verlust. Sie wird seiner kraftvollen Persönlichkeit und seinem langjährigen erfolgreichen Wirken ein dankbares Andenken bewahren.

Am 29. April 1930 wurde uns die Registraturangestellte Hedwig Rother und am 21. August 1930 der Amtsgehilfe Karl Hempel durch den Tod entrissen. Frl. Rother stand seit dem Jahre 1919 in unseren Diensten. Sie hat sich durch großen Fleiß und unverbrüchliche Treue ausgezeichnet. Herr Hempel gehörte seit dem Jahre 1911 der Technischen Hochschule an und hat ihr während dieser Zeit wertvollste Dienste geleistet.

Unter den Studierenden hat der Tod leider auch Einkehr gehalten. Es starben die Studierenden Walter Kaiser, Paul Thouet und Waldemar Krause. Auch dieser Verstorbenen wird die Technische Hochschule stets in Ehren gedenken.

Rektor und Senat haben die Würde eines Dr.-Ing. E. h. verliehen: dem Professor Dr. phil. Artur Korn in Charlottenburg „in Anerkennung seiner grundlegenden Verdienste auf dem Gebiete der Bild-Telegraphie“; dem Kommerzienrat Adolf Deichsel in Berlin-Grünwald „in Anerkennung seiner Verdienste um die Herstellung hochwertiger Drahtseile“; dem Bergassessor a. D. Generaldirektor Arthur Jacob in Berlin „in Anerkennung seiner Verdienste um die maschinelle Ausgestaltung des deutschen Braun- und Steinkohlen- Bergbaues, sowie der Schacht- abteufung“; dem Preußischen Minister für Volkswohlfahrt Staatsminister Dr. med. h. c. Heinrich Hirtsiefer in Berlin „in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung des Siedlungs- und Bauwesens“;

dem Reichsbahnoberrat Werner Usbeck in Breslau „in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Ausgestaltung und den Betrieb der elektrischen Vollbahnstrecken Schlesiens“;

Die Würde eines Senators „Ehrenhalber“ wurde verliehen:

dem Generaldirektor Dr.-Ing. E. h. Paul Reusch in Oberhausen „dem markigen Deutschen, dem verdienstvollen Industrieführer, dem Freunde der Technischen Wissenschaft“;

dem Generaldirektor Dr.-Ing. E. h. Adolf Schondorff in Breslau „wegen seiner Verdienste um die Ertüchtigung der Breslauer akademischen Jugend“;

dem Oberpräsidenten der Provinz Oberschlesien Dr. jur. Hans Lukaschek in Oppeln „dem tatkräftigen Verteidiger Deutscher Kultur im gefährdeten Osten“.

Als planmäßige Assistenten sind eingetreten:

Privatdozent Dr. phil. Rothe, Dr.-Ing. Mlosch, Dipl.-Ing. Bresler, Dipl.-Ing. von Stein, Dipl.-Ing. Eggert.

Ausgeschieden sind die planmäßigen Assistenten:

Dr. phil. Friese, Reg.-Baumeister Eymann, Dipl.-Ing. Seekamp, Dipl.-Ing. Bresler, Dr. phil. Becker.

Die Würde eines Dr.-Ingenieurs ist verliehen worden:

Gerhard Elsner, Eisenhütteningenieur; Karl Werner, Eisenhütteningenieur; Max Straub, Bauingenieur; Herbert Volkmer, Chemiker; Ferdinand Wulfstieg, Elektroingenieur; Helmut Werth, Chemiker; Hans Zödler, Maschineningenieur; Erich Seemann, Eisenhütteningenieur; Gerhard Haebler, Elektroingenieur; Joh. Staebler, Maschineningenieur; Ph. Günther, Chemiker; Karl Töfflinger, Elektroingenieur; Friedrich Rollfinke, Maschineningenieur; Friedrich Boehm, Eisenhütteningenieur; Georg Baerwald, Physiker; Hans Müller, Physiker; Arthur Schaberg, Bergingenieur; Erich Horn, Eisenhütteningenieur; Alfred Mößner, Verwalt.-Ingenieur; Erich Widawsky, Eisenhütteningenieur; Walter Radecker, Eisenhütteningenieur; Werner Hummitzsch, Chemiker; Alfred Heinrich, Bergingenieur; Werner Gründer, Bergingenieur; Paul Becker, Bergingenieur; Rudolf Seltmann, Maschineningenieur; Walter Reichel, Maschineningenieur; Alfred Ofner, Chemiker; Eduard Deuschl, Bergingenieur; Otto Müller, Bergingenieur; Horst Seekamp, Chemiker.

---

## Alphabetisches Namenverzeichnis.

Das alphabetische Namenverzeichnis weist in schrägen Zahlen auf die Seiten des Personal- und Vorlesungsverzeichnisses und in aufrechtstehenden Zahlen auf die Nummern der Vorlesungen hin.

Ackermann	26, 28	—	Feyer	17, 21, 22,	81-89 a
Baer	19, 23, 28,	521-529 a		23, 30, 31,	411-419
	43			34, 40	
Bederke	25, 52, 53	901-908	Fischer	26, 29	—
Beger	17, 19, 20,	341-347	Gebek	18	—
	22, 30, 38		Geisler	17, 21, 31, 35	91-97
Berrer	22, 40	401-407	Geldern, von	31	—
Bimler	23, 41	441-448	Geppert	20	—
Bochalli	18	—	Geselle	29	—
Bräuer	21, 31, 34,	61-63	Gielok	20	—
	48		Goebel	26, 29	—
Bronner	23, 30	—	Gottwald	20	—
Bruck	21, 34	71	Gottwein	17, 19, 20,	531-539
Brüggemann	23, 30	—		23, 28, 30,	
Büge	24, 28, 47	631-635		43, 44	
Degenhardt	24, 30	—	Groß, G.	22, 36, 37	171-175
Dickel	23, 30	—	Groß, W.	17, 25, 29,	811-819
Diepschlag	19, 25, 28,	801-807		31, 49	
	49		Gründer	27, 29	—
Drobek	20	—	Grüner	24, 30	—
Ebert	26, 56	1011-1016	Happel	21, 31, 32	11-18
Eggert	26, 28	—	Hartleb	22, 27, 30,	351-356
Ehrenberg	25, 53	911, 912		31, 38	
Ehrlich	25, 53	921-924	Hartmann	26, 27, 29,	1021-1022
Elsner	18	—		56	
Erhardt	24, 28, 46	581, 582	Hassenbach	24, 47	641, 642
Euler	24, 28, 46	621-628	Häusler	28	—
Fabricius	24, 30	—	Heinel	17, 19, 20,	541-549
Faltin	24, 28	—		23, 30, 44	

Heinze	27, 29	—	N. N. (Fernspr.- 24, 46	601, 602
Heinzelmann	18	—	u. Telegr.	
Hellwig	21, 35	121-126	Technik)	
Hilpert	23, 28, 44, 45	551-558 a	N. N. (Keram. 27, 29	—
Hofmann	26, 54	941	Inst. Prof.	
Imhof	28	—	Krause)	
Irmann	26, 56	1031	N. N. (Physik.- 22, 27	—
Jänecke	22, 30, 31, 38, 39	361-368	Inst. Prof.	
Jenkner	20	—	Waetzmann)	
Jeschke	20	—	N. N. (i.V. 57	1111-1113
Klosse	29	—	Schmolke)	
Knoll	27, 28	—	Nauß	26, 57 1091, 1092
Koschate	20	—	Neumann	17, 25, 29, 50 831-838
Kramer	24, 46	591, 592	Noether	17, 18, 21, 31, 33 31-36
Krause	19, 26, 29, 54	951-959	Patzak	23, 42 461-463
Krauss	18, 24, 30, 45	561-568	Pescheck	18 —
Kroker	24, 28	—	Pieler	26, 54 961-963
Kröger	27, 29	—	Prein	19 —
Kühle	26, 27, 28, 57	1081-1084	Rademacher	27, 28 —
Lampe	27, 28	—	Rathke	27, 28 —
Lingelsheim, v.	22, 37	181-185	Ratzersdorfer	23, 40 421-423
Loeschmann	23, 42	451-455	Reche	20 —
Loewenstein	24, 28	—	Reichel	24, 28 —
Lotter	17, 24, 30, 45, 46	571-577	Rein	19, 22, 30, 39, 40 381-387
Mann	17, 19, 20, 21, 27, 30, 31, 32, 33	21-29 a	Rellensmann	27, 29, 31 —
Marx	27, 29, 31	—	Renner	37 201
Matzke	18, 19, 21, 22, 36	131-137	Ritter	20 —
Meffert	23, 30	—	Rode	26, 56 1051, 1052
Meyer	26, 56	1041-1045	Rose	24, 47 651-653
Mintrop	25, 29, 31, 49	821-827	Rothe	21, 22, 36 141, 142
Mlosch	22, 27, 30	—	Ruff	18, 19, 25, 29, 31, 50 841-847
Möllering	22, 40	391	Sachs	26, 55 971, 972
Müller	17, 19, 22, 30, 39	371-377	Sauerwald	26, 55 981-989
N. N. (Anorg.-	27, 29	—	Saurbier	18, 19, 30, 31, 37 211-213
chem. Inst.			Seeliger	20 —
Prof. Ruff)			Seibert	29 —
			Seidel	20 —
			Sieben	26 —
			Simon	25, 29, 51 851-856
			Spackeler	19, 20, 25, 29, 31, 51, 52 871-879

Spangenberg	25, 29, 53, 54	931-939	Tafel, V.	18, 19, 25, 28, 52	881-886
Schammel	18, 24, 25, 28, 47	661-665	Tafel, W.	17, 25, 28, 52	891-893
Scheller	21, 35	101-105	Universitäts- Reitinstitut	18	—
Schilling	24	—	Urbanski	29	—
Schmeidler	19, 20, 21, 27, 31, 33	41-49	Vogler	28	—
Schmidt, A.	24, 47	671, 672	Voß	26, 27, 29, 57	1061
Schmidt, C.	22, 37	191, 192	Waetzmann	17, 21, 27, 31, 33, 34	51-58
Schmolke	26, 57	1101, 1102	Wagener	26, 57	1071-1076
Schubert	29	—	Wasserfuhr	27	—
Schultz	23, 30	—	Wechmann	23, 42	471-474
Schulz	28	—	Weiß	25, 27	—
Schuster	22, 27	—	Weißleder	26, 57	1121, 1122
Stein, von	27, 29	—	Winkler	22, 36	161-166
Steinberg	21, 35	111-115	Woltersdorf	26, 56	1001
Steding	22, 27, 30, 36	151, 152	Zeishold	28	—
Straubel	24, 48	681-684	Zeller	23, 41	431-437
Straus	18, 20, 25, 29, 51	861-866	Zoche	24, 46	611, 612
Suhrmann	18, 26, 27, 29, 55	991-996			